

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 115.

Sonnabend den 25. April.

1863.

Bekanntmachung.

Das 5. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:
Nr. 34. Verordnung, einige Bestimmungen des VI. Abschnitts des Gesetzes über das Immobilien-Brandversicherungs-
wesen vom 23. August 1862 und der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 20. October desselben Jahres
betreffend, vom 28. März 1863;
= 35. Verordnung, den Bau der Chemnitz-Annaberger Staatseisenbahn betreffend, vom 8. April 1863;
= 36. Verordnung, die Prüfungen im Fußbeschlage betreffend, vom 15. April 1863,
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. Mai dieses Jahres auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich
aushängen.
Leipzig, am 22. April 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thorbeck.

Messbericht.

V. Leinen.

Wenn wir in dem Bericht über die Herbstmesse den Aufschlag auf Leinen von 25 bis 30%, der in England schon damals sich geltend machte, noch als einen anticipirten bezeichnen mußten, so haben inzwischen, bei fortwährendem stärkerem Bedarf zur Ergänzung der mangelnden Baumwolle, die Preise jetzt auch bei uns diese Höhe erreicht. Noch während der jetzigen Messe hat Leinengarn wieder etwas angezogen. Die Preise der fertigen Waaren entsprachen zwar dem jetzigen Stande des Rohstoffes und Halbfabrikates noch nicht, aber wenn man berücksichtigt, daß die zur Messe gebrachte Waare größtentheils noch aus altem billigen Garn gewebt ist, so darf die erzielte Steigerung im Ganzen immerhin als eine der Conjunction angemessene bezeichnet werden. Uebrigens wurden die erhöhten Preise im Großverkehr, zumal bei Dröden auf Nachlieferungen, leichter verwilligt als von den kleineren Käufern; namentlich wollte die Privatlandschaft aus dem schönen Geschlecht sich nur schwer entschließen, der Conjunction ihr Recht widerfahren zu lassen, und manches junge Ehepaar wird sich mit einer schmalen Ausstattung und einer Vertröstung darauf begnügen müssen, daß das Versäumte nachgeholt werden soll, wenn nur erst die Leinwand nicht mehr so „erschrecklich theuer“ sein wird. Nun, so bald wird der Aufschlag wenigstens nicht erfolgen.

Der Messverkehr in Creas war ziemlich befriedigend, wenn auch die erzielten Preise nicht überall den Erwartungen gleichkamen. In Taschentüchern wurde sehr viel gekauft, besonders von Schweden und Norwegern, die ihrer prompten Zahlung wegen gern gesehene Kunden sind, während bei den Russen und Polen die Fabrikanten gerade in dieser Branche früher Erfahrungen gemacht haben, welche bei aller Freundschaft zur Vorsicht mahnen. Einheimischer Watist vermag von Jahr zu Jahr besser mit dem englischen und dem in geringer Menge am Markte beteiligten französischen Fabrikate zu concurriren. Bei der jüngsten Londoner Ausstellung konnte man auch nicht umhin anzuerkennen, daß einzelne deutsche Fabrikanten es vorzüglich verstanden, die Eigenthümlichkeit des Leinensfadens im Gegensatz zu dem der Baumwolle in der Art und Weise des Gewebes zur Geltung zu bringen.

Hosenzeuge haben im Durchschnitt ebenfalls günstigen Absatz gefunden, mehr noch in Leinen als Halbleinen. Von Drells wurden bedeutende Posten sowohl für's Inland als für den Export nach Südamerika und Westindien aus dem Markte genommen; die mit den letzten Steamern eingetroffenen günstigeren Nachrichten aus Brasilien über die dortigen Zustände wirkten sichtlich ein. Bei nur geringen Concessionen im Preise hätten einzelne Fabrikanten noch das drei- und vierfache ihrer hiesigen Vorräthe in Drells verkaufen können.

Die leichten bunten Leinen von Sorau (zu Bettüberzügen u.) machten gleichfalls ein gutes Geschäft. Von schweren Coburger und Schnitzer Bettrells (couils) war wenig am Platze, da die Industrie dieser Orte mit Aufträgen ziemlich versehen ist.

Was vorhanden war, fand lohnenden Absatz, und man konnte noch Dröden mit nach Hause nehmen.

Von Damasten gilt im Wesentlichen das in dem Michaelismessberichte Gesagte auch jetzt. Doch haben einige intelligente Fabrikanten der Oberlausitz nun ebenfalls durch neue Vorrichtungen für Appretur u. s. w. den Fortschritten der Zeit Rechnung getragen. Von Bielefelder Damasten ist nichts zur Messe gebracht worden.

In fertiger Wäsche, Hemdeneinsätzen u. (besonders Bielefeld) findet befriedigender Absatz statt.

Von dem in der Hauptsache auf das russische und polnische Geschäft beschränkten Verkehr in ausländischen Leinen läßt sich aus früher erwähnten Gründen zur Zeit noch kein rechtliches Urtheil fällen.

Leipziger Straßenverkehr in nördl. Richtung.

Seit Jahren bereits, namentlich seit Anlegung des Berliner Bahnhofes, heißt es im S. W., erschien der einzige Ausweg, den die Stadt Leipzig nach Norden hin besitzt, die Gerberstraße, als für den sich durch dieselbe bewegenden Verkehr unzulänglich und die Klagen über den durch Hemmnisse aller Art gestörten und dadurch mit großem Zeitverlust verbundenen Fahrverkehr auf dieser Straße haben sich immer mehr und mehr, auch durch die Presse, geltend gemacht. Man hat unter Hinweisung auf diese Uebelstände und auf die mit der Benutzung der Gerberstraße verbundene Gefahr für die Passanten von allen Seiten die Nothwendigkeit der Herstellung eines zweiten Auswegs aus der Stadt nach jener Gegend hin zwar nicht verkannt, allein an maßgebender Stelle bis jetzt geglaubt, nicht eher mit Anlegung desselben vorgehen zu können, als bis die Regulirung der Parthe ins Werk gesetzt worden sei. Diese Regulirung läßt aber nun freilich seit Jahren ebenso wie überhaupt die Regulirung der übrigen Wässer um hiesige Stadt auf sich warten und leider ist auch heute noch nicht abzusehen, wann und wie dieselbe zu Stande kommen wird. Dadurch werden aber eine Menge der rentabelsten Pläne verhindert und Schwierigkeiten hervorgerufen und unterhalten, die nur nachtheilig auf den Unternehmungsgeist zurückwirken können. Indessen so bedauerlich auch dieser Zustand ist, so ist er doch einmal vorhanden und es muß demselben Rechnung getragen werden.

Dies erwägend, sind zu Beseitigung des gefahrbringenden und zeitraubenden Verkehrs auf der Gerberstraße verschiedene Vorschläge zur einstweiligen Vorkehrung gemacht worden. Der eine ging dahin, die Rosenthalgasse für den Verkehr, wenigstens nach einer Seite hin, sei es nun hinaus oder herein, zu öffnen und leichtes Fuhrwerk und Reiter, verkehrt sich im Schritt, durch diese Gasse passiren zu lassen. Der Stadtrath glaubt aber, wie bisher, so auch fernherhin darauf halten zu müssen, daß solcher Verkehr dort nicht stattfinden, weil derselbe bei der geringen Breite der Straße den Fußgängern, vorzüglich den dort hauptsächlich passirenden Spaziergängern, störend und gefährlich sei. Namentlich sei die

Strecke von der Frankfurter Straße an bis gegen die Haugl'sche Gutfabrik hin hierbei hervorzuheben. Dort führe der Weg auf dem Damm und der Brücke zwischen Barrieren hin, welche ein Ausweichen nach der Seite nur in sehr beschränkter Maße gestatte, ja selbst nicht die Möglichkeit biete, sich gegen unruhige, bössartige oder gar durchgehende Pferde durch Zurücktreten hinter einen schützenden Gegenstand, z. B. einen Baum, Pfahl und dergl., sicher zu stellen. Sodann aber falle die Straße von der Brücke in starker Curve nach dem zwischen den Häusern liegenden Theile dergestalt, daß die nach der Stadt zu Gehenden leicht durch das plötzliche vor ihnen herabrollende Fuhrwerk beschädigt werden könnten. Im Jahre 1861 habe man wegen der Gasröhrenlegung in der Gerberstraße 12 Tage lang nothgedrungen Fuhrwerk durch die Rosenthalgasse passiren lassen und zwar nur hereinwärts, während die Ausfahrt nach wie vor durch die Gerberstraße gegangen sei. Obgleich dies an sich schon wesentlich leichter thunlich sei, als die Freigebung nach beiden Richtungen, so habe aber auch diese Einrichtung nur mit Hilfe zahlreicher Wachen durchgeführt werden können. Jedenfalls aber würde die Eröffnung einer Passage für Fuhrwerk und Reiter durch das Rosenthalthor, und beschränkt sich diese auch nur auf das Ein- oder Auspassiren, weit gefährlicher sein, als selbst der dermalige doppelte Verkehr auf der Gerberstraße.

Ein anderer Vorschlag, der freilich der Eröffnung des Verkehrs durch die Rosenthalgasse bei Weitem nicht gleichgestellt werden konnte, ging dahin, einen Fahrweg durch die Leibnizstraße über die Linnemann'sche Brücke durch das Rosenthal nach Pfaffen-dorf hin frei zu geben. Man war dabei der Ansicht, daß dieser Weg wenigstens für die Zeitzer Vorstadt, die Weststraße u. s. w. von einigem Vortheil erscheinen könne. Dieses Auskunftsmittel ist indessen bei dem Stadtrath ebenfalls auf sehr wesentliche Bedenken gestoßen. Zunächst hat man anzunehmen gehabt, daß der dadurch zu gewinnende Vortheil ein so untergeordneter sein würde, daß der dafür zu bringende Kostenaufwand als gerechtfertigt wohl nicht erachtet werden könnte; denn sollte dieser Ausgang dem regelmäßigen Verkehr, wäre dieser auch noch so gering, übergeben werden, dann würde sich ein gründlicher Fahrstraßenbau von der Leibnizbrücke bis zur Berliner Straße erforderlich machen. Allein abgesehen von der Kostenfrage, so würden durch die Gestattung eines Fahrverkehrs gerade quer vor dem Eingang in das Rosenthal bedenkliche Unzuträglichkeiten, jedenfalls aber eine höchst lästige Beeinträchtigung des eigentlichen Benutzungszweckes dieses Parks herbeigeführt werden. Eben deshalb habe man auch bei Projectirung der Fahrbarmachung des Rosenthal's gerade diesen Theil desselben in Betracht der daraus resultirenden Nachteile ganz abschließend ausgeschlossen.

Hierzu komme aber noch, daß die früher lebhaft gefühlten Uebelstände, welche die geringe Breite der Gerberstraße veranlaßt haben, seit den in voriger Michaelismesse getroffenen und fortwährend sorgsam gehandhabten Maßregeln einer durch ständige Wachen auszuübenden strengen Beaufsichtigung des Wagenverkehrs dergestalt in verminderter Maße aufgetreten wären, daß eine wirkliche Störung des Fahrverkehrs überhaupt nicht mehr vorgekommen sei.

Unter diesen Umständen hat die Kreisdirection, an welche sich, wie seiner Zeit im Tageblatt bekannt gemacht wurde, eine Anzahl hiesiger Einwohner beschwerend gewendet hatte, sich nicht veranlaßt finden können, in die recht eigentlich der städtischen Verwaltung angehörenden Verhältnisse einzugreifen und hat hiervon die Beschwerdeführer in Kenntniß gesetzt wie folgt:

Nachdem in Folge Ihrer Eingabe vom August v. J. wegen Sicherung des Verkehrs in der Gerberstraße, resp. Eröffnung eines anderweiten Ausgangsweges auf der Nordseite hiesiger Stadt das Nöthige verfügt und von dem Stadtrath hierauf unter Darlegung der dabei in Betracht zu ziehenden Gesichtspunkte sowie des Ergebnisses der von ihm vorgenommenen Erörterungen hier angezeigt worden ist, daß durch die seit der vorjährigen Michaelismesse getroffene Einrichtung einer stehenden Polizei-Aufsicht im Bereiche der Gerberstraße den gerügten Verkehrsübelständen soweit thunlich Abhilfe verschafft worden, dagegen die Freigebung der Passage durch das Rosenthalthor für den Fahr- und Reitverkehr auch ferner nicht wünschenswerth erscheine, so findet die Königl. Kreisdirection vor der Hand zu einer weitergehenden Anordnung um so weniger Veranlassung, als die Herstellung der schon seit längerer Zeit projectirten Parallelstraße mit der Gerberstraße voraussichtlich nun nicht gar zu lange mehr auf sich warten lassen wird.

Leipzig, den 31. März 1863.

Königl. Kreisdirection.
v. Burgsdorff.

Leipziger Messbilder.

I.

Messe! Messe! Und noch dazu Leipziger Messe! — Dies ist das Lösungswort, welches alljährlich zwei und ein halb Mal Tausende und aber Tausende auf die Beine bringt und zu verdoppelter Thätigkeit anfeuert.

Die Messe ist die große Treibjagd nach Verdienst! Und man glaube nicht etwa, daß sich an dieser Jagd bloß die Handelswelt betheilt; nein, während der Leipziger Messe will Alles verdienen und zwar sehr viel verdienen. Nicht allein die Kaufleute bilden das Messverdiensttreibjagpublicum; nein, auch die Hauswirthe und Hausknechte, die Restaurateurs und die Kellner, die Handwerker, die Kunststreiter, die Messmusikanten, die Löwenbändiger, die Feuerfresser, die Harfenmädchen, die Bänkelsänger, die Spitzbuben — kurz Alles, Alles will verdienen. Doch halt! — ein Stand bleibt gewöhnlich von dem schönen Verdienste ausgeschlossen und zwar ein sehr ehrenwerther Stand — die Herren Aerzte; denn merkwürdiger Weise sind grade zur Zeit der Messen, trotz der bisweilen durch den Fremdenzufluß auf das Doppelte gestiegenen Bevölkerung, verhältnißmäßig die wenigsten Menschen krank. Auch das ist jedoch leicht erklärbar, denn wer hat überhaupt während der Messe Zeit zum Kranksein? Man will und muß ja verdienen und das geht doch vor!

Wir erwähnten vorhin, daß in Leipzig alljährlich zwei und ein halb Mal Messe sei und zur Erklärung dieses Bruchtheiles fügen wir hinzu, daß mit der halben die Neujahrsmesse gemeint ist, die schon längst nicht mehr den edlen Geschlechternamen „Messe“ verdient. Wenn jetzt noch einmal, wie vor vierhundert Jahren, Leipzig der alten Reichsstadt Nürnberg die Gerechtfame zum Abhalten der Neujahrsmesse ablaufen sollte, so glauben wir kaum, daß ein befriedigender Abschluß zu Stande kommen würde; im Gegentheil: vielleicht verkauften heutzutage die Leipziger den Nürnbergern die Neujahrsmesse gern wieder zur Hälfte des Kostenpreises. Die Gastwirthe dürften freilich mit einem solchen Verkaufe nicht ganz einverstanden sein, denn das Hauptgeschäft der Neujahrsmesse besteht ja doch in der Sylvesterfeier mit unendlichem Punsch und Wein und Tags darauf in noch unendlicherem Haringssalat — contra Regenjammer.

Die Glanzperiode der Messen im Allgemeinen ist allerdings vorüber, da Verkehrsmittel und Handelseinrichtungen in den letzten zwanzig Jahren ganz andere geworden sind. Die Dampfwolken der Weltherrscherin Locomotive verbunkeln immer mehr die Glorie der Messen. Das eigenthümliche Leben und Treiben derselben können sie jedoch nie ganz vernichten. Aber ehe diese Eigenthümlichkeiten immer mehr und mehr in den Hintergrund treten, wollen wir es noch versuchen, unsern freundlichen Lesern und Leserinnen einige Bilder aus diesem Messleben vorzuführen.

Wenn man im Allgemeinen das Reisen ein Vergnügen nennt, für das Millionen schwärmen, so möchte im Besonderen eine Reise zur Messe nach Leipzig gewiß nichts weniger als jenes liebliche Prädicat verdienen. Man darf sich daher auch eigentlich in jener Geschäftsperiode gar nicht des Ausdrucks: Reisen — bedienen, sondern es ist viel passender, wenn man dafür die vollständig erschöpfende Bezeichnung: Menschentransport anwendet. Der Geschäftsmann ist dann in den Augen der Eisenbahndirectionen und ihrer Angestellten kaum mehr als ein Frachtstück, welches man angenommen hat, um es nach dem Orte seiner Bestimmung, nach Leipzig zu befördern. Den Kisten und Ballen, welche mit der warnenden Aufschrift: zerbrechlich! — oder vor Kasse zu bewahren! — bezeichnet sind, wird oft weit größere Berücksichtigung zu Theil, als den bedauernswerthen Messreisenden. Und sind diese denn nicht etwa auch zerbrechlich? Wünschen nicht auch sie, vor Kasse bewahrt zu werden? Ei freilich, aber man überläßt sie dem Selbstschutze und kümmert sich wenig um ihre Klagen und Verwünschungen, wenn das Coupé mit der vorschriftsmäßig höchstmöglichen, aber nach menschlichen Begriffen weit übertriebenen Anzahl von Schlachtopfern angefüllt wird. Unglücklicher Weise zählt man die Passagiere bloß nach den Köpfen, anstatt nach dem Leibesumfang und wenn sich auf jener Bank auch schon vier angehende Falstaffs so eng eingekleidet befinden, daß ihnen gegenseitig die Rippen knaden, da schiebt im letzten Augenblick doch der Conductor noch einen fünften Mann durch die Thüre und setzt allen Protestationen nichts weiter als das vorschriftsmäßige: „Fünf müssen auf jede Bank!“ — entgegen. Paus! fliegt die Thüre wieder zu, ein gellender Pfiff ertönt und fort braust der Zug. Der fünfte Mann aber mit der Reisetasche in der Hand und mit der Verzweiflung im Herzen fällt beim ersten Anziehen der Locomotive den vier dicken Reisegefährten der Länge nach auf alle vier Schoße. Nun entspinnt sich ein Heidenlärm; die vier Dicken schreien im gerechten und vereinten Schmerze laut auf. Der Gefallene aber erhebt sich wieder und da er glücklicher Weise der bei weitem kleineren höflichen Hälfte der Menschheit angehört, so ist er noch artig genug, um sich bei den vier Dicken der Reihe nach zu entschuldigen. Allein an ein Niedersetzen ist für ihn nicht zu denken, er müßte denn vierfacher Neuchelmörder und einfacher Selbstmörder zu gleicher Zeit werden wollen, da eine allgemeine Zerquetschung unvermeidlich wäre. Was bleibt ihm also übrig, als die zehn oder zwanzig Meilen bis nach Leipzig stehend zu fahren, denn auf allen Zwischenstationen erfährt er, daß nirgends ein Platz mehr übrig ist und der Conductor besteht dann den vier Dicken immer wieder: zusammen zu rücken, denn — Fünf müssen auf jede Bank! Die vier Dicken sehen sich schmerzlich lächelnd an,

der Fünf
muth an
Bem
dem Be
einen B
doch noc
gulegt d
werden
bahnpas
die Zu
Ihr
oder au
Papierf
Actien
schreien
betracht
ist! Un
den ge
augen.
Wi
liegt, f
zu = o
welche
welaü
scheine
weiter
folgen
läufer.
W
Ber f
wenbe
betriff
anlan
seits
sind
und
läu
von
A
zwar
trefte
dara
woh
nun
den
auch
eine
Ort
hag
hero
grü
das
sint
lut
für
u n
gie
ge
we
de
in
tu
de
w
b
w
r
f
t

der Fünfte steht aber wieder die vier Diden voll mitteiliger Wehmuth an und — bleibt stehen.

Wem sollte da nicht der vollkommen passende Vergleich mit dem Verpachten der Häringe in Tonnen einfallen? Aber nein — einen Vorzug haben die zur Messe fahrenden Eisenbahnpassagiere doch noch, denn wie wir von wohlunterrichteter Seite hören, sollen zuletzt die armen Häringe in die Tonnen sogar noch eingetreten werden und das hat man glücklicher Weise bis jetzt bei den Eisenbahnpassagieren noch nicht in Anwendung gebracht. Möge auch die Zukunft uns mit einer derartigen Einrichtung verschonen.

Ihr glücklichen Actienbesitzer, die ihr zu Ostern oder Michaeli, oder auch zu Neujahr oder Johanni in erhobener Stimmung zur Papierschere greift, um die betreffenden Dividendscheine von den Actien abzuschneiden, Ihr ahnet nicht, mit welchen Schmerzensschreien die durch die Zeitungen gemeldete und von Euch so freudig betrachtete Mehreinnahme in den Messperioden errungen worden ist! Um Eure Zinscoupons schweben die Rachegeister von Tausenden gequetschter Rippen und von abertausenden getretener Hühneraugen. Huh!

Wie Alles in der Welt einer bestimmten Classification unterliegt, so kann man eine solche vollkommen zutreffend auch auf das zu- oder abreisende Messpublicum anwenden. In der Woche, welche der ersten Messwoche vorhergeht, bringen endlos Züge die Verkäufer in die Mauern Leipzigs, in der ersten Messwoche erscheinen in noch endloseren Zügen die Einkäufer, die sich in der zweiten Messwoche schon wieder entfernen und in der dritten Woche folgen ihnen mit mehr oder weniger dankbaren Herzen die Verkäufer, Leipzig auf kurze Zeit lebendiger sagend.

Wir haben es vor der Hand hier nur mit den eintreffenden Verkäufern zu thun, denen wir unsere Aufmerksamkeit zuwenden wollen. Wenn auch sie, was die Bequemlichkeit der Fahrt betrifft, keine Vorzüge vor den später in noch größeren Massen anlangenden Einkäufern eingeräumt werden, so genießen sie anderseits dennoch schon einen Vortheil, denn zur Zeit ihrer Ankunft sind die Bahnhöfe noch nicht mit jener Masse von Hausknechten und Wohnungsvermietern belagert, welche besonders die Einkäufer als gute Leute betrachten und diesen ihre Anerbietungen von „Messloschirs“ machen.

Das Gewühl am Bahnhofe bei dem ankommenden Zuge ist zwar auch außerordentlich zu nennen, aber die Mienen der eintreffenden Messfremden zeigen jene sichere Ruhe, welche mit Recht darauf schließen läßt, daß alle diese Herren schon im Voraus wissen, wohin sie ihr müdes Haupt heute legen werden. Dagegen beginnt nun der nicht minder wichtige Wettlauf nach einer Droschke, welche den müden Reisenden nach seinem Asyl bringen soll. Oft schließt auch ein solcher Wettlauf noch mit einem Kampfe, wenigstens mit einem Wortwechsel, wenn zwei Fahrlustige zu gleicher Zeit an dem Ort ihrer Bestimmung, der Droschke, anlangen. Mit welcher behaglichen Miene lauscht dann der Droschkentritscher vom Bode herab den zweifelhaften Höflichkeiten, den sogar oft schlagenden Beweisgründen, mit welchen sich die streitenden Parteien ihr Anrecht auf das Fuhrwerk gegenseitig sichern wollen. Dergleichen Wortwechsel sind übrigens die einzige Art von Wechsell, die dem Droschkentritscher in seinem geschäftlichen Leben vorkommen und sie haben für ihn immer einen erfreulichen Ausgang, indem er schließlich als unparteiischer Richter stets nur dem Meistbietenden Recht giebt.

Die erbittertesten Kämpfe um den Besitz einer Droschke werden gewöhnlich am Berliner Bahnhofe ausgetragen, wo die Handelswelt aus den nordwärts gelegenen Districten eintrifft. Mag nun der Grund in dem größeren Kampfesmuth der Norddeutschen, oder in der weiteren Entfernung vom Bahnhofe bis zur Stadt liegen — kurz, dort kann man oft genug ein Verfahren beobachten, welches dem Auktionsgebrauch schnurstracks entgegengeläuft, denn während in den Auktionen stets erst geboten und dann zugeschlagen wird, sieht man an jenem Bahnhofe oft genug schon zuschlagen, ehe noch von den droschkenersehungslustigen Parteien ein Gebot gemacht worden ist.

Betrachten und begleiten wir jetzt jenen Sohn der preussischen Metropole. Als ein echtes Berliner Kind ist er „gerieben“ genug, um allen späteren Unannehmlichkeiten durch rasches, entschlossenes Handeln entgegen zu treten. Kaum hat der ankommende Zug still gehalten, so öffnet er, trotz des spurlos verhallenden Conducteurgesprochenes, von innen die Thüre des Coupés und er ist der erste, der eine der draußen harrenden Droschken in Besitz nimmt. Ihm nach leuchtet ein Lehrling, dessen Schultern die Last der Geschäftsbücher anvertraut ist. Ehe der Kampf um die übrigen Wagen beginnt, hat der Handelsherr sammt Lehrling, Geschäftsbüchern und Koffern die Fahrt nach der Stadt schon angetreten. Einem Triumphtor gleich wirft er den siegesbewußten Blick zurück in das hinter ihm herantobende Getümmel und streckt sich dann behaglich in den leidlich weichen Rissen des Wagens zurück. Der Lehrling dagegen mustert neugierig die ihm noch gänzlich unbekannte Umgebung; es ist dies die erste Messe, die er „mitmachen“ soll und seine Mienen lassen bald auf Furcht, bald auch wieder auf freudige Hoffnung schließen, je nachdem die Bilder an seiner Seele vorüberziehen, welche ihm durch Bekannte schon vorher von den

Leiden und Freuden einer Leipziger Messe entworfen worden sind. Was er bis jetzt praktisch durchgemacht hat, gehörte freilich bloß zu den Schattenseiten. Seine Reisenachbarn zur Rechten und Linken, die beide auch der wohlbeleibten Classe angehörten, haben eben so tiefe als schmerzliche Eindrücke auf ihn gemacht, denn Beide mußten zu der Elasticität der Jugend unbedingtes Vertrauen haben, weil sie den Flanken dieses Jünglings so arg zu setzten. Dabei lag noch während der ganzen Fahrt die Last des mächtigen Handlungsbücherpäckchens auf seinen zitternden Knien und was er selbst nicht durfte, das hatten seine Füße gethan — sie waren unter dem barbarischen Drucke eingeschlafen. Der arme, geplagte Lehrling konnte aber die ganze Wichtigkeit der ihm anvertrauten Last zu gut, als daß er auch nur einen Augenblick die schützenden Hände der Bücherlast entzogen hätte. Was sollte aus der Messe werden, wenn die Geschäftsbücher verloren gingen? Die unendliche Bedeutung dieser merkantilschen Frage ließ den Lehrling die Beschwerden seines ambulanten Buchhalterpostens vergessen und gab ihm eine hohe Meinung von der vorübergehenden Wichtigkeit seiner eigenen Person.

Die Droschke hält vor einem Hause der Reichsstraße, in welchem Messlocal und Messwohnung vereinigt sind, nur mit dem Unterschiede, daß jenes sich zu ebener Erde und letztere sich im dritten Stockwerk befindet. Der Droschkentritscher hat sich ohne Abschied entfernt, weil er sich hinsichtlich des gehofften Trinkgeldes bitter getäuscht sah. Der Kaufmann wirft einen sonderbar fragenden Blick auf die schwarze, jetzt noch fest geschlossene Thüre seines Geschäftslocales, als wollte er sie um Auskunft über das zu erwartende Messresultat ersuchen. Dann aber tritt er mit dem Lehrling schwer beladen die drei Treppen hohe Wanderung an, um seinen Einzug in die ihm so lange schon bekannten Hinterstuben des Hauses zu halten.

Auf der zweiten Treppe kommt ihm Christel, die Köchin entgegen und nimmt die Kofferlast für den Rest des Weges bereitwillig auf sich. Oben vor der Thüre werden die Ankömmlinge von der Wirthin, einer rüstigen Schneiderswitwe, erwartet, die zur Erhöhung der Empfangsfeierlichkeiten eine weiße Haube aufgesetzt und eine eben so weiße Schürze vorgebunden hat.

„Seien Sie mir schön willkommen“, ruft sie dem Kaufmann entgegen, ihm die Hand zum Gruße bietend. Ah, das ist wohl der neue Herr Lehrling, von dem Sie schon vorige Messe sprachen? Guten Tag, junger Herr.“ Dann wendet sie sich wieder an den Prinzipal: „Ich hatte Ihnen gar nicht so zeitig erwartet, denn ich dachte, Sie würden erst mit dem Nachtzuge kommen, aber es ist Alles parat.“

Der Kaufmann dankt für die freundliche Aufmerksamkeit und nimmt von seiner Wohnung Besitz.

Christel, deren gesunde Gesichtsfarbe unter der Kofferbürde einen noch kräftigern Purpurschein angenommen hat, meldet, daß frisches Waschwasser bereits vorhanden sei und fragt dann: „Soll ich Sie noch frisches Bornwasser zu Trinken bringen?“ — Auf die bejahende Antwort eilt sie hinweg, um diesen Wunsch zu erfüllen und während sich Prinzipal und Lehrling durch beide Wassersorten erfrischen und erquicken, meldet sich auch der eben eingetroffene Dritte im Messbunde dieser Firma, der Messhelfer Johann.

Auch er ist ein Fremdling in Leipzigs Mauern; sein Vaterland ist das Muldenthal, welches in der Gegend zwischen Colditz und Rochlitz außerordentlich fruchtbar an messhelfenden Männern zu sein scheint; denn von dort her erscheinen vor jeder Messe ganze Trupps biederer Gestalten, welche seit langen Jahren ihre physischen Kräfte der Hebung und Beförderung ankommender, verkaufter oder abgehender Waaren widmen. Zwar giebt es noch einige andere Gegenden, welche auch als messhelfer-reich zu bezeichnen sind, wie z. B. einzelne Strecken des Saalthales; allein dem Muldengebiet muß man in dieser Hinsicht doch den Vorzug einer größeren Productivität einräumen.

Johann ist auch eine jener Naturen, bei denen man die Vorzüge, wegen welcher seine Landsleute grade als Messhelfer gern verwendet werden — die Ehrlichkeit und Treue deutlich auf dem Gesichte geschrieben sieht. Hervorragende geistige Eigenschaften lassen sich dagegen aus seinem Antlitze nicht wohl herauslesen, allein eine wissenschaftliche Rolle will er ja auch in der Welt durchaus nicht spielen. Johann ist des Jahres zehn Monate lang Schuster in seinem heimatlichen Dorfe, die andern beiden Monate ist er in Leipzig Messhelfer, übrigens das ganze Jahr über eine ehrliche Haut. Die Stiefeln, die er selbst trägt, und die unter seinen Händen entstanden, sind übrigens gar nicht geeignet, von den schuhmacherrischen Talenten Johanns eine große Meinung aufkommen zu lassen, aber Johann gesteht es ja selbst gern ein, daß er weit lieber mehthilt, als schustert.

Seine Lieblingsthätigkeit soll sogleich beginnen, denn schon nach wenigen Minuten sieht man Prinzipal, Lehrling und Messhelfer in das Geschäftslocal eintreten; doch wird vorn die Ladenthüre noch nicht geöffnet, dagegen aber die Hintertür wieder ganz fest verschlossen. Das heimliche Auspacken, von dem die Polizei nichts merken darf, soll beginnen, denn es ist eigentlich streng verboten, dieses vorbereitende Geschäft am heutigen Sonntage vorzunehmen. Da aber morgen, am Montag, das Messgeschäft,

dieser Kampf um die Güter des Lebens, seinen Anfang nimmt, so giebt es unter den Verkäufern ohne Seelen genug, welche der Unannehmlichkeit, beim Entdecktwerden 25 Thaler Strafe zahlen zu müssen, Trost bieten. Da werden nun in dem noch dicht geschlossenen Locale Kisten und Ballen geräuschlos geöffnet und die Waaren in Schlachtordnung aufgestellt, dem stärksten Angriffe von Seiten der Käufer entgegenschauend.

Johann entwickelt heute einen ganz besonderen Eifer. Es ist als wollte er sich dem neuen Lehrling gegenüber in seinem ganzen Meßhelferglanz zeigen. Der Principal muß einige Male gegen das allzugeräuschvolle Gebahren des eifrigen Arbeiters auftreten.

„Nimm Dich doch in Acht, Johann“, ruft er ihm zu, „Dein Hämmern und Pochen wird uns sicher noch verrathen.“

„Ach nee, nee“, schmunzelt Johann, „das kenn' ich schon, uns erwischt de Polizei doch nicht.“

Und Johann hat diesmal auch recht. Nach einigen Stunden angestrengter Arbeit ist das Werk vollbracht. Der Principal überfieht befriedigtes Blickes die aufgestapelten Borräthe und läßt sich dann durch Johann drüben von Baarmann ein Glas Bayerisch holen. Dieses erste Glas ist gleichsam der Meßweibetrunk, dem im Laufe der folgenden Wochen noch zahlreiche Gläser folgen; denn das bayerische Bier gehört nun einmal nothwendiger Weise zur Messe; sind die Geschäfte gut, so dient das Bayerische als Stärkung, und bei schlechten Geschäften sucht der betrübtete Verkäufer gewiß nicht vergeblich Trost in demselben Gerstenfaste.

Die geheimnißvollen Borarbeiten sind glücklicher Weise so früh beendet, daß der Principal sich eine vollständige Erholung im Theater noch verschaffen kann. Nachdem der „Alte“ fort ist, nimmt sich nun Johann in wahrhaft väterlicher Weise des neuen Lehrlings an. Er weiht ihn in verschiedene Meßgeschäftsgeheimnisse ein und führt ihn dann durch die benachbarten Straßen, wo er ihn mit einer Art von Ingrimus auf die ebenfalls noch geschlossenen Locale der Concurrenten ganz besonders aufmerksam macht, denn Johann ist während der Messe ganz und gar vom kaufmännischen Geiste durchdrungen und der Concurrentenhaß läßt sich nur aus der Liebe und Anhänglichkeit zu seinem Herrn erklären.

Der Lehrling lauscht mit gespannter Aufmerksamkeit auf die Berichte Johanns über das Pochwesen, die Eigenthümlichkeiten verschiedener Kunden, von denen Johann natürlich nur diejenigen für die besten hält, welche ihm beim Ueberbringen der gekauften Waaren ein Trinkgeld verabreichen; dann erzählt er weiter von den Frühstück-, Mittag- und Abendgewohnheiten, von der Meßmusik u. s. w., kurz der Lehrling betrachtet nach dieser Informativsstunde den Meßhelfer unbedingt für einen Mann, von dem man auch etwas lernen kann.

Jede der drei hier angeführten Personen sieht der morgen beginnenden Messe mit andern Gefühlen entgegen: der Principal hofft von ganzem Herzen, daß sie ihm gute Geschäfte bringe; den Lehrling ergreift in Erwartung des ihm noch gänzlich fremden Meßlebens eine Art fieberhafter Spannung; Johann allein hat seine stoische Ruhe gewahrt, für ihn bleibt ja das Meßresultat immer dasselbe.

Wir denken aber, daß sich alle Drei gewiß dann am wohlsten befinden werden, wenn die Hoffnungen des Principals in Erfüllung gehen. Also — Glück auf zur Messe! — 1.

Das Hotel de Pologne.

Von der reichen und sinnigen Ausschmückung der Säle dieses Hotels ist bereits vor einiger Zeit in diesem Blatte die Rede gewesen. Dennoch möge es gestattet sein, noch einmal auf diesen Gegenstand zurückzukommen, da die Decorirung dieser eleganten Räume jedenfalls zu den bemerkenswertheften Sehenswürdigkeiten der diesmaligen Messe gehört und überhaupt das großartige Etablissement einen höchst angenehmen Aufenthalt bietet. Während in den unterirdischen Räumen des Tunnels König Gambrius residirt und die polnische Sängergesellschaft des Herrn Moser (der beiläufig ein Guitarrist von nicht gewöhnlicher Virtuosität ist) für launige Unterhaltung sorgt, findet man in den Sälen alle Comforts, die man überhaupt an einem für die elegante Welt bestimmten Vergnügungsort erwarten darf. — Es wird Niemand so leicht diese schön geschmückten Räume unbefriedigt verlassen. X.

Universität.

—w. Heute Sonnabend tritt ein neues Mitglied unserer Juristenfacultät durch öffentliche Vorlesung in der Aula (12 Uhr Mittags) sein Amt rite an. Es ist dies der aus Jena berufene ordentliche Professor des deutschen Privat- und Staatsrechts und des Kirchenrechts, geheimer Justizrath Dr. C. F. v. Gerber. — Prof. v. Gerber, ein geborner Thüringer (aus Sondershausen, Sohn des frühern Gymnasialdirectors Gerber daselbst) wird in diesem Semester deutsches Staats- und Bundesrecht, so wie Kirchenrecht lehren, während Geh. Hofrath Albrcht deutsches Privat- und Lehrecht und Obligationenrecht vortragen wird.

Oeffentliche Gerichtsſitzung.

Leipzig, 24. April. Das Königl. Bezirksgericht verurtheilte gestern Nachmittag unter dem Vorsitze des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm den siebenzehnjährigen Buchhandlungslehrling Rudolph Ludwig Leichsenring von hier wegen zweier Unterschlagungen von beziehentlich 130 Thlr. 10 Ngr. und 43 Thlr. 15 Ngr., mit Rücksicht auf seine Jugend, zu Gefängnißstrafe in der Dauer von einem Jahre und sechs Monaten. — Die Anklage und die Verttheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Degen vertreten und fungirten als Hilfsrichter die Herren Assessor Böttger und Actuar Bek.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 24. April. Heute Nachmittag 2 Uhr verunglückten auf einem Neubau in der Leibnizstraße allhier 5 Arbeiter, die auf der Mauer des 1. Stockwerks einen großen viele Centner schweren Sandstein aufzusetzen hatten, dadurch, daß sie den Stein zu weit auf den Rand der Mauer herausrückten, so daß derselbe im Uebergewicht herabstürzte, das Gerüste, worauf die Arbeiter standen, zertrümmerte, und Letztere mit sich hinabriß. Drei der Arbeiter erlitten sofort den Tod, zwei wurden als stark verletzt in das Jacobshospital gebracht. Eine Verschuldung soll, außer den Arbeitern selbst, Niemand beizumessen sein.

Verschiedenes.

Vor zwei Jahren wurde in der Gegend von Alençon ein wohlhabender Landwirth Bassière in seiner Wohnung, als er Abends mit einem Freunde bei Tische saß, durch einen im dunkeln Hofe durch das Fenster abgefeuerten Schuß getödtet. Frau und Sohn des Gemordeten, so wie die Dienstmagd, wurden der That verdächtig eingezogen, und der Sohn, ein junger 17jähriger Bursche, der sich in seinen Ausschweifungen durch seinen manchmal bis zur Brutalität strengen Vater gehindert sah, als der wirklich Schuldige zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt. Als sein Cassationsgesuch erfolglos geblieben, entschloß sich der junge Verbrecher, umfassende Geständnisse abzulegen, auf Grund deren seine Mitschuldigen mit zur Verantwortung gezogen werden konnten. Bassière war als das Opfer eines lange genährten, mit aller Umsicht eingeleiteten und mit größter Kaltblütigkeit ausgeführten Complottes gefallen, in das Mutter und Sohn, so wie der Liebhaber der erstern und dessen Schwestern, als Verführerinnen des letzteren, verwickelt waren. Den verhängnißvollen Schuß selbst hatte ein Tagelöhner Namens Sibory gethan, dem man dafür 100 Frs. bezahlte. Houlette, so hieß der Liebhaber der Frau Bassière, der Besitzer einer benachbarten, weit und breit verrufenen Mühle, war, wie es scheint, die Seele dieses Complottes. Der junge Bassière gab dem Sibory die nöthige Anleitung und das Signal zum Schusse. Am 30. März hat nun das Schwurgericht von Caen seinen Spruch gethan. Houlette und Sibory wurden zu lebenslänglicher, eine gewisse Guiréot, die in der Mühle gewohnt und bei der Mordthat Dienstleistungen erzeigt hatte, zu zwanzigjähriger Zwangsarbeit verurtheilt. Die Schwestern Houlette's, die verheiligten Weiber Potel und Monnier, letztere die Geliebte des jungen Bassière, wurden wegen mangelnder Beweise freigesprochen, eben so die Ehefrau des Sibory. Die Ehefrau und die Dienstmagd des Gemordeten jedoch konnten, da in der ersten Gerichts-Verhandlung ihre Freilassung verfügt worden war, nicht mehr zur Verantwortung gezogen werden, obgleich sich aus dem neuen Proceß die unläugbarsten Beweise der Mitschuld, namentlich für erstere, ergaben.

Der in Indien lebende Engländer D. Forbes hat über die südlich von Bombay gelegenen Baumwollpflanzungen einen beachtungswerthen Bericht zusammengestellt. Es ergibt sich daraus, daß Indien an sich im Stande ist eine eben so gute ordinäre Baumwolle zu liefern, wie Amerika; doch leidet die indische Production durch die vielfachen Verfälschungen. Die Regierung wird indessen Maßregeln gegen die Verfälscher treffen und alle zum Export bestimmte Baumwolle untersuchen lassen. Der amerikanische Baumwollsaamen kommt seit einiger Zeit sehr in Aufnahme.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 20. April	am 21. April		am 20. April	am 21. April
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 8,4	+ 8,5	Rom	+ 8,6	+ 8,0
Greenwich . .	+ 9,4	+ 9,9	Turin	+ 9,6	+ 10,0
Valencia . . .	+ 8,0	+ 8,9	Wien	+ 5,0	—
Havre	+ 8,3	+ 7,8	Moskau . . .	+ 4,0	+ 5,4
Paris	+ 8,5	+ 7,6	Petersburg .	+ 3,4	+ 5,5
Strassburg . .	+ 5,6	+ 8,3	Stockholm . .	+ 3,8	+ 4,6
Marseille . . .	+ 9,6	+ 15,0	Kopenhagen .	+ 7,0	+ 8,6
Madrid	+ 7,8	+ 9,4	Leipzig . . .	+ 4,8	+ 6,7
Alieante . . .	+ 12,2	+ 13,8			

Vom 18. bis 24. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 18. April.

Friedrich Wilhelm Schwerin, 60 Jahre 2 Monate alt, Inspector der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Georgenstraße.
Ernestine Wilhelmine Dedrich, 42 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 19. April.

Friedrich Richard Voller, 33 Jahre 7 Monate alt, Bürger, Optiker und Mechaniker, in der Albertstraße.
Dekar Paul Max Flannbörfer, 7 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Carolinenstraße.
Carl Michael August Ferdinand Kirckgehner, 34 Jahre alt, Portraitmaler aus Nürnberg, im Jacobshospitale.
Ernst Heinrich Heinitz, 38 Jahre 3 Monate alt, Maurergeselle aus Behrtrisch, in der kleinen Burggasse.
Friedrich August Spitzbarth, 43 Jahre alt, Zimmergeselle, im Jacobshospitale.
Marie Regine Hofmann, 54 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, am Fleischerplatz.
Carl Heinrich Beyse, 59 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Johann Carl Friedrich Möbius, 62 Jahre 8 Monate alt, Hausbesitzer, in den Thonbergstraßenhäusern.
Johanne Marie Rosine Reuter, 78 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.
Gustav Adolf Reichard, 4 Wochen alt, Tischlers Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Montag den 20. April.

Louise Hiersche, 60 Jahre alt, Pastors Witwe, in der Promenadenstraße. Ist nach Lindenau zur Beerdigung abgeführt worden.
Caroline Amalie Geibel, 78 Jahre alt, Bürgers und Buchhändlers in Halle Witwe, in der Rosenthalgasse.
Friedrich Anton Curth, 60 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Siegellackfabrikant, im Jacobshospitale.
Johann Carl Benz, 73 Jahre alt, vormaliger Zimmergeselle, Incorporirter im Johannishospitale.
Ernst Theodor Deininger, 4 Monate alt, Buchhandlungsgehilfens Sohn, in der Blumengasse.
Marie Auguste Selma Zill, 2 Jahre 2 Monate 15 Tage alt, Garnwollspinners Tochter, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 21. April.

Fortunatus Korn, 18 Jahre 7 Monate alt, Doctors der Philosophie und Privatgelehrten hinterlassener Sohn, Handlungscommis, in der Dresdner Straße.
Ein todtgeb. Mädchen, Carl Otto Dörings, Bürgers und Bürstfabrikanten Tochter, im Brühl.
Amalie Auguste Haberkorn, 3 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Erdmannstraße.
Ein unehel. Mädchen, 18 Tage alt, in der Tauchaer Straße.
Ein unehel. Mädchen, 3 Monate alt, in der Brüdergasse.

Mittwoch den 22. April.

Robert Moritz Stolper, 30 Jahre alt, Bürger, Doctor der Medicin, prakt. Arzt und Geburtshelfer, in der Klostersgasse.
Christen Svensen, 75 Jahre alt, emer. königl. norwegischer Beamter in Bergen und Ritter des Gustav-Wasa-Ordens, am Flosplatz.
Selma Hoff, 13 Jahre 1 Monat 17 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Preußergäßchen.
Dekar Paul Engert, 14 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Restaurateurs und ital. Waarenhändlers Sohn, im Goldhahngäßchen.
Jgfr. Anna Auguste Hempel, 19 Jahre 4 Monate alt, Rathsbieners hinterlassene Tochter, in der Reichstraße.
Marie Louise Rabe, 19 Jahre alt, Dienstmädchen aus Ronneburg, in der Erdmannstraße.
Carl Eregott Heinze, 29 Jahre 3 Monate alt, Dienstknecht aus Großbardau, im Jacobshospitale.
Johann Christian Froberg, 44 Jahre 8 Monate alt, Musiker, im Jacobshospitale.
Friederike Frautsch, 59 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers Witwe, in der Reichstraße.
Johann Christian Seling, 79 Jahre alt, vormaliger Kofferträger, in der Antonstraße.
Sophie Justine Albine Kuhne, 4 Wochen 4 Tage alt, Buchdruckers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 16 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 23. April.

Friedrich Deißner, 59 Jahre alt, Buchhalter und Procurist der Leipziger Bank, in der kleinen Fleischergasse.
Paul Edmund Walter, 6 Monate 15 Tage alt, Magisters und Doctors der Philosophie und emer. Katechetens Sohn, in der Sternwartenstraße.
Ein Mädchen, 12 Stunden alt, Franz Emil Leuthiers, Bürgers und Handlungsagentens Tochter, am Neukirchhofe.
Hugo Dägner, 9 Monate alt, Polizei-Registrators Sohn, am Neumarkt.
Jgfr. Christiane Emilie Reuter, 49 Jahre alt, Schullehrers und Ritters des königl. sächs. Civilverdienst-Ordens hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.
Marie Auguste Jand, 53 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Reichstraße.
Christiane Eva Rosine Ramsthal, 49 Jahre alt, Zimmergesellens geschiedene Ehefrau, in der Friedrichstraße.
Christiane Friederike Lindner, 57 Jahre alt, Schmiedegesellens Ehefrau, in der Carlstraße.

Freitag den 24. April.

Christiane Erdmuth Lehnknecht, 58 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, Gebamme, in der Johannisgasse.
Ein Mädchen, 4 Tage alt, Julius Eduard Angers, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, am Neumarkt.
Christiane Elisabeth Frißche, 27 Wochen alt, Bürgers und Bäckermeisters Zwillingstochter, in der Gerberstraße.
Wilhelm Robert Schimpfermann, 61 Jahre alt, Bürger und Mechaniker, in der Mittelstraße.
Johann Ernst Glonek, 66 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Mittelstraße.
Jgfr. Marie Amalie Friederike Köhler, 67 Jahre alt, Nätherin, in der Johannisgasse.
Johann August Schneider, 20 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Lampertsdorf, im Jacobshospitale.
August Heinrich Dielig, 25 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiter aus Quersfurt, im Jacobshospitale.
Friedrich Eduard Haibemüller, 30 Jahre alt, Markthelfer aus Igersdorf bei Merseburg, im Jacobshospitale.
Franz Otto Albert Schulze, 3 Wochen 4 Tage alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
Anna Lina Muth, 1 Jahr 2 Monate alt, Glasergesellens Tochter, in der Carlstraße.
12 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 10 aus dem Jacobshospitale; zusammen 54.

Vom 18. bis 24. April sind geboren:

30 Knaben, 26 Mädchen; 56 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Jubilate predigen

zu St. Thomä: Fröh 8 Uhr Herr D. Wille,
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
Nachm. 1/4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit den confirmirten Knaben,
zu St. Nicolai: Fröh 8 Uhr Herr Dr. Ahlfeld,
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Gebhardt,
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben,
in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. Suppe,
Besper 2 Uhr Herr M. König,

zu St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Naumann,
Abendmahl, Beichte 1/28 Uhr,
Besper 2 Uhr Herr M. Fider,
zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Abends 1/28 Uhr Herr Cand. Voigt v. Pred.-C.,
zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr M. Kitz,
Nachm. 1/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Missionsdir. Garbeland,
zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Schneider,
Communion, 1/8 Uhr Beichte,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
Bibelstunde, Hebr. 2,
zu St. Jacob: Fröh 8 Uhr Herr M. Bäcker,

in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 7/9 Uhr Herr Pastor Blasch, deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde. Herr Prediger Vertsch aus Dresden. Erste Bürgerschule.
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Donnerstag in der Thomaskirche keine Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Jac. 4, 8-17), Herr Cand. Pröbß v. Pred.-E.

Wöchener: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

Sunday, 26th April. English Divine Service in the Beicht-Capelle of St. Thomas' Church at half past six o'clock in the Evening. Officiating Minister, the Revd. Henry Dale, M. A., English Chaplain at Dresden. — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ich schau empor von Romberg.
 Vater unser u. von Jesca.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Missa von J. Haydn. Kyrie, Gloria und Sanctus.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t r a u e n.
 Vom 17. bis mit 23. April.

a) Thomaskirche:

- 1) E. A. Messerschmidt, Buchhalter-Assistent bei der königl. westl. Staats-Eisenbahn hier, mit Jgfr. J. L. Klingst, Güterverwalters bei der königl. westl. Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 2) E. Richter, Handlungscommis hier, mit Jgfr. L. A. Arnold, Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
- 3) J. G. Heßler, Bürger und Restaurateur hier, mit Frau J. C. Kähler, Schlossermstr. in Püßen hinterl. Witwe.
- 4) F. A. Niederlein, Buchbinder hier, mit Jgfr. J. F. E. Krättschmar, Stempelschneiders hier Tochter.
- 5) G. A. Länger, Bürger und Schlosser hier, mit Jgfr. M. S. Länger hier.
- 6) G. A. Trobisch, Schneider hier, mit B. A. Schüle, Nagelschmiedemeisters in Dommitzsch Tochter.
- 7) E. F. W. Schmidt, Postschaffner in Reichenbach, mit Jgfr. M. S. A. Köffel, Bürgers u. Lohndieners hier Tochter.
- 8) J. M. Bromberger, Böttcher hier, mit J. F. Nagel, Brunnenmachers aus Prösdorf Tochter.
- 9) J. E. Golbig, Tischler und Einwohner hier, mit Jgfr. E. J. Spranger, Handarbeiters in Planschwitz Tochter.
- 10) E. E. Wiedemann, Schuhmacher hier, mit Jgfr. E. H. Michael, Hausbes. u. Einw. in Rudestwalde T.
- 11) J. G. Heinze, Pachtgastwirth in Wiederau, mit Jgfr. E. C. Geißler, Einwohn. in Thammenhain hinterl. T.
- 12) F. R. Hermann, Handarbeiter und Einwohner hier, mit M. L. C. Hempel, Kartenmachers hier Tochter.
- 13) J. G. Kriegel, Maurer und Einw. in Reuschönfeld, mit Jgfr. J. S. Henschel, Handarbeiters in Mahlis Tochter.
- 14) J. F. W. Schobner, Zimmergeselle hier und Einwohner in Lindenau, mit Jgfr. A. Heindold, weil. Nachbars, Maurers und Einwohners in Lindenau hinterl. Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. G. Mey, Bürgermeister in Sebnitz, mit Frau E. R. Brox, Doctors der Medicin hier hinterl. Witwe.
- 2) F. A. Heschke, Schuhmacher hier, mit Jgfr. A. A. Lehr, Bürgers und Buchbindermeisters in Dahlen hinterl. Tochter.
- 3) E. G. Linde, Maurergeselle hier, mit Jgfr. A. L. Schneider, Handarbeiters hier Tochter.
- 4) E. F. E. Hönemann, Maler hier, mit Jgfr. J. E. A. Happe, Orgs. u. Zimmermanns in Braunschweig hinterl. Tochter.
- 5) J. F. Held, Dachbedergehülfe hier, mit E. H. Wolf, Hausbesizers in Schmölen Tochter.
- 6) E. J. Hornig, Eisenbahnarbeiter hier, mit Jgfr. E. R. L. Stahlhut, Handarb. in Weigensfeld hinterl. T.
- 7) J. E. F. Tauchnig, Victualienhändler, mit D. E. W. Krensch, Schneiders in Pouch Tochter.
- 8) S. W. Hentschel, Laternentwärtter, mit B. Sato, Hüfters in Weidenhain hinterl. Tochter.

9) S. A. Raabe, Bürger und Schuhmachermeister, mit Jgfr. F. L. A. Starke, Bürgers und Schuhmachermeisters in Frankenhäusen hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
 Vom 17. bis mit 23. April.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Hochbergs, Oberpostdirections-Canzelists hier Sohn.
- 2) L. F. H. Dinns, Lehrers an der Handelsschule hier Sohn.
- 3) J. D. Maune's, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 4) E. F. H. Falls, Bürgers u. Weißwaarenhändlers hier Sohn.
- 5) A. A. Renkers, Bürgers u. Decorationsmalers hier Tochter.
- 6) G. H. Mahnke's, Decorationsmalers Tochter.
- 7) M. Dillerts, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 8) W. F. Krause's, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 9) F. W. Decherts, Markthelfers hier Sohn.
- 10) R. D. Tade's, Expedientens hier Tochter.
- 11) F. W. Winklers, Zimmermanns hier Sohn.
- 12) G. A. Schulze's, Cigarrenarbeiters hier Sohn.
- 13) J. C. E. Webers, Reitknechts hier Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) H. L. Freitag's, Doctors der Medicin Tochter.
- 2) H. R. Ruffs, Zahlmeisters bei der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
- 3) G. A. Reusch's, Buchhändlers Sohn.
- 4) J. G. Hoffbergs, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) F. A. Buchsch's, Barbiers Tochter.
- 6) J. E. Kummerlöwe's, Markthelfers Tochter.
- 7) E. F. Baasch's, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 8) W. A. Schulze's, Maurers Sohn.
- 9) F. L. Kellers, Postconducteurs Tochter.
- 10) J. J. Ahe's, Xylographens Sohn.
- 11-14) Vier unehel. Knaben.
- 15 u. 16) Zwei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) G. Seng, Redactions-Expedientens hier Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) A. Herz, Handarbeiters hier Sohn.
- 2) E. H. Pirzel, Dra. phil. und Privatdocentens hier Tochter.

L e i p z i g e r P r o d u c t e n p r e i s e
 vom 17. bis 23. April.

Weizen, der Scheffel	5 ^{1/2} 5 ^{1/2} — bis 5 ^{1/2} 7 ^{1/2} 5 ^{1/2}
Korn, der Scheffel	3 = 24 = — bis 3 = 26 = —
Gerste, der Scheffel	3 = — = — bis 3 = 2 = 5 =
Haser, der Scheffel	1 = 24 = 5 = bis 1 = 27 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — bis 1 = 20 = —
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = —
Erbfen, der Scheffel	5 = — = — bis 5 = 20 = —
Heu, der Centner	— ^{1/2} 20 ^{1/2} — bis 1 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2}
Stroh, das Schock	5 = — = — bis 5 = 15 = —
Butter, die Ranne	— = 20 = — bis — = 22 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{1/2} 15 ^{1/2} — bis 8 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2}
Birkenholz, " "	6 = 15 = — bis 7 = — = —
Eichenholz, " "	5 = — = — bis 5 = 15 = —
Ellernholz, " "	5 = 10 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, " "	4 = 20 = — bis 5 = — = —
Rohlen, der Korb	4 = 15 = — bis 5 = — = —
Ralf, der Scheffel	— = 19 = — bis — = 20 = —

H a u p t - G e w i n n e

5. Classe 63. R. S. Landes-Lotterie. Bezogen zu Leipzig am 24. April 1863.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
36772	5000	bei	Herrn	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
56922	2000	"	"	F. Fein in Glauchau.
19519	1000	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
70473	1000	"	"	S. S. Wallerstejn u. Sohn in Dresden, durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
45568	1000	"	"	A. Wallerstejn jun. in Dresden.
15392	1000	"	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
49276	1000	"	"	Carl Wöttcher in Leipzig.
4601	1000	"	dem	R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
3811	1000	"	Herrn	S. S. Wallerstejn u. Sohn in Dresden.
72430	1000	"	"	J. Chr. Schubert in Leipzig.
40774	1000	"	"	S. S. Wallerstejn u. Sohn in Dresden.
66621	1000	"	"	Franz Kind in Leipzig.
33423	1000	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
16923	1000	"	"	J. F. S. Lorenz in Freiberg.
38787	1000	"	"	S. S. Wallerstejn u. Sohn in Dresden.
29944	1000	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
38890	1000	"	"	S. S. Wallerstejn u. Sohn in Dresden.
27821	1000	"	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
79010	1000	"	"	Carl Wöttcher in Leipzig, durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
31018	1000	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
38302	1000	"	"	G. Schwabe in Döbeln.
10740	400	"	"	E. C. F. Meyer in Seitzhau.

Nr.	Preis	Verlag
2990	400	bei Herrn C. J. Treßler u. Co. in Dresden.
42384	400	" Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
14019	400	" A. Thierfelder in Annaberg.
48739	400	" der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
76572	400	" Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
8245	400	" dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
39085	400	" Herrn A. Geneis in Dresden.
18964	400	" S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
42841	400	" P. G. Blendner in Leipzig.
12876	400	" Franz Kind in Weimar.
70186	400	" C. G. Richter in Meissen, durch die Herren Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.
23516	400	" G. Nitsche in Eibenstock.
74613	400	" Reichel u. Scholze in Lößau.
61385	400	" J. Chr. Schubert in Leipzig.
11554	400	" Heinrich Seyffert in Leipzig.
64309	400	" S. A. Ronthaler in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
51053	400	" P. G. Blendner in Leipzig.
52169	400	" Albert Runge in Dresden.
71890	400	" Bernhard Morell in Chemnitz.
27148	400	" Bernhard Morell in Chemnitz.
60710	400	" Albert Runge in Dresden.
29703	400	" G. E. F. Meyer in Weithayn.
77965	400	" Bernhard Morell in Chemnitz.
64537	400	" Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.
20270	400	" G. E. Heydemann in Dausen.
62389	400	" Albert Runge in Dresden.
57166	400	" J. F. Olien u. Co. in Jittau.
27571	400	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
28764	400	" P. G. Blendner in Leipzig.
31544	200	" Bruno Sieber in Dresden.
37136	200	" G. E. F. Meyer in Weithayn und Herrn C. E. Jaener in Zwickau.
66013	200	" Bruno Sieber in Dresden.
25337	200	" C. G. Reiff in Schneeberg.
53006	200	" J. Chr. Schubert in Leipzig.
6294	200	" S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
18712	200	" S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
71686	200	" Chr. G. Krappe in Leipzig.
45522	200	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
60495	200	" G. F. Schulze jun. in Leipzig.
15444	200	" G. Schwabe in Döbeln.
1206	200	" J. F. G. Lorenz in Freiberg.
62284	200	" Albert Runge in Dresden.
5113	200	" der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
4437	200	" Herrn P. G. Blendner in Leipzig.
32179	200	" Theodor Seidler in Riesa.
26076	200	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
76198	200	" G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
37446	200	" Bernhard Morell in Chemnitz.
2347	200	" Theodor Seidler in Riesa.
60312	200	" Chr. G. Krappe in Leipzig.
52093	200	" J. G. Treßler in Gera.
75742	200	" G. E. Heydemann in Dausen.
2662	200	" P. G. Blendner in Leipzig.
17305	200	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
31874	200	" der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
8846	200	" Herrn A. Thierfelder in Annaberg.
71186	200	" Franz Kind in Leipzig.
29521	200	" Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
40780	200	" S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
18354	200	" G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
72177	200	" S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
15645	200	" P. G. Blendner in Leipzig.
45293	200	" G. Nitsche in Eibenstock.
14408	200	" Heinrich Seyffert in Leipzig.
2279	200	" Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
30108	200	" Theodor Seidler in Riesa.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
 - Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
 - B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. (bis Bitterfeld Giltzug), Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. (bis Bitterfeld Giltzug).
 - Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. (Giltzug), Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. (Giltzug).
 - Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
 - Anf. Rdm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 - Anf. Mrgs. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. (Giltzug), Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 - Anf. Mrgs. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. (Giltzug), Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nchts. 10 U. (Giltzug).

Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Mrgs. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. (Giltzug), Rdm. 12 U. 16 M. und Abds. 6 U.

Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. (Giltzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nchts. 10 U.

Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M. Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Mrgs. 11 U. 5 M. (Giltzug) und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).

Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 11 U. 5 M. (Giltzug), Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nchts. 11 U. 8 M. (Giltzug).

(Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.

Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. (bis Ostfriesland Giltzug), Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (von Ostfriesland ab Giltzug) u. Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. (bis Zwickau Giltzug), Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.

Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (von Zwickau ab Giltzug) und Abds. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. (Giltzug), Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (Giltzug) und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater.

Zum zweiten Male:

Die Eine weint, die Andre lacht!

Schauspiel in 4 Acten von Dumas und Keranion. Deutsch bearbeitet für das k. k. Hofburgtheater.

Personen:

- | | |
|--|-------------------|
| Frau Rey | Fräul. Huber. |
| Laurence, ihre Tochter | Fräul. Heller. |
| Jeanne Rey, Witwe, Schwiegertochter der Frau Rey | Fräul. Remonani. |
| Jeanne Banneau, Witwe | Fräul. Lemke. |
| Maurice Borel | Herr Ellmenreich. |
| Bidaut, Notar | Herr Ganisch. |
| Vincent, Ganzeleicher bei Bidaut | Herr Gaspard. |
| Victor, Schreiber bei Bidaut | Herr Hempel. |
| Paul, Diener der Frau Rey | Fräul. Stein. |
| Meunier, Diener der Frau Rey | Herr Gitt. |

Das Stück spielt in Montluçon.

Zum dritten Male:

Ein Carnevals-Tag.

Romisches Ballet in 2 Abtheilungen. In Scene gesetzt von Oscar Polletin. Musik von E. R. Pintos.

Erste Abtheilung:

Die Modistinnen.

Personen:

- | | |
|--|-----------------------|
| Herr Bernard, vormalig Kaufmann | Herr Gitt. |
| Heloise, dessen Frau, Modistin | Fräul. Marie Rudolph. |
| Lodoiska, } Pußmacherinnen | Fräul. Hof I. |
| Cliff, } Pußmacherinnen | Fräul. Hof II. |
| Louise, } Pußmacherinnen | Fräul. Spange. |
| Abelaibe, } Pußmacherinnen | Fräul. Heuß. |
| Narcis, ein Friseur | Herr Schilling. |
| Bellejambe, Tanzlehrer | Herr Polletin. |
| Scharfschnitt, Barbier | Herr Hempel. |
| Alfred, Student | Fräul. Mertens. |
| Isidor, ein verkommenes Genie | Herr von Fleiß. |
| Babette, Dienstmädchen in Bernards Hause | Fräul. Guth. |
| Ein Lehrling | Fräul. Barth. |

Zweite Abtheilung:

Der Maskenball.

Personen:

(Wie in der ersten Abtheilung.)

Vorkommende Tänze in der zweiten Abtheilung.

- 1) Ballade, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Herrn Balletmeister Polletin und dem Corps de Ballet.

- 2) **Schwäbische Polka**, getanzt von Olga Hoffmann und Hedwig Meyer.
- 3) **Tanz der Pierrots**, ausgeführt von 32 Eleven der Ballettschule.
- 4) **Tscherkessen-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
- 5) **Arlequinade**.
- 6) **Czardás**, getanzt von Herrn Balletmstr. Bolletin.
- 7) **Die Nymphen am Brunnen**, ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph und dem Corps de Ballet.

Die Handlung spielt in Paris. Die erste Abtheilung in Herrn Bernards Hause, die zweite auf einem öffentlichen Maskenballe. Das Programm, die Handlung des Ballets enthaltend, ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. — Parquet: 1 Thlr. — Proscaeniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungeperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

68. Landes-Lotterie. Heute Sonnabend den 25. April Ziehung von 2000 Gewinnen. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 21. bis mit 26. Juli 1862
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Abend Rede-Uebung.

Berein Vorwärts. Heute Abend Vortrag des Herrn Dr. Lindner über deutsche Geschichte in Gerhards Garten.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saltenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.

Photographischer Salon von Gustav Pottzsch, Königsstraße Nr. 11. Feine Portraits, in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5. Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.

Photogr. Atelier von L. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Visitenkartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Etickeret, Tapissieret, Modewaaren-Manufactur.

Bekanntmachung.

Am 17. dief. Mon. zwischen 6 und 7 Uhr-Abends ist aus der hiesigen städtischen Reitbahn ein von dickem, dunkelbraunem Stoff gefertigter, mit Sammettragen, sowie mit 2 Seitentaschen und einer Brusttasche versehener Winterüberzieher, in welchem sich ein Paar braune Buckskinhandschuhe befunden haben, entwendet worden.

Man bittet um baldige Mittheilung aller bezüglich dieses Diebstahls etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, am 23. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge sind am 11. ds. Mts. in dem Hause Nr. 3 der Elsterstraße hier um die Mittagszeit zwei Keller erbrochen, und sind aus denselben eine Partie Knochen, ca. 15—20 leere Weinflaschen und ein vierediger gewöhnlicher Holzkorb von Weidenruthen entwendet worden.

Es steht zu vermuthen, daß der Dieb die Flaschen in den Korb gepackt und diesen um die angegebene Zeit offen aus dem Hause nach der Elsterstraße heraus getragen hat.

Sollte hiervon Jemand Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um baldige Mittheilung derselben.

Leipzig, den 23. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Gegen das Ende vorigen Monats oder zu Anfang dieses Monats sind aus einer im Kupfergäßchen alhier gelegenen Bodenlammer mittels Einbruchs

6—8 Stück grauleinene Strohsäcke entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 23. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

AUCTION im weißen Adler, Montag den 27. April und folgende Tage; enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold- und Silberzeug, Bücher, Bilder, Wein, Seife, Siderolithgeschirre u. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

H. Engel, Rathsproclamator.

Zu dieser wie zu späteren Versteigerungen werden fortwährend Anmeldungen angenommen in der Expedition Gewandgäßchen Nr. 3. D. D.

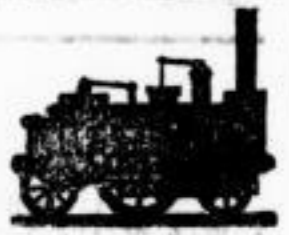
Bei Dörffling u. Franke (Königsstr. 23) erschienen und sind in der Hinrichs'schen und jeder andern Buchhandlung zu haben:

Brückner, Dr. u. Prof. der Theol., Domherr, Sachsens Beruf in der kirchlichen Krisis unserer Zeit, Vortrag für die Zwecke des Leipziger Frauenvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung. 3 1/2 Ngr.

Luthardt, Dr. u. Prof. d. Th., Die Friedensgabe des Auferstandenen. Predigt in der Univ.-Kirche am 12. April. 2 1/2 Ngr.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat März 1863.



Für 65,578 Personen	35,211	29	2	⊘
Für 1,133,492 Centner Güter	105,108	20	5	⊘
<hr/>				
Hierzu vom 1. Januar bis ult. Februar 1863	140,320	19	7	⊘
Ferner Postfracht und Magdeburger Strecke im I. Quartal 1863, angenommen zu	255,964	18	8	⊘
<hr/>				
Sa. Vom 1. Januar bis ult. März 1862	412,181	20	7	⊘
	396,806	29	8	⊘
<hr/>				
Rehr-Einnahme bis ult. März 1863 gegen 1862 vorbehaltlich späterer Feststellung.	15,374	20	9	⊘

Leipzig, den 24. April 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 113.]

25. April 1863.

Louisengrube zu Fichtenhainichen.

Auf Beschluß des Ausschusses werden die Herren Actionaire ersucht, **Dienstag den 19. Mai 1863 früh 9 Uhr** zu einer **General-Versammlung** im Schenklocale des Herrn Ludwig Bernstein in Gößnitz sich einzufinden.

Tagesordnung:

- 1) Justification der Jahresrechnung.
- 2) Vortrag des Geschäftsberichtes und Besprechung über Verwaltungsgegenstände.
- 2) Etwaige Anträge der Actionaire.

Zugleich werden die Actien-Inhaber unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 8. Juni und 17. October 1862, die ihre Zahlung auf nachstehende Nummern nicht geleistet haben, nochmalig aufgefordert, bis den 19. Mai 1863 bei Verlust aller Ansprüche unter Hinweis auf §. 12. der Vereinsstatuten sich zu erklären, dabei aber auch die entstandenen Kosten und Conventionalstrafe zu erlegen.

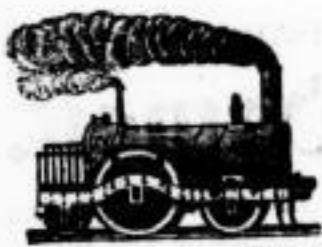
Nr. 97. 178. bis mit 192. und 354.
Pollactien Nr. 8. bis mit 18.

Gößnitz, den 21. April 1863.

Das Directorium.

G. Brauer. G. Pitschel.

Bekanntmachung.



Zwischen Leipzig und Dresden werden von jetzt ab die Artikel Schwefelsäure und Salzsäure bei Aufgabe derselben in Quantitäten von mindestens 80 Ctr. auf einem Frachtbriele und an einen Empfänger zum Frachtsatz Klasse B unseres Tarifs täglich befördert.

Dieser Frachtsatz findet auch für kleinere Quantitäten Anwendung, wenn dafür die Fracht für 80 Ctr. bezahlt wird und die Sendung nur an einen Empfänger gerichtet ist. — Auf- und Abladen so wie An- und Abfuhr haben die Versender resp. Empfänger selbst zu übernehmen. Für Beschädigungen wird nicht gehaftet.

Leipzig, den 23. April 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Am Sonntage den 26. d. M. werden auf allen unsern Stationen bei den drei des Morgens um 5 $\frac{1}{4}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{3}{4}$ Uhr von hier abgehenden Zügen Fahrbillets nach Leipzig zum einfachen Preise ausgegeben werden, welche dieselben Personen, die sie zur Hinfahrt benutzt haben, auch zur Rückfahrt mit den am selbigen Tage Abends um 6 und 10 Uhr und am folgenden Montage Mittags um 12 $\frac{1}{4}$ Uhr von Leipzig abzufertigenden Zügen berechtigen.

Dieselben sind mit einem Stempel:

„Gültig zur Hin- und Rückfahrt“

versehen.

Freigepäd wird auf solche Billets nicht gewährt.
Magdeburg, den 18. April 1863.

Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Dampfschiff-Fahrt
von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg,
Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warberg anlaufend.

Die Post-Räderdampfschiffe „Ellida“ jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,
„Najaden“ jeden Donnerstag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Directe Billete nach Kopenhagen und Gothenburg können auf den Bahnhöfen in Berlin und Hamburg gelöst werden.
Lübeck, den 9. März 1863.

Charles Petit & Co.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen
Leipzig, den 10. März 1863.

Uhlmann & Co.

Stadt- und Landbote für Leipzig und Umgegend. } Anzeigen à 1 $\frac{1}{2}$ pr. Spaltzeile finden bis Montag
Abend Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.

Die Gravir-Anstalt von Julius Stange in Leipzig

empfehlte sich zur Anfertigung von Stempeln und Platten für Zugsapier-Fabrikanten, Cartonnagen-Fabriken und Buchbinderen, auch liegen 100 neue Muster von Seifenformen für Seifen-Fabrikanten zur Ansicht bereit
Dresdner Straße Nr. 30.

Dr. med. Ernst, Special-Arzt für Bandwurm-Kranke, ist heute von 2-4 Uhr im „Münchener Hof“ am Königsplatz zu sprechen.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt schnell
O. Ehrlich, Bahnhst, Petersstraße Nr. 32.

Beachtenswerth für Fußleidende.

Hühneraugen oder Leichdornen werden durch Hermann Singer schmerzlos mit oder ohne Messer beseitigt. Wohnt die Messe durch im Gasthof zum Deutschen Haus 2 Treppen Nr. 6. Aufträge in Privathäuser werden dankend angenommen von 8-12 Uhr Morgens. Ergebenst

H. Singer,

l. sächs. concess. Hühneraugen-Operateur.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzelne) und solche reparirt Burgstraße 21, Münchener Bierhalle. Ehregott Stein.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Sell- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc.; ist vom königl. Geheimen Sanitäts-Rath

Herrn Dr. v. Arnim in Berlin

und andern ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden.

In Original-Packeten zu 8 Ngr., halbe Packete zu 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei

Theodor Pitzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Die gesandte Gichtwatte des Dr. Pattison habe schnell erhalten und nach Beschrift angewandt; der Erfolg, den sie leistete, ist nicht zu beschreiben und ich bin Ihnen großen Dank dafür schuldig. Senden Sie mir wieder u. s. w.

Wenzingen (Schweiz), 4. März 1860.

G. A. Meyenberg.

Ich wurde am 13. September in Folge Erkältung durch Zugluft von so schrecklichem Stechen und Reizen in den Ohren befallen, daß ich es vor Schmerzen kaum aushalten konnte. Nach Anwendung verschiedener Mittel ohne Erfolg legte ich ein Packet von Pattison's Gichtwatte über und andern Tages waren alle Schmerzen verschwunden.

Straubing (Bayern), 23. September 1862.

Joh. Herrmann, Polizeischar.

Dr. Pattison's Gichtwatte hat mich von Rückenschmerzen geheilt, die so arg waren, daß ich weder stehen noch sitzen konnte; die Linderung trat bald nach dem Gebrauch ein und es war als fliegen die Schmerzen fort.

Herrliberg, Cant. Zürich, 27. December 1862.

Jakob Staub, Gemeinderath.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Eis-Schränke

empfehlte das Meubles-Magazin von
Herrn Hof-Conditor Felsche, Petersstraße, 3 Rosen.

Herr Hof-Conditor Felsche liefert auch dieses Jahr zu billigen Monatspreisen das Eis für dieselben.

Beethoven-Flügel

à 300 Thlr.

Pianos und Pianofortes

à 200 Thlr.

empfehlte

Alexander Bretschneider,
bahr. Straße 19.

Die Fabrik von

Leo Lammertz

ist die einzige

in Aachen,

welche auf der internationalen Ausstellung in London 1862 für die Vorzüglichkeit ihrer Nähmaschinen und Nähmaschinen-Nadeln mit der Preis-Medaille gekrönt worden ist. — Für die Preiswürdigkeit der Nadeln wird garantirt, wenn selbe mit nebenstehender gefällig eingetragener Etiquette versehen sind.



Etiquette.

Musterlager:

Hôtel de Bavière, Zimmer 23.

Corsets für Damen.



Diese Messe empfehle ich mein Lager von Corsets neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, Corsets mit Mechanik, Corsets zum Nähen; ferner empfehle ich mein Lager von Kopfbau-Nöcken, Moiré-Nöcken und Steppröcken.

G. Lotzner

aus Berlin.

Stand Thomasgässchen Nr. 3, erste Etage.

Theodore Neuss & Scherer aus Wien.

Größte Auswahl der neuesten

Wiener Kurzwaaren.

Thomasgässchen Nr. 1, 2. Etage.

Von dem vorhandenen sehr bedeutenden Musterlager wird zu Original-Preisen verkauft.

Carl Heidstedt aus Bielefeld,

Leinwand- und Tischzeugfabrik,

Lager fertiger Herren- und Damenwäsche, empfehlte seine schwere naturgebleichte Leinwand in jeder Breite, Tischzeuge in allen Größen, Handtücher, Kaffee- und Thee-Servietten, Taschentücher in weiß und gedruckt, eine große Auswahl Herren- und Damenwäsche, Semden-Einsätze, Vorhemdchen.

Für rein Leinen wird garantirt.

Stand: Kl. Fleischergasse 21.

Ein- u. Verkauf
von
**Gold, Silber,
Juwelen,
Platin, Guldisch**
u. f. w.

C. F. Gütig,
**Gold-, Silber-
Juwelen-Handlung.**
Leipzig.

**Fabrik
und
Lager**
Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Nach Beendigung des Engros-Geschäfts
empfehle jetzt im Einzelnen zu Fabrik-Preisen:

Feine Pariser Negligé- und Morgen-Gäubchen à 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 20 π , Spitzen-Mantillen und
Spitzen-Tücher à Stück 3, 4, 5, 6, 8 π , echte Batist-Taschentücher pro $\frac{1}{2}$ Dbd. 14, 9 und 3 π , Spitzen-
Schleier, Guipure-Bekleidungen, gestickte Röden u. Unterröcke, Tibet- u. Tafel-Blousen, Kragen
und Aermel, gestickte Einsätze und Streifen 2c. 2c. zu sehr billigen Engros-Preisen. Eine bedeu-
tende Partie echter Brüsseler und Valenciener Spitzen, sowie schwarze echte Chantilly-Spitzen
zum Ausverkauf.

M. S. Bernau aus Berlin und Paris.

Während der Messe: **am Markt, Bühnengewölbe 30.**

**Patent-Chenille-Maschinen,
Patent-Klöppel-Maschinen**

für Ligen, Schuuren und Klopffabrikate,

Patent-Nähmaschinen

aus der Fabrik von

Müller & Schreiber

in
Mittweida bei Schwarzenberg, Sachsen,

werden diese Messe Markt Nr. 5, 1. Etage ausgestellt und in Gang erhalten.

Chr. Haas & Co.,
Etuils- und Portefeuilles-Fabrikanten
aus
Offenbach a. M.
Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

J. H. Schmidt Söhne
aus Iserlohn,
Muster-Lager von Kron-, Wand- und Tafel-
leuchtern, Candelabres und allen geprägten
Bronze-Waaren,
Kronleuchter zu Petroleum.
Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Alfred Richard Seebass & Co.
aus Offenbach a. M.
Muster-Lager bronzielter Eisengusswaaren, Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.
Reichhaltige Auswahl, praktische Façons, billige Preise.

Crinolinen.

Muster-Lager in allen der Mode entsprechenden
neuesten Façons.

Winckler & Co. aus Buchholz,

Grüna'sche Straße 31, 1. Etage.

Permanentes Lager in **Leipzig** bei Herrn **F. W. Muncelt.**



Bernhard Mohrstedt,

vorm. **M. Pfaff**

(Brühl 64, Krafts Hof),

Pariser Pendulen

in Bronze, Porcellan und Marmor.

Regulateure,



Wiener und Pariser Fabrikat,

8 Tage und 1 Monat gehend,

mit und ohne Schlagwerk, in Pellsander-, Eichen- u. Nussbaumkasten.

Pariser mechanische Kunstwerke,

bewegliche Tableaux und Automaten,

Flötenwerke, Harmoniphons, Spielwerke,

9-16 Stück spielend, mit Trommel, Glockenspiel u. Castagnetten.

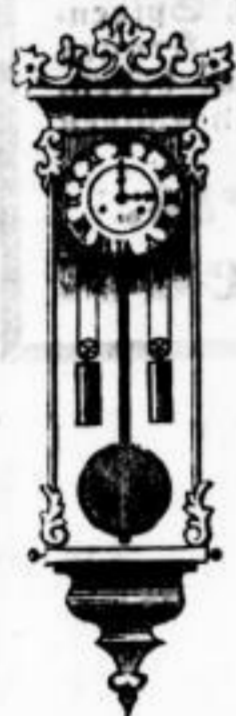
Taschenuhren, Thurmuhren, Nachuhren

in reichster Auswahl,

Fabrikuhren, Krystall- und Nippuhren,

Schwarzwälder Wanduhren

en gros und en detail.



Erhard & Söhne

von Schw. Gmünd.

Bronze- und Silber-Waaren eigener Fabrik, Kurz- und Galanterie-Waaren, Artikel für Stickereien, Spielwaaren, Feuerzeuge, Kirchengefäße, Kreuze, Verzierungen und Album-Beschläge.

Neumarkt No. 5, 1. Etage.

Sitzendorfer Porzellan-Manufactur.

Lager wie früher Auerbachs Hof No. 72.

S. Buchhold's Wwe.

Mein Lager von

Frühjahrs-Mänteln und Paletots,

Mantillen, Kinder-Mänteln,

Cachemire-Tüchern, fertigen Roben u. s. w.

befindet sich **NUR**

1. Etage

**Reichsstrasse 55, Ecke der Grimma'schen Strasse,
Sellers Hof 1. Etage.**



Nähmaschinen

von

Carl Schoening aus Berlin.

Die Fabrik empfiehlt insbesondere ihre neu construirte Maschine, welche die Leistungsfähigkeit einer Weißzeug- und Stepp-Maschine von Wheeler & Wilson, so wie der einhäufigen Tambur-Maschine von Wilcox besitzt, zwei der bestbewährtesten Principien auf eine Maschine übertragen. Maschinen für alle industriellen Zwecke unter Garantie und den vortheilhaftesten Bedingungen.

Leipzig:
Auerbachs Hof.

Berlin:
Elisabeth Ufer 16.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Carl Güllich	Reichsstrasse Nr. 48.
Joh. Kiehle	" " 17.
Wm. Kaempff & Comp.	" " 32.
Nüzelberger & Comp.	" " 33.
August Kayser	" " 13.
Christoph Becker	" " 49.
Friedrich Lodholz	" " 18.
C. D. Mayer & Comp.	" " 43.
J. H. Kahlo	Brühl " 69.

Spielwaren-Fabrik

und

Lager in- und ausländischer Spielwaaren
von **Adalbert Hawsky** in Leipzig.

Muster aufstellung

Universitätsstrasse Nr. 2, 1. Etage.

Markt No. 8, Barthels Hof.

F. R. Schmöle aus Wien,

größtes Lager von Wiener Holz-, Bronze-, Leder- und Meerscham-Waaren mit vielen Nouveautés, bei bekannter reeller Bedienung.

Tuschfarben-Kästen

eigener Fabrik

von **Alexander Lehmann.**

Lager: Petersstraße Nr. 34.

En gros. **J. Würthner,** Export.

Schwarzwälder Uhren-Manufactur

aus dem Schwarzwald und Berlin, Grünstrasse No. 30.

Großes Uhrenlager ausgezeichneter Qualität unter Garantie. Preise billigt.
Am Markt, Grimma'sche Straße, gegenüber dem Café national.



Putz- und Malerengeschäft
 von **Emilie Buchheim**
 Reichsstrasse Nr. 3, 1 Treppe.

Cohen freres
 aus Paris
 halten Musterlager von
Pariser kurzen Waaren,
 Pendules, optischen Gegenständen
 und Manufacturen
 Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Engros-Lager
 von
Photographie-Albums
 eigener Fabrik
 von
Carl Grashof,
 Berlin: Adlerstrasse Nr. 7. | Zur Messe in Leipzig: Petersstrasse Nr. 37.

Mordan & Comp.
 aus Hamburg.
Engros-Lager
 von englischen
Gold- & Silberwaaren,
 bestehend in Medaillons, Crayons, Federhalter, Zahnstocher,
 Obstmesser, Goldfedern, silberne Ketten etc. etc.
 Reichsstrasse Nr. 21.

Gaetano Vaccani,
 Fabrikant aus Halle a/S.,
 Markt, 14. Budenreihe.
 Messing, Thermometer, Goldwaagen etc.
 Mathematische und physikalische Instrumente.
 Manillahantel-Stodenzüge und Turnergürtel.
Gaetano Vaccani, Halle a/S.
 Abtheilung für Fabrication von
Bürsten u. Holzschabern
 auf Kgl. Preuß. Staatsanstalt Schloss Moritzburg vor Zeitz.
 Markt, 14. Budenreihe.

Kurzwaaren Musterlager
 W. Marguard
 aus Berlin
 Barfüssergässchen No. 2. Et.

Berg & Nolte
 aus
 Lüdenscheid,
 Fabrikanten in Knöpfen, Stiefelstiften, Brochen, Busen-
 nadeln, Schnallen, Fingerhüten, Hals- und Augen, Strick- und
 Haarnadeln, Stednadeln und dergl. Kurzwaaren halten Musterlager
 Hotel Stadt Hamburg, Nicolaistraße 7.

Fertig gekleidete Puppen
 von
Adolph Girndt
 aus Buchholz,
 Musterlager während der Messe in Leipzig
 goldner Hahn, Hainstr., Zimmer 17.

Ausverkauf.
 Eine große Partie
Chemillen - Colffuren und Netze
 mit recht verschiedenem Ausputz und eine kleine Partie gestickte
 Kragen, Aermel und Hemden werden äußerst billig
 ausverkauft
 am Markt, 11. Budenreihe,
 vom Aufstieggässchen herein links die 4. Bude.

L. Avolio aus Neapel.
 Grosses Corallen-Lager.
 Hôtel de Bavière 30.

Lampert & Baetz,
 Reichsstrasse 14.

 Taschenuhren u. Wanduhren,
 Fouraturen und Werkzeuge,
 Regulateurs und Musiken.

L. Piro aus Neapel,
 Fabrikant in Corallen, Bajadern
 und Mosaik:
 Nicolaistrasse No. 40, 2. Etage.

J. Schwob-Levy,
 Uhrenfabrikant
 aus
Chaux de Fonds,
 empfiehlt sein reichhaltiges Uhrenlager zu sehr
 billigen Preisen.
 Brühl Nr. 71, zweite Etage.

Patek, Philippe & Co.
 aus Genf,
 Fabrikanten garantirter Uhren.
 Gutes Sortiment. Billige Preise.
 Reichsstrasse 54,
 1 Treppe.

Leuchter
 für den Export und zu Illuminationszwecken etc. etc. empfiehlt
Gustav Herzig
 aus Hermsdorf u. a.
 Markt 4. Reihe, Rathhausseite.

Engros-Lager - Markt-Saggr.

Export - Engros

Th. Haenlein aus Wien.

Grosses Musterlager von:

Meerschäum und Meerschäum-Imitation (Maffa), Pfeifen und Cigarrenspitzen,
Leder- und Holzgalanteriewaaren, Handschuhen, Fächern, Uhren, Stöcken,
Perlmutterknöpfen und Wachsperlen.

Accordeons, Drehorgeln und Mundharmonikas eigener Fabrik.
Universitätsstrasse Nr. 3, 1. Etage.

Fabrikation von Photographies microscopiques

A. Cherruet aus Pforzheim, Reichsstraße 13 im Hofe links 2 Tr.

Lager von echten und unechten Steinen, Emaille für Gold, Silber und Kupfer, desgl. Platten.
Bestellungen auf Reproduction von sonstigen beliebigen Bildern werden angenommen und prompt ausgeführt. Ein einzelnes
Bild kostet Frs. 15, 6 Stück Frs. 20, größere Partien bedeutend billiger.

Das reichhaltig assortierte Musterlager der

böhmischen Krystall- und Glas-Manufaktur

von **Carl Schappel** aus Hayda in Böhmen

besindet sich diese Messe wiederum

Grimma'sche Strasse Nr. 30, zweite Etage,
neben der Salomons-Apotheke.

Wagner & Co. aus Gera,

Harmonika-Fabrikanten,

Markt, Stieglitzens Hof.

E t u i s

zu Gold- und Silberwaaren

von **Th. Lehmann** aus Schleuditz, Reichsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Grimma'sche Strasse Nr. 24, zweite Etage.

Von heute ab verkaufe

Orinolines,

um mein Lager zu räumen,

unter Fabrikationspreis.

A. Sommer aus Annaberg.

Grimma'sche Strasse Nr. 24, zweite Etage.

Carl Geck aus Altena, Westphalen,

Fabrik von Horn-, Oxid- und Metallknöpfen (alle Sorten Modeknöpfe),
so wie Näh-, Strick-, Spinnadeln, Saken und Augen, Schnallen, Fingerhüte, Eisendraht, Stifte etc.

Musterlager: Nicolaisstraße Nr. 7, Stadt Hamburg.

Die Fabrik gekleideter Puppen

von **L. Hawelka** aus Guben bei Frankfurt aO.

empfiehlt für Inland und Export das Neueste und Geschmackvollste in allen nur möglichen Sorten von den geringsten bis zu
den feinsten, in den modernsten kindlichen Anzügen in Phantasie- und National-Costüms etc.

Markt 17, Königshaus 2. Etage.

Robert Jahn, Ritterstr. 5, Petroleumlampen,

Seiden- und Garnhandlung,

empfiehlt für Nähmaschinen

Seide, Hanszwirn und Baumwollenen Zwirn.

ganz nach amerikanischer Construction fabriciren am billigsten

Gebr. Woll aus Neheim b/Herlohn.

Musterlager: Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Von unsern patentirten, von den Medicinal-Collegien erprobten u. gegen rheumatische u. nervöse Leiden empfohlenen **electro-galvanischen Seilapparaten à 2, 3, 4 u. 5 Thlr.,** dergl. **Bahnalsbändern** à 10 Ngr., das Zahnen der Kleinen Kinder zu erleichtern und das Nervensystem wohlthunend anzuregen, dergl. **Batterien à 1½ Thlr.**

haben wir in Leipzig Herrn **Friedrich Herrmann**, oberer Park Nr. 5, ein Lager übergeben und wird derselbe alle geehrte Aufträge sorgfältig ausführen. **Dahms & Wittig in Berlin.**



Toys! Jouets. Juegos. Toys!

Spielwaaren - Fabriken

VON **A. Weber & Allmeroth**
aus Marburg, Hessen.

Reiche Auswahl solider eleganter Artikel und interessanter **Novitäten**, auch in Kinder-Pianos, Drehorgeln aller Arten. Musterlager: **Hainstrasse No. 23, 2 Treppen** über der Dähne'schen Weinhalle.



Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

P. C. Turck Wwe. aus Lüdenscheid.

Musterlager von

Metallknöpfen, Gürtelschlössern, Schnallen, **Broches**, Polsternägeln.

Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage.

Reichstraße Nr. 23, 1. Etage

befindet sich das Lager

der **Fabrik confectionirter Weißwaaren, Blusen, Netze, Coiffuren**, so wie **Ledergürtel und Ledertaschen für Damen** von

Adolph Geber aus Berlin,

Werderscher Markt Nr. 2.

Cigarren-Lager von C. J. van Diemen

aus Hamburg,

während der Messe **Stadt Freiberg, Brühl 46**, der Ritterstraße gegenüber, empfiehlt den geehrten Rauchern sein wohl sortirtes Lager der feinsten importirten **Savanna** und **Hamburger Cigarren** im Preise von 16 bis 120 pf pr. mille. Sämmtliche Waaren sind gut abgelagert, für billige und reelle Bedienung bürgt seine seit 15 Jahren in **Hamburg** bestehende und hier viel bekannte Firma. Als Probe werden $\frac{1}{20}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten abgegeben. Es kann auch unverzollt geliefert werden.

Der Ausverkauf v. Moritz Siegel Nachfolger

befindet sich jetzt im Keller im **Mauricianum**, im ersten Thore links.

Auf Lager befindet sich noch ff. alter **Steinweger** und **Genever** pr. Fl. 17 N , ff. **Burgunder Cham-**bertin pr. Fl. 28 N , **Modoo An** pr. Cimer 17 und 18 N , pr. Fl. 7 und 8 N , **St. Emilion** pr. Cimer 26 N , pr. Fl. 12 N , **Rüdesheimer Berg** pr. Fl. 15 N , **Biebfrauenmilk Klostergarten** pr. Cimer 38 N , pr. Fl. 20 N , **echt engl. Porter** (ganz flaschenreif) pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 6 N , **franz. Cognac** pr. Fl. 18 N , **Bischof-**wein von frischen **Pomeranzen** pr. Fl. 7½ N .

Maitrank

von frei in der Natur gewachsenem **Waldmeister** und **59er Moselwein** verkauft, so weit der Vorrath reicht, pr. Flasche 6 Ngr.

Der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachf.,

Grimma'sche Straße Nr. 16, im 1. Thore links im Keller.

Prima Türkische Pflaumen

empfiehlt per 60 6½ N , bei 10 N à N 2 N

Hermann Rabitsch, Dresdner Straße Nr. 57.

K. Steh-
Staatspapiere.

K. B.
rente
Land

Leipz.
Sich.
Pfan

Steh-
lausitzer

Sch
A
5
do

K.
Cr-
K.F.

do
do
K.
do
do

Kr
Z
Av
Pr
An
K.
20
H
K
B
P
O

G

Leipziger Tageblatt.

Sonntabend

[Zweite Beilage zu Nr. 115.]

25. April 1863.

Leipziger Börsen-Course am 24. April 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.			
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.		
Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 3 kleinere 3 - 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 3 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 - 1852, v. 500 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 - 1855, 4 1858 u. 1859 - 100 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 - $\frac{3}{4}$ rentenbriefe) kleinere $\frac{3}{4}$ Landes-Cult.-Renten- v. 500 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 Scheine v. 100 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$ p. Ct. $\frac{3}{4}$ Pfandbriefe - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ p. Ct. $\frac{3}{4}$ do. - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ p. Ct. $\frac{3}{4}$ do. - 500 $\frac{1}{2}$ p. Ct. $\frac{3}{4}$ do. - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 do. - 500 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 do. - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 - 1000, 500, 100, 50 - $\frac{3}{4}$ kündbare 6 M. $\frac{3}{4}$ v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 do. do. v. 100 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 3 Cr.-C.-Sch. kleinere 3 K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine $\frac{3}{4}$ do. Prämien-Anleihe v. 1855 $\frac{3}{4}$ do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 do. 4 do. Loose v. 1860 do. 5		95 $\frac{1}{2}$ 93 $\frac{3}{4}$ 102 $\frac{7}{8}$ 102 $\frac{7}{8}$ 102 $\frac{7}{8}$ 103 $\frac{1}{2}$ 104 $\frac{1}{2}$ 97 $\frac{1}{4}$ 103 96 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{4}$ 102 $\frac{3}{4}$ 90 $\frac{1}{2}$ 97 100 102 $\frac{3}{4}$ 101 99 $\frac{3}{4}$ 97 72 $\frac{1}{4}$ 86 $\frac{3}{4}$		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 4 $\frac{1}{2}$ do. II. do. 4 $\frac{1}{2}$ do. III. do. 4 $\frac{1}{2}$ Aussig-Teplitzer 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$ Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4 Chemnitz-Würschneider do. 4 Gras-Köflacher in Courant 6 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. $\frac{3}{4}$ do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4 do. II. do. 4 Magdeburg-Halberstadter 4 $\frac{1}{2}$ Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 do. II. 4 $\frac{1}{2}$ do. III. 4 do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{1}{2}$ p. Ct. 5		102 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{1}{2}$ 102 103 100 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{7}{8}$ 100 $\frac{1}{2}$ 104 $\frac{1}{2}$ 118 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{3}{4}$ 100 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{5}{8}$ 99 $\frac{7}{8}$ 102 99 $\frac{3}{4}$ 101 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{3}{4}$ 93 91 174 273 84 $\frac{1}{2}$ 246 $\frac{1}{2}$ 129 $\frac{1}{4}$	
Sorten. Kronen (Verains-Hand-Goldm. à $\frac{1}{4}$ 45 Zollpf. brutto u. $\frac{1}{2}$ Zollpf. fein) pr. St. 9.7 August'or à 5 $\frac{1}{2}$ p. Stück Preuss. Frd'or do. Agio And. ausl. Ld'or do. pr. St. K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro pr. St. 5.15 $\frac{1}{4}$ 20 Frankenstücke 5.11 Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. St. 6+ Kaiserl. do. do. do. 6 $\frac{1}{4}$ + Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do. Passir- do. à 65 As. do. Conv.-Species und Gulden do. do. 20 Kr. do. do. 10 Kr. do. Gold pr. Zollpfund fein. do.		Zerschnittene Ducaten pr. Zoll- Pfund Brutto 454 $\frac{1}{2}$ Silber pr. Zollpfund fein 297 $\frac{1}{2}$ Wien. Banknoten in östr. Währung 89 $\frac{1}{2}$ Russische Banknoten pr. 90 R ^o . 90 $\frac{7}{8}$ Polnische Banknoten do. do. 99 $\frac{3}{4}$ Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{2}$ do. à 10 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{2}$ Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse 99 $\frac{1}{2}$		Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr. k. S. 99 $\frac{7}{8}$ 2 M. — Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor k. S. 110 à 5 $\frac{1}{2}$ 2 M. — Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr. k. S. 99 $\frac{7}{8}$ 2 M. — Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 57 $\frac{1}{2}$ in S. W. 2 M. — Hamburg pr. 300 Mk.-Boo. k. S. 151 $\frac{1}{4}$ 2 M. — London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato — 3 M. — 6.21 $\frac{1}{4}$ Paris pr. 300 Fres. k. S. 80 $\frac{3}{4}$ 2 M. — Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. k. S. 89 $\frac{1}{4}$ 2 M. — 88 $\frac{1}{4}$			

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — — — — — †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ — — — — — ††) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

Fünfpcentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100

Heinr. Küstner & Co.

Schulbücher in neuen Auflagen.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Blum, Dr. L., Oberlehrer in Stuttgart, Grundriß der Physik und Mechanik für gewerbliche Fortbildungsschulen. Mit 81 Holzschnitten. 2. Aufl. 8. geh. Ladenpreis 16 Ngr.

Feldbausch, Felix Sebastian, Griechische Grammatik zum Schulgebrauch. 5. Aufl. gr. 8. geh. Ladenpreis 1 Thlr.

In gleichem Verlage ist früher erschienen:
Feldbausch, Felix Sebastian, Die Episteln des Horatius Flaccus. Lateinisch und deutsch mit Erläuterungen. Zwei Bände. 8. geh. 2 Thlr. 20 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Günther, Professor Dr. G. B., über den Bau des menschlichen Fußes und dessen zweckmäßigste Bekleidung. Mit 65 in den Text gedruckten Holzchnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 10 Ngr.

Der berühmte Verfasser sagt in der Einleitung zu dieser Arbeit: „Ich beabsichtige dadurch auf das hilfsbedürftige Publicum so zu wirken, daß es sich zu seinem eignen Vortheil eine Fußbekleidung gefallen lasse, welche der Form des Fußes entspricht. Wenn dieser Erfolg erreicht werden sollte, so wird mancher Seufzer und manche Klage weniger dem ohnehin so vielfach heimgesuchten und gedrückten Erdmennechen entweichen.“
Dieses Schriftchen sei daher ganz besonders der Beachtung aller Fußleidenden empfohlen.

Agnes Tell.

Eine Ehestands-geschichte

von
Frau Rosa Carlen.

Ferner:

Ein armer Mann.
Valentine.
Der graue Mann.
Talent u. Capital.

von
A. Schrader.

soeben erschienen und hierdurch empfohlen von der

Leihbibliothek

von
C. F. Schmidt

(Universitätsstraße dem Gewandhause vis à vis.)

Ausserordentliche Preisherabsetzung!

der besten Bücher, neu!
zu nie dagewesenen Spottpreisen!

Garantie für neu! complet! fehlerfrei u. elegant!

Brockhaus' berühmtes grösstes Conversationslexicon, vollständig, A—Z, in 10 starken Bänden gebunden (antiquarisch), nur 3 1/2 Thlr!! — **Shakespeare's** sämtliche Werke, neueste illustrierte deutsche Ausg. in 12 Bänden, mit engl. Stahlst., in reich vergoldeten Prachteinbänden, nur 60 Sgr.!! — **Byron's** compl. Works (englisch), Pr.-Ausg., mit Stahlstichen, elegant, nur 60 Sgr.!! — **Reincke Fuchs**, die große berühmte Pracht-Ausgabe, mit den anerkannt meisterhaften Stahlstichen (nicht Holzschnitte), sehr elegant, nur 88 Sgr.!! — **Neuester grosser Atlas** der ganzen Erde, die allerneueste Auflage, (grösstes Royal-Folio-Format), in 60 großen, außerordentlich deutlichen Karten, vorzüglich colorirt, so wie sämtliche Karten der alten Welt und Himmelskarten und Pläne aller Hauptstädte der Erde, sehr eleg. gebunden., nur 4 Thlr. 24 Sgr.!! (NB. Werth das Vierfache!) — **Das Nebelungenlied**, Octav-Ausgabe, mit vielen Stahlstichen, gebd., mit Goldschnitt, nur 20 Sgr.!! — **Schiller's** sämtliche Werke, Cotta'sche Pr.-Ausg. von 1862, Velinpapier mit Portrait in Stahlst., eleg., nur 3 3/8 Thlr.!! — **Franz Hoffmann's** illustriertes Volksbuch, Prachtkupferwert, mit meisterhaften Illustrationen von **Düsseldorfer Künstlern**, und Text der besten und beliebtesten deutschen Schriftsteller der Neuzeit, 2 Jahrgänge (gr. Quartformat), 600 Seiten stark, eleg. nur 58 Sgr.!! (NB. Werth das Vierfache!!) — **Paul de Kock's** Romane, 36 Theile, nur 2 1/2 Thlr.!! — **Album** der schönsten Ansichten der Schweiz, Rheins und Italiens, mit 100 prachtvollen Stahlstichen, eleg., in reich vergoldeten Prachteinbänden, nur 1 1/2 Thlr.!! — **Strauss** christliche Glaubenslehre, 2 Bde., 24 Sgr.!! — **Der Landwirth** des 19ten Jahrhunderts, oder das Ganze der Landwirtschaft, 50 Bände, mit circa 3000 Abbildungen, nur 3 3/8 Thlr.!! — **Hogarth's** Zeichnungen mit der vollständigen Erklärung, die berühmte große Stahlstich-Pracht-Ausgabe in Quarto, eleg., nur 88 Sgr.!! — **Shakespeare's** Gallerie, Prachtkupferwerk der besten englischen Künstler, mit deutschem Text, nur 45 Sgr.!! — **V. d. Velde's** sämtliche Werke 8 Bände, nur 44 Sgr.!! — **E. Gelbels** Literaturgeschichte, elegant gebunden, nur 35 Sgr.!! — **Walter Scott's** sämtl. Werke, vollst. deutsche Ausgabe in 175 Bdn., eleg., nur 5 1/8 Sgr. (nicht so gut 4 3/4 Sgr.). — **Island's** sämtliche Werke, schönste vollst. deutsche Ausg. in 24 Bänden (Schillerformat), feinstes Papier, eleg., nur 88 Sgr.!! — **Male-riche Naturgeschichte** aller Reiche, ca. 700 Octav-Seiten Text und 150 naturgetreuen colorirten Abbildungen in elegant mit Gold verziertem Einbände, nur 35 Sgr.!! — **Düsseldorfer Künstler-Album**, mit den herrlichen Kunstblättern in Farbendruck, nebst Text, eleg., nur 45 Sgr.!! — **Münchener legendende Blätter**, 2 Jahrgänge, mit den

vortrefflichen comischen Abbildungen, nur 58 Sgr.!! — **Voss** sämtliche Werke (auch „Louise“), 4 Bde., nur 26 Sgr.!! — **Thiers**, Geschichte der französischen Revolution, 6 Bde., Schillerformat, mit den feinsten Stahlst., nur 58 Sgr.!! — **Schopenhauer's** sämtl. Werke, 24 Bde., 2 Thlr.!! — **Busch**, das Geschlechtsleben des Weibes in seinem ganzen Umfange (grösstes Werk in diesem Genre), 5 Bde., statt 18 Thlr. nur 3 Thlr. 28 Sgr.!! — **New-York** bei Tag und Nacht, 5 Bände, 1 Thlr.!! — **Amerikanische Roman-Bibliothek**, 9 Bde., 1 Thlr.!! — **Naturgeschichte der Vögel**, das Leben der Vögel sehr ausführlich geschildert, ca. 300 Seiten stark, elegant, nur 24 Sgr.!! — **Oehlenschläger's** sämtliche Werke, beste deutsche Pracht-Ausgabe, in 21 gr. Octavbn., eleg., nur 2 1/2 Thlr.!! — **Der illustrierte deutsche Hausfreund**, von Gerstäder, Hoffmann, Wehl und den beliebtesten deutschen Schriftstellern, 3 Jahrgänge, Octav, mit hundert Abbildungen, Belimp., 1863, eleg., zusammen nur 20 Sgr.!!
Wenn also daran liegt, sich die neuesten und besten Werke auf dem billigsten Wege (worüber Tausende von Anerkennungs-schreiben vorliegen) anzuschaffen, wende sich nur direct an:

Moritz Glogau jr.,
Bücher-Exporteur in Hamburg,

Neust. Fuhrentwiete 122.

Gratis wird zur Deckung des Portos beigefügt, je nach der Bestellung: **Illustrierte Novellen** — **Romane** — **Gedichtsammlungen** — bei größeren Bestellungen noch **Reincke Fuchs** mit **Illustrationen** u. c.

Ein hiesiger Student der Theologie und Philologie, der bereits 2 Jahre als Hauslehrer fungirt hat, erbietet sich zur Nachhilfe in allen Unterrichtsgegenständen auf Gymnasien. Etwaige Offerten wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes sub F. H. 53 niederlegen.

Das Soolbad Sulza, (Eisenbahnstation)

zwischen Weimar und Raumburg romantisch gelegen, wird auch in diesem Jahre Anfangs Mai eröffnet.

Neben seinen vorzüglichen Mineralquellen bietet es durch seine ausgebreiteten Gradirhäuser, welche in einem steten und ununterbrochenen Betriebe erhalten werden und zum Inhaliren der Salzlust praktisch eingerichtet worden sind, den Curgästen besondere Vortheile.

Nähere Auskunft ertheilt der Badearzt
Sulza, am 20. April 1863.

Dr. med. Beyer.

Möbelfuhrgelegenheit nach Chemnitz oder Annaberg.

Sonntag den 26. d. M. geht ein Möbelwagen nach Chemnitz und Umgegend. Wer gesonnen ist Fracht oder andere Artikel mitzugeben, kann sich melden Gerberstraße Nr. 7.

H. W. Helmerdig.

Möbles werden billigt schön polirt, lackirt und reparirt bei
A. Damm, Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

M. Pniower aus Berlin.

Durch directen Empfang aus England habe ich mein Lager in

Filzhüten für Herren und Knaben wiederum durch die neuesten Façons vervollständigt und empfehle solche besonders den Herren Wiederverkäufern.

Stand: dritte Budenreihe,
dem Bühnengewölbe vis à vis.

Decorations, Malereien,

ganz besonders geeignet zur Ausschmückung von Landhäusern, Speise- und Tanzsalons, Wirthslocalitäten, Stiegenhäusern, Plafonds und Wänden, sind zu finden Auerbachs Hof, 1. Ausgang 1. Etage.

Leucht's Gemälde-Ausstellung.

Der zahlreich mir zu Theil werdende Besuch von hiesigen und auswärtigen Kunstlern und deren einstimmige Anerkennung und Beifall liefern den sichersten Beweis von dem Kunstwerth meiner diesmaligen Ausstellung.

Die vorzüglichen Meister des In- und Auslandes haben diesmal mit einander concurrirt, mir ihre werthvollsten und besten Stücke zu überlassen und so ist es denn gekommen, daß in Landschaften sowohl wie in der Genre-Malerei meine diesmalige Ausstellung nur Ausgezeichnetes bietet. Es würde zu weitläufig sein die Meisterwerke alle hier einzeln anzuführen und ersuche nochmals geehrte Kunstfreunde sich durch persönlichen Augenschein zu überzeugen. G. Leucht aus Dresden, Katharinenstraße 24.

Muster-Lager
feiner und gewöhnlicher Leder-Puppenbälge
 von
E. Herrle in Meiningen
 bei **Carl Aug. Hoffmann**, Grimma'sche Straße, Ecke Raschmarkt.

Ach. Squadrilli aus Neapel.
Großes wohl assortirtes Corallen-Lager
 eingefasster und unefasster Gegenstände, ausgezeichnete Cameos, Coquilles, Schildkrotplatten etc.
 Hôtel „Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 22.

J. Brandeis jun. in Fürth (Bayern).

Königl. Bayr. priv.
 Dampf-Bronze-Farben-, Blatt-Gold-, Silber- u. Metall-Fabrik.
 Fabrik-Lager bei Richard Appunn in Leipzig, Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 1. Etage.

Elegante Nußbaum- und Mahagoni-Meublements
 in großer Auswahl, sowie alle Arten Spiegel zu Fabrikpreisen.
F. A. Berger's Meublemagazin, Petersstraße Nr. 42.

Wolf & Knippenberg,
 Nähadel-Fabrikanten
 aus
Ichtershausen bei Gotha,
 Auerbachs Hof Nr. 18,
 1 Treppe.



C. Verdan aus Neuchâtel,
 Uhrenfabrikant,
 assortirtes Lager von Musikdosen
 jeder Größe
 Reichsstraße 8 u. 9.

Gefasste und unefasste

Corallen.

Carlo Tailor aus Neapel,
 Reichsstraße Nr. 13, 2. Etage.

F. Küster & Comp.
 aus Berlin
 empfehlen ihr reich assortirtes Lager von (elegant gearbeiteten)
 Stuis zu Gold- und Silberwaaren.
 Reichsstraße Nr. 30.



Die beliebtesten
Pyramonter Gartenstühle
 sind wieder angekommen und lagern zum Verkauf
 Frankfurter Straße Nr. 37 auf dem Holzhof
 von
J. A. Senf.

Kegel

von gutem trocken weißbuchen Holz, so wie alle Sorten Hock-
 holz- und weißbuche Kugeln sind stets vorrätzig
 Universitätsstraße Nr. 11 bei Witwe Kachler.

Feine Erfurter
Damen- und Herren-Schuhe,
 eine große Auswahl in Kinderschuhem empfiehlt die Schuh-
 fabrik von
H. Geller.

Stand auf dem Markplatz vorletzte Schuhreihe.

Grimma'sche Straße 3, 2 Treppen
 steht eine Partie **Atlasbänder** in
 allen Breiten und Farben à tout prix
 zu verkaufen.

Baumgarten & Mensendieck
 aus Hamburg.

Musterlager von Schirmstöcken, Gestellen und allen
 Artikeln zur Schirmfabrikation
 Burgstraße Nr. 24, zweite Etage.

Chales-Enden-Verkauf.

Eine Partie f. und ord. Chales-Enden, so wie f. u. ord.
 Fett- resp. Double-Enden sind zu verkaufen. Reflectanten
 belieben Franco-Adressen F. H. 1. Berlin, Ackerstraße Nr. 1 bei
 Schmidt einzusenden.

Ein- und Verkauf
 von Antiquitäten, Juwelen und Münzen etc. bei
Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Ein- und Verkauf

von
 Uhren, Gold und
 Juwelen, Silber.
 47 Brühl 47.

Schneider & Stendel.

Grotten- oder schöne Figurensteine sind zu haben bei
 Herrn Friedrich Immer in Greußen bei Erfurt.

Sehr gute Waschseife

pr. 30, 35, 40 und 43 S, Prima-Weizenstärke pr. 27 S,
 beste kryst. Soda 12 S empfiehlt
 Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 41.
A. Ehrlich.

Gut = Verkauf.

Verhältnisse halber soll ein in der Nieder-Lausitz ganz nahe einer Fabrikstadt reizend gelegenes Gut mit allem toten und lebenden Inventar, so wie mit sämtlichen Vorräthen verkauft werden. 140 M. Areal Boden 1. Classe, incl. 16 in Wiesen und 2 M. Holzung. 4 schöne Pferde, 16 Stück Rindvieh u.

Die Gebäude in guter Ordnung, Wohngebäude herrschaftlich eingerichtet mit 8 heizbaren Zimmern, Stallung neu und gewölbt, schöner Garten mit Parkanlagen. Preis 20,000 \mathfrak{M} . Näheres zu erfragen Neubniz Grenzgasse bei Serztsch.

Eine Woll-Spinnerei und Knochen-Mühle

mit ausreichender Wasserkraft nebst 40 Morgen Acker, schönen massiven Gebäuden in schönster Gegend Schlesiens soll sofort billig verkauft werden. Näheres bei Ehrenberg aus Berlin. Zu erfragen bei J. L. Grubner Söhne, Brühl.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Bauplatz an der Hospitalstraße mit 70 Ellen Straßenfront und 60 Ellen Tiefe ist im Ganzen, nöthigenfalls auch in 3 Parzellen à 23 Ellen Straßenfront unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Zu verkaufen ist im nahen Orte ein Haus, passend für Handel und jedes Gewerbe, Anzahlung 1000 \mathfrak{M} , durch J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

Zu verkaufen.

Ein Zeitungsträger-Geschäft mit sehr starker Kundschaft ist sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt Carl Hofmann kleine Fleischergasse Nr. 15.

Briefmarken

aller Welttheile sind fortwährend in größter Auswahl zu ganz billigen Preisen zu haben Barfußgäßchen Nr. 10.

Briefmarken

aller Länder sind stets in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei Zschlesche & Köder, Königstr. 25.

Zwei Pianinos,

dreichörig, neu und schön, sollen billig verkauft oder vermietet werden im Hause des Tischlermeisters Herrn Erhardt, Elsterstraße, nächst der Schwimmanstalt.

Planoforte, Planinos

sind mit Garantie billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse 15.

Ein schöner und gut erhaltener Bretschneider'scher Flügel (Stuß) steht für den festen Preis von 150 \mathfrak{M} zu verkaufen Quersstraße Nr. 18 parterre.

Ein ausgezeichnetes, nur 2 Jahre gespielter Concert-Flügel mit vergrößertem Resonanzboden, gebaut von E. A. André in Frankfurt a/M., wird zu dem festen Preise von 200 Thlr. zu verkaufen beabsichtigt Zeiger Straße Nr. 44, 3 Treppen.

Pianinos und Pianoforte, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten Weststraße 17a bei W. Förster.

Ein fast neues Pianino, 7 Octaven, herrlicher Ton und schöne Spielart, elegant und durabel gebaut, ist billig zu verkaufen gr. Windmühlengasse Nr. 33 links 2. Etage.

Ein gut gehaltenes 6 $\frac{3}{4}$ oct. Mahagoni-Stußflügel ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein gut gehaltenes 6 $\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Pianinos, schräg- und geradsaitig, mit schönem vollen Ton sind zu verkaufen Ruchengartenstr. 132. Koch, Instrumentm.

Ein fast neues Pianoforte, 6 $\frac{3}{4}$ octav., mit Platte ist zu verkaufen Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

Verkauf
Centralhalle am Eingange links.

Zu verkaufen ist Promenadenstrasse Nr. 6 in 3. Etage ein gepolstertes Mahag.-Meublement, bestehend aus 19 Stühlen, 3 Fauteuils, zwei Sessel, 1 Sopha.

Sofort zu verkaufen.

Eine vollständ. Logereinrichtung, bestehend aus Repositorien, Labentischen, Schreibpult u., ist sofort zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei schöne neue Mahagoni-Sophas gr. Windmühlengasse 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Ein großer weißer 3thüriger Kleiderschrank, passend auf einen Vorraum, steht zum Verkauf Braustraße Nr. 3.

Zu verkaufen sind 14 bis 16 Duzend fast noch neue Porzellan- und Steinguteller, 8 bis 10 Dyd. Bierstöpschenunterseher, Senfstöpschen und Kaffeegeschirre, Alles fast neu, Neubniz, Heinrichstraße 256 OA.

Ein Berliner Ofen ist für 13 \mathfrak{M} zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 2 parterre.

Wagen = Verkauf.

Zu verkaufen steht ein neuer eleganter Salostenwagen, eine neue leichte Halbhaife, so wie 2 offene wenig gefahrne Wagen kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter Kinderwagen Antonstraße Nr. 4 parterre.

Ein gutes Zugpferd steht zu verkaufen (unter dreien die Wahl) Colonnadenstraße im Holzhofe.

Ein Transport
Dessauer neu-milchender und hochtragender Kübe
stehen heute Sonnabend den 25. April zum Verkauf
Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Hunde = Verkauf.

Ein Windspiel, reine Race, 10 Monate alt, männlich, ist zu verkaufen Blumengasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Ein grüner Papagei mit schönem Messingbauer und Mahagoni-Kasten ist für den festen Preis von 12 Thlr. zu verkaufen Inselstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Ein sehr schöner, ganz zahmer Kakadu, rosa mit silbergrauen Flügeln, ist nebst zwei kleinen grünen Papageien zu verkaufen Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu verkaufen 2 gutschlagende Sprosser und Plattmönch, billig, Hainstraße Nr. 25 quervor 2 Treppen.

Zwei hübsche hochgelbe Canarienvögel mit Triller- und Hohlperle sind noch billig zu verkaufen Reichstraße 6/7, 4 Tr.

Eine gut schlagende Nachtigall ist mit oder ohne Käfig und Futter billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 6/7, 4. Etage.

Mehlwürmer

sind Quersstraße Nr. 18 parterre zu verkaufen.

Für den Garten

empfehlen Leblohenpflanzen, sehr gut gefüllt fallend, à Schock 3 \mathfrak{M} , Sommerblumenpflanzen à Schock 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , Asterspflanzen in den neuesten Sorten à Schock 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 \mathfrak{M} , Berbenen in den schönsten Farben und in großer Auswahl à Dyd. 12 bis 15 \mathfrak{M} , Georginen in den besten Sorten à Stück 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , Nelkensentel ganz vorzüglich à Dyd. 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} bis 20 \mathfrak{M} , div. perennirende Stauden à St. 1 \mathfrak{M} bis 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , Erythrinen zum Auspflanzen, Blattpflanzen auf Rasenplätze à Stück 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , Schlingpflanzen à St. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} . F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22, nahe dem bairischen Bahnhof.

Nelken-Sentel,

feine Sorten, sind zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 59/60, parterre rechts.

Für Gartenfreunde.

Einige Schock Fichten von $\frac{1}{4}$ bis 6 Ellen Höhe mit großen Ballen à Stk. von 3 bis 6 \mathfrak{M} , Birken à Stk. 5 \mathfrak{M} von 5 bis 8 Ellen sind zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 31 im Garten. Karl Reinhold.

Junge Bierländer Bühner,

ger. Rhein-Lachs u. Nindzungen, Fromage de Brie u. Neufchatel. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frankfurter Apfelwein à Fl. 4 \mathfrak{M} . Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Von der Medicinal-Polizeibehörde geprüft und genehmigt. Approbirt von den anerkanntesten medicinischen Autoritäten.

Empfohlen von Prof. Dr. Bock

(siehe Nachstehendes u. Gartenlaube, Jahrg. 1856, Nr. 3).

Robert Freygang's

allein echter

Eisen-Liqueur

und

Eisen-Magenbitter.

Durch ihren Eisengehalt in Verbindung mit den besten magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen für die Gesundheit von ganz vorzüglicher Wirkung.

Allein fabricirt auf Veranlassung des Prof. Dr. Bock von **Robert Freygang**, Destillateur in Leipzig.

Prof. Dr. Bock sagt über dieselben: „Sowie die eigentlichen Nährstoffe (Eiweiß- und Fettsubstanzen), so ist auch das Eisen im Blute zum Leben des Menschen ganz unentbehrlich, und deshalb verfällt der menschliche Körper, sobald er von diesem Stoffe nicht die gehörige Menge besitzt, in einen Krankheitszustand, der sich vorzugsweise durch große Bleichheit der Haut und Schleimhaut (Lippen, Zahnfleisch), durch Mattigkeit, Muskel- und Nervenschwäche (Nervosität) und Abmagerung kund giebt.

Da nun sehr viele Menschen eine Nahrung genießen und oft in Folge ihrer Verhältnisse genießen müssen, welche zu wenig Eisen enthält, so leiden in der Jetztzeit auch sehr viele Menschen an der „Eisenarmuths-Krankheit“ und bedürfen deshalb, um zu gesunden, eisenhaltiger Speisen, Getränke oder Arzneimittel.

Die meisten Eisenmittel, welche übrigens fast alle einen unangenehmen tintenartigen Geschmack haben, sind nun aber unverdaulich und werden, anstatt vom Magen und Darne aus in den Blutstrom einzutreten, zum allergrößten Theile, ohne genützt zu

haben, ja gar nicht selten nachdem sie den Verdauungsproceß gestört haben, mit dem Stuhle wieder aus dem Körper entfernt.

Dem Unterzeichneten ist es nun gelungen, einen wohlgeschmeckenden und leicht verdaulichen Eisenliqueur zu fabriciren, der für Blasse (Bleichsüchtige, Blutarme), Magere, Muskel- und Nervenschwache und auch, seines geringen Spiritusgehaltes wegen, den Damen sehr zuträglich ist.

Um die Magenverdauung und die Verdaulichkeit dieses Liqueurs zu steigern, wurde das Eisen noch mit bitteren Pflanzenstoffen verbunden, wodurch sich derselbe also gleichzeitig als stärkendes und die Verdauung beförderndes Genußmittel empfiehlt. Er wird am besten bei oder gleich nach dem Mittags- und Abendessen genossen.

Mit kohlensaurem Wasser vermischt, giebt er ein sehr erfrischendes, stärkendes Getränk, welches dieselben oben angeführten Eigenschaften in sich verbindet.“

Der

Eisen-Magenbitter

enthält nur weniger Zuderzusatz als der Liqueur und schmeckt dadurch kräftiger. Seine Anwendung ist die des Eisenliqueurs. Der Preis ist billiger. Achtungsvoll

Robert Freygang.

Der Detail-Verkauf beider Liqueure ist **Galle'sche Straße Nr. 1.**

Eisenliqueur à Flasche 15 und 8 ₰
à Kanne 16 ₰

Eisenmagenbitter à Flasche 10 und 6 ₰
à Kanne 10 ₰.

Gebrauchsanweisungen und Preislisten daselbst gratis.

Beide Liqueure, die man nach Obigem wohl die besten Magenliqueure der Jetztzeit nennen kann, verdienen sicher mit Recht die größte Verbreitung, da von Charlatanerie, übertriebenen Anpreisungen hier nicht die Rede sein kann.

Außer der Empfehlung des Prof. Dr. Bock liegen noch viele ärztliche und nichtärztliche Atteste vor, von denen ich nur nachstehende erwähne:

Atteste.

Die von Herrn Robert Freygang in Leipzig bereiteten Eisen-Liqueure enthalten nach der von mir vorgenommenen chemischen Prüfung das erwähnte Metall, und zwar in solchen zweckmäßigen Quantitäten, daß der vorläufige Genuß der betreffenden Liqueure der Gesundheit nur förderlich sein kann.

Gotha, den 18. August 1862.

Dr. Bohlen,
Medicinalrath und Kreisgerichts-Physicus, Ritter etc.

Der neulich gebrauchte Eisenliqueur leistete treffliche Dienste und bitte ich deshalb u. s. w.
Ueberlingen am badischen Bodensee, den 6. April 1863.

gez. Kärcher.

P. S. Die seiner Zeit empfangenen 2 Flaschen Eisenmagenbitter haben vortreffliche Dienste geleistet.
Langensalza, den 23. März 1863.

gez. Ferd. Winkler.

Haupt-Depots und Verkaufsstellen werden in allen Bezirken und Städten zu errichten gesucht und bin ich in den Tageszeiten früh von 7 bis 9 Uhr und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr in der Fabrik, **Pachhofgasse Nr. 6**, hierüber zu sprechen.

Robert Freygang,

Prima Ambalema - Cigarren

à Stück 3 $\frac{1}{2}$, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$,
in ausgezeichneter Waare empfiehlt
A. Ehrlich, Reudnitz, Leipziger Gasse 40.



Weinhandlung und Weinstube
von Emil Müller,
Neumarkt Nr. 14,
empfehlte seine große Auswahl preiswürdiger Weine.

Frische Holsteiner und Whitstaber Austern,
frische Seehummer,
Steinbutt.
Seezungen,
Lachsforellen,
Waldschneppen,
Norwegische Schneehühner,
Birkhühner,
junge Vierländer Hühner,
Enten.



frischen Stangen-Spargel,
Algier. Blumenkohl,
Kappler Pöklinge.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frischer Russischer großkörniger Astrachaner Caviar und Pommerische Gänsebrüste

werden bestens empfohlen in der Bude

Thomaskirchhof.

Bier kleine Kübel

beste bayerische Schmelzbutter

sind billig zu verkaufen. Näheres Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen
bei Förster.

Ein auswärtiger solider Käufer,
der bis 15,000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung leisten kann und nur
kurze Zeit hier verweilt, wünscht in der westlichen
Vorstadt (am liebsten in Reichels Garten) ein gut
rentirendes Grundstück mit Garten in angenehmer
Lage und in gutem Stande ohne Mittelspersonen
zu kaufen und erbittet sich behufs mündlicher Rück-
sprache directe Offerten, denen er ehrenhafte Dis-
cretion zusichert, unter der Adresse C. C. 150 poste
restante Leipzig.

Ein Haus mit Gärten in innerer oder äußerer Vorstadt mit
1500—2000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung wird gesucht.
Angabe des Preises, der Lage und des Zinsenertrags erbeten
unter A. B. No. 54 poste restante franco.

Gesucht wird sofort ein kleines gut angebrachtes Victualien-
oder sonst gut rentirendes Geschäft mit 100 oder 150 $\frac{1}{2}$ Anzahl-
lung. Adresse Raundörferchen Nr. 17 im Hofe parterre.

Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Eisen,

Zuchabfall, Papp- und Papierspähne, alte Stricke, Leinwand,
Champagner- und Weinflaschen, Habern, Koffhaare wird alles gut
bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3. B. Richter.

Ein Glaschränken zum Aushängen wird gesucht
Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe rechts bei Stein.

5500 Thaler und 500 Thaler zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen
sucht gegen sichere Hypotheken an einem hiesigen,
beziehblich einem in der Nähe der Stadt ge-
legenen Grundstücke
Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. Nr. 29.

4000 $\frac{1}{2}$ werden gegen ganz vorzügliche 1. Hypothek sogleich
gesucht. Per Adresse H. G. poste restante.

3 bis 4000 Thaler, sofort verfügbar, sind gegen
sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. Nr. 29.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse B. R. R. poste
restante frei Weimar.

Pensionat in Dresden.

Schulpflichtige und confirmirte Mädchen, welche zu tüchtigen
Hausfrauen, ebenso zu Erzieherinnen herangebildet werden sollen,
finden unter billigen Bedingungen Aufnahme in einem Pensionate,
verbunden mit einem Mädchen-Institut. In demselben wird jeder
Unterricht in den neuern Sprachen, in Musik, allen weiblichen
und häuslichen Arbeiten, sowie Kleidermachen geboten. Die größte
Gewissenhaftigkeit und liebevollste Behandlung wird zugesichert.
In Leipzig wird Herr Kaufmann Emil Schanz, Kopsplatz 10,
2. Etage die Güte haben Näheres mitzutheilen, in Dresden Herr
D. E. Erk, Altmarkt Nr. 7, 3. Etage.

Für eine junge Dame wird eine anständige Familie gesucht, wo
selbige Kost und Logis haben kann, wo möglich in einer Vorstadt.
Nähere Bedingungen bittet man bis spätestens Sonnabend Abend
unter Adresse des Herrn Redacteur Schanz, Dresden, Waisen-
hausstraße 14 mitzutheilen.

Sollten mildherzige Leute gesonnen sein, ein Kind von einem
Jahr als ihr eigenes anzunehmen, so bittet man die Adressen
unter T. 28. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Theilhabergesuch.

Zur Vergrößerung eines hier am Plage noch nicht betriebenen
Fabrikationszweiges, der einen bedeutenden Gewinn abwirft und
täglich mehr an Absatz zunimmt, wird ein Kaufmann als Theil-
haber mit einem Capital von 3000 $\frac{1}{2}$ gesucht, der die Reisen und
kaufmännische Leitung versehen, das Geschäft übernehmen kann.
Adressen unter S. Z. 40. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort Krankheit wegen eine Theilnehmerin eines
Geschäfts mit 3—400 $\frac{1}{2}$. Adressen poste restante F. T. 500.

Für ein Materialwaaren-Geschäft wird möglichst bald ein tüch-
tiger solider Detailist gesucht. Adressen werden unter H. R. 15
poste restante angenommen.

Für eine Buchdruckerei in Berlin wird ein Factor gesucht.
Zu melden Grimma'sche Straße 7, 1 Treppe bei Hirschfeld.

Für Instrumentenmacher = Gehülfen.

Für eine der renommirtesten Pariser Clavier-Fabriken wird
ein tüchtiger erfahrener Stimmer (womöglich auch Egaliseur) gesucht.
Nur solche, welche sich vollkommen tüchtig fühlen, mögen sich
persönlich melden bei Herrn H. Frankensfeld, Brühl Nr. 23,
3. Stock zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags.

Polirer = Gesuch,

jedoch nur solche, welche fertig im Aufpoliren neuer Meubles sind,
finden dauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Für ein Commissionsgeschäft wird ein
Lehrling gesucht.

Adressen sub P. P. Nr. 7. sind in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

In einem Fabrikgeschäft kann ein Lehrling, der eine gute Er-
ziehung genossen und die nöthigen Kenntnisse besitzt, baldigst ein-
treten. Anfragen sind in der Expedition ds. Blattes unter S. 2.
niederzulegen.

Gesucht wird ein ehrlicher Bursche, welcher Lust hat Kürschner zu werden, bei **Moritz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Juni a. c. für ein hiesiges Verlags-geschäft ein mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter Markt-helfer, welcher über seine bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse beizubringen im Stande ist. Adressen sub W. H. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein tüchtiger, gut empfohlener, unverheiratheter **Markthelfer**, der das Packen versteht, wird für Berlin gesucht. Nur Solche melden sich **Reichstraße Nr. 34, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kellner von 18—20 Jahren nach auswärts.

Zu erfahren von 9 bis 11 Uhr Brühl, blauer Harnisch.

Gesucht wird ein gewandter Kellner den 15. Mai ins Bad. Näheres bei **F. Möbius**, Weststraße 66.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ehrlicher fleißiger Kellnerbursche **Zeitler Straße, grüne Linde.**

Gesucht

wird zum 1. Mai ein Laufbursche, welcher eine gute Hand schreibt, bei **Peter Guber**, Markt 6.

Als **Laufbursche** wird ein junger Mensch von etwa 15 Jahren, der hübsch schreiben und rechnen kann, sofort gesucht in der Buchhandlung von **C. F. Schmidt**, Universitätsstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche bei **S. Dillert**, Centralhalle.

Gesucht ein Laufbursche, der sogleich antreten kann, **hohe Straße Nr. 11 parterre.**

Gesucht werden zwei geübte Schneiderinnen. Nur solche haben sich zu melden **Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 3 Treppen.**

Offene Stellen: Drei coulante **Kellnerinnen** für **Magdeburg**, in anständigem Bierlocale, wo alles auf Rechnung, mit gutem Gehalt, eine **Ladenmamsell** in ein Putzgeschäft, eine **Wirthschafterin** für **Molkenwesen** durch das Vermietungs-Bureau von **A. Godecke** in **Magdeburg**, **Neustädterstraße Nr. 28.**

Ein junges, sehr ansehnliches **Mädchen** findet eine ganz solide und gute Stellung als **Buffetmamsell** in einer feinen **bayerischen Bier-Restoration** in Berlin, wo nur höhere Beamte verkehren. Näheres gr. **Fleischerg. 16, 2. Et.**

Zur Führung einer Wirthschaft wird ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie empfohlen, das die **Landwirthschaft** sehr gründlich erlernt und vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen hat. Der feinen weiblichen Arbeiten kundig, würde sie besonders gern eine Herrschaft als **Jungfer** ins Bad begleiten. — Geehrte Adressen erbittet man unter **M. S. M. poste restante Leipzig.**

Gesucht wird den 15. Mai eine **tüchtige Landwirthschafterin** für hohen Gehalt gr. **Fleischergasse 16, 2. Et.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für Kinder u. häusliche Arbeit **Serberstraße Nr. 8, 2. Etage.**

Für die Dauer der Messe wird ein Mädchen von 18 bis 24 Jahren gesucht, welches sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht. Zu erfragen in der **Ed-Bude** des großen Durchgangs **Nicolaikirchhof, Mittel-Reihe** bei

J. G. Sebler & Sohn jun.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Mai bei **Mad. Dehse**, Brühl, **Leinwandhalle.**

Gesucht wird ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen **Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein anständiges braves Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit **Brühl 75, im Hintergebäude 3 Tr.**

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches eine kleine Wirthschaft führen kann, wird gesucht. **Brühl 57, 2 Treppen links im Hofe.**

Gesucht wird eine Amme zum sofortigen Antritt. Zu melden bei **Madam Schulz**, **Windmühlengasse Nr. 12.**

Eine **gesunde Amme** wird gesucht. Zu melden bei **Herrn Dr. med. Pesched**, **Katharinenstraße 27, Nachmittag 2—3 Uhr.**

Aufträge auf Dresdner Feuerwerk vorzüglicher Güte und unter Gewährung ansehnlichen Rabatts werden angenommen bei L. Vogt, Barfußmühle in Leipzig. Preisconrante stehen zur Verfügung.

Agentur-Gesuch.

Ein junger thätiger Kaufmann, der bestens empfohlen werden kann, sucht einige Agenturen für Dresden und Umgegend zu übernehmen. Adressen beliebe man unter **B. B. H. 1. poste restante Dresden** niederzulegen.

Agenturen = Gesuch.

Ein in Stuttgart etablirter Kaufmann, der für sein eigenes Geschäft reist, wünscht für einige Häuser den Verkauf ihrer Producte gegen Provision zu übernehmen. Gefällige Anträge befördert **Herr Moritz Marx** in Leipzig.

Für Wien und die österreichischen Provinzen sucht ein in **Wien ansässiger Kaufmann** einige Agenturen zu übernehmen. Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite.

Gefällige Offerten unter der Chiffre **A. Z. 100. poste restante Leipzig.**

Ein Pfälzer Haus

wünscht Agenturen zu übernehmen. Adressen sub **T. A. 26.** besorgt die Expedition d. Bl.

Ein Agent in Wien

wünscht die Vertretung renommirter Fabrikanten von couranten Artikeln zu übernehmen.

Offerten franco unter **A. C. H. 17 poste restante Leipzig.**

Vortheilhaftes Anerbieten aus Dresden.

Eine Bürgerin von Dresden, mit ausgebreiteter Handlungs-Concession versehen und Inhaberin eines in guter Geschäftslage gelegenen Locals, ist geneigt ein Commissions-Lager von Damen-bekleidungs- und Toiletten-Artikeln, so wie Weißwaaren und Wäsche jeder Art zu übernehmen, auch auf Verlangen Caution zu deponiren; auch ist dieselbe bereit ihre Firma an solide Geschäfte zeitweise abzutreten.

Gefällige Offerten werden franco unter Adresse **A. Z. Dresden, Moritzstraße Nr. 21, 1. Etage**, auch mündlich entgegen genommen.

Commisstelle = Gesuch.

Ein junger Mann von 26 Jahren, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und in allen Comptoirarbeiten tüchtig ist, sucht per 1. Juli eine Stelle, sei es auf Lager oder Comptoir.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adressen unter

A. B. H. 3.

poste restante Dresden niederzulegen.

Ein tüchtiger Reisender sucht anderweitige Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter **M. M. 5.** in der Expedition d. Blattes niederlegen zu wollen.

Gesuch.

Ein junger solider kaufmännisch gebildeter Mann, cautionsfähig, mit den besten Zeugnissen versehen und dem Fabrikwesen vertraut, sucht Stellung in einer solchen oder in einem Expeditions-, Producten- oder sonstigen Geschäft.

Geehrte Offerten beliebe man unter **H. H. G. poste restante Dresden** zu adressiren.

Gesuch.

Ein Commis, Alter 23 Jahr, welcher in einem der größten Geschäfte **Magdeburgs** mehrere Jahre thätig war, sucht, wenn auch in anderer ähnlicher Branche Engagement. Antritt könnte zu jeder Zeit erfolgen. Geneigte Adressen wolle man unter Chiffre **O. L. H. 40 Nicolaistraße Nr. 4** (im Gewölbe der Herren **Gebr. Pöller**) niederlegen.

Für Droguisten.

Ein junger Mann, der 3 Jahre in einem Droguen-Geschäft in **Frankfurt a. M.** thätig war und des Englischen und Französischen mächtig ist, sucht eine Stelle. Gefällige Offerten an **Herrn E. Eich**, **Nr. 3 Dresdner Straße**, bei **Herrn S. Peters**.

Ein gewandter Reisender mit den achtbarsten Referenzen sucht in der **Manufacturwaaren-Branche** eine andere Stelle. Gefällige Adressen unter **B. G. H. 5.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein auswärtig etablierter Materialist, 26 Jahre alt, sucht, da er sein Geschäft wieder anzugeben beabsichtigt, eine dauernde Reise-stelle für ein Cigarren-, Colonial- oder Manufacturwaaren-, Landesproducten- u. Haus.

Persönliche Vorstellung und etwaiger Antritt kann jeder Zeit erfolgen.

Gefällige Adressen werden höflichst unter W. N. H. 400. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger, im Weißwaarenfache kundiger Commis, der sich gegenwärtig zur Messe hier befindet, sucht baldmöglichst anderweitige Stellung. Geehrte Adressen unter J. R. H. 22. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein noch in Condition stehender Commis sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweit Stellung. Gef. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. G. niederzulegen.

Für einen cautionsfähigen jungen Mann, flotter Verkäufer als auch in allen Comptoirarbeiten tüchtig, wird eine Stelle am Plage oder auswärtig gesucht. — Adressen unter C. B. 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch einer Lehrlingsstelle.

Für den Sohn streng rechtlicher, jedoch mittelloser Aeltern, welcher große Lust hat Kaufmann zu werden, wird eine Stelle als Lehrling gesucht. Geehrte Herren Prinzipale, welche sich eines solchen annehmen wollen, werden freundlichst ersucht, ihre Offerten unter der Chiffre G. K. H. 14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann sucht zum 15. Mai unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmann, Markthelfer u. s. w.

Herr C. G. F. Engelhardt in Kochs Hof wird die Güte haben nähere Auskunft über ihn zu ertheilen.

Ein junger gebildeter Mensch, der bis jetzt als Diener servierte, sucht ein anderweites Unterkommen als Diener oder Kellner zum baldigsten Antritt. Gefällige Offerten bitte ich unter K. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Mensch, war 6 Jahr als Hausknecht, sucht Stelle als solcher oder sonst in einem Geschäft. Weststr. 66 bei F. Möbius.

Eine junge, in Sprachen und Wissenschaften gebildete Erzieherin sucht für jetzt oder später eine Stelle. Nähere Nachweisungen ertheilt gern **Ottile v. Steyber** in Leipzig, Königsstraße 22. Sprechstunde 12—2 Uhr.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit einem Geschäfte allein vorgestanden, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Verkäuferin. Gefällige Offerten bittet man unter V. D. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder auch als Jungemagd hier oder auswärtig. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 64, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches das Schneidern gründlich versteht, sucht eine Stelle als Jungemagd oder in ein Geschäft. Herrschaften wollen ihre werthe Adresse in der Exped. dieses Blattes niederlegen unter Chiffre M. B. 80.

Wirthschafterin.

Eine junge Frau im Alter von 34 Jahren, von angenehmem Aeußern, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, sei es als Unterstützung der Hausfrau oder bei einem einzelnen Herrn.

Gütige Offerten wolle man gefälligst in Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 Q, 1 Treppe niederlegen.

Eine perfecte Köchin, welche nur in Gasthäusern gedient hat und sehr gut empfohlen wird, sucht den 1. oder 15. Mai Dienst und ist das Nähere zu erfahren große Fleischergasse Stadt Gotha in der Wirthschaft.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst als Kindermädchen. — Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Carl Rast, Schützenstraße Nr. 11.

Ein strengrechtliches, in allen weiblichen Arbeiten wohlverfabrenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle für Alles. Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Weststraße Nr. 24 parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 1 im neu erbauten Hause 3 Trepp'n bei Herrn Jäger.

Ein solches Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres Katharinenstraße Nr. 2 im Griechenhof 1 Treppe bei Madame Strauch.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst. Adressen hohe Straße Nr. 1.

Ein junges Mädchen vom Lande, 15 Jahr alt, sucht sofort Dienst als Kindermädchen. Burgstraße Nr. 24 parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht hier oder auswärtig Dienst, am liebsten auf ein Rittergut. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 32 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, noch ganz fremd in der Stadt, sucht sofort oder 1. Mai einen Dienst. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße 14 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof 16 part.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Aufwartungen oder eine für den ganzen Tag. Johannisgasse Nr. 33 parterre.

Gesucht. Ein Gewölbe außer den Messen, am Markt, Grimma'sche oder Hainstraße. Adressen bitte abzugeben Hotel Garni, Thomaskirchhof 19.

Zu mietzen gesucht

wird in der innern Stadt zu Johannis eine Familienwohnung, wenn auch Hoflogis, im Preise von 60—100 \mathcal{M} . Adressen beliebe man unter Chiffre H. T. 60 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird wegen Bauen ein Familienlogis im Preis von 40—50 \mathcal{M} . Werthe Adressen bittet man Schulgasse Nr. 16 bei Madame Habenicht 3 Treppen abzugeben.

Ein freundliches Logis in einem nicht zu großen Hause der Dresdner oder Marienvorstadt, 3 Stuben, Kammern und Zubehör enthaltend und Johannis beziehbar, wird von einem Beamten zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen unter der Chiffre L. G. poste restante niedergelegt werden.

Gesucht wird in der östlichen Vorstadt zu Johanni ein Familienlogis, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von ca. 200 \mathcal{M} . Gef.Adr. bittet man niederzul. b. Suchenden lange Str. 43 b, 3. Et.

Ein Familienlogis nicht über 2 Treppen von 80—130 \mathcal{M} , bald oder sogleich zu beziehen, wird zu mietzen gesucht. Adressen unter W. 50 poste restante franco abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 100—200 \mathcal{M} , Johannis beziehbar. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Fehninger, Dresdner Straße Nr. 61 niederzulegen.

Gesucht wird in Lindenau für Johannis eine Familien-Wohnung, wo möglich Parterre, im Preise von 40—70 \mathcal{M} . Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten beliebe man unter Chiffre C. A. H. 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis, bestehend aus Stube mit Kammer, 1 oder 2 Treppen hoch, in der Nähe des Marktes, wird für die Dauer der nächsten Michaelis- und Ostermessen gesucht. Adressen bittet man Markt, Bühnengewölbe Nr. 32 abzugeben.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube in Mitte der Nicolaistraße, wenn auch nicht vorn heraus. Adressen unter F. B. durch die Expedition d. Bl.

In der Nähe des Schützenhauses wird ein Garçonlogis mit oder ohne Kammer zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Ph. Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Gesucht wird von einer Witfrau ein Stübchen mit Kammer. Zu erfragen der Tuchhalle gegenüber am Obststand.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn in der Nähe des Augustusplatzes ein freundliches Stübchen als Schlafstelle. Offerten mit Preisangabe werden unter P. 45. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste Michaelis- und folgende Messen ist ein am Markt in bester Meslage gelegenes Gewölbe billig zu vermietzen. Näheres Markt, Ecke der 11. Budenreihe, am Barfußgäßchen im Hutgeschäft.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein kleines Gewölbe in der Katharinenstraße 27 ist für die Messen oder auch fürs ganze Jahr zu vermietzen u. das 2 Tr. zu erfragen.

Sofort zu vermietzen ist ein kleines Gewölbe. Im Durchgange des Burgellers Nr. 3 zu erfragen.

Zu vermietzen ist sofort eine kleine Wohnung an Leute ohne Kinder Zeiger Straße Nr. 51, 2 Treppen vorn heraus.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 113.]

25. April 1863.

Weslocal. Reichstraße Nr. 11

Ist ein großes Erkerzimmer, als auch daneben ein großes Zimmer nebst Cabinet als Verkaufslocal oder Musterlager zu vermieten. Dasselbst 2. Etage.

Ein Geschäftslocal Reichstraße Nr. 14 im Hofe ist zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann dasselbst.

Petersstraße Nr. 2, 1. Etage

Ist ein großes Zimmer nebst Zubehör als Verkaufs-Local für die folgenden Messen zu vermieten.

Musterlager = Zimmer

Sind für diese und künftige Messe 3 neben einander zusammen oder einzeln zu vermieten in der Katharinenstraße Nr. 27, 2 Tr.

Zu vermieten ist Königstrasse Nr. 21 in 1. Etage links ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Johannis oder Michaelis ab. Näheres beim Hausmann.

Tauchaer Straße Nr. 29, 1. Etage rechts, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Kammern und Zubehör zum 1. Juni oder Juli zu vermieten.

Zu Johanni oder früher zu vermieten. Eine Wohnung von 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör Nr. 6 Zimmerstraße, 2. Et. für 220. Näheres dasselbst.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Johanni d. J. eine erste Etage für 220 fl , welche sich auch sehr gut zu einem Verkaufslocal eignet Neumarkt Nr. 35, alles Nähere dasselbst in der 3. Etage.

Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein Familien-Logis, bestehend aus 2 großen und 2 kleinen Stuben, Küche, Alkoven etc., zu Johannis beziehbar, zu vermieten. Näheres bei F. W. Büchner, Neukirchhof Nr. 12 und 13, Treppe A 2. Etage, Herrn Kaufmann Ruspplers Haus.

Zu vermieten ist in Neuschönefeld eine hübsche Wohnung für 50 fl . Zu erfragen in der Rosenstraße Nr. 122, 1 Treppe.

Goblis. Mehrere Logis sind zu Johannis zu vermieten Möckern'sche Straße Nr. 28. Schreiber.

Goblis

in der Mühle ist für diesen Sommer ein freundliches Garçon-Logis zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Reisenden Gainsstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube an einen soliden Herrn, nächsten 1. zu beziehen Markt Nr. 13, Treppe C. 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich an einen oder zwei Herren eine freundliche Stube Nicolaisstraße 1, links 2 Tr. bei Ernst Stoll.

Zu vermieten ist eine Stube, hell und für 36 fl jährlich. Näheres Petersstraße Nr. 42 im Möbelmagazin.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meublirtes Zimmer für einen Herrn Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Friedrichstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube und sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 32A, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen, separat, Sternwartenstraße Nr. 5, Seitengebäude 3 Treppen.

Zwei schöne große, freundliche und gesunde Zimmer sind vom 15. ds. Mts. an beide mit ein oder zwei Betten zu vermieten Reichstraße Nr. 47, 4. Etage vorn heraus.

Sofort zu vermieten sind zwei heizbare meublirte Zimmer mit oder ohne Betten und schöner freier Aussicht Weststraße Nr. 51, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist zu vermieten Brühl Nr. 67, 3. Etage.

Zwei Schlafstellen in einer Kammer sind zu vermieten Johannisgasse Nr. 14 im Hofe 2 Treppen.

Einige Schlafstellen sind offen Reichstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Offen sind ein Paar freundliche Schlafstellen Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

Offne Schlafstellen Kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Mittagkost für solide Herren Petersstraße Nr. 4, im Hof 2 Treppen.

Morgen Sonntag
Nachmittags - Concert
der Capelle von
Franz Büchner.
Anfang 2 Uhr.

Schweizerhäuschen.
Heute Sonnabend
Grosses Concert
der Capelle von Carl Welcker.
Anfang 2 Uhr.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 8 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Heute
Salon zum Gosenthal.
Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Heute
Colosseum. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Prager.
NB. Morgen stark besetzte Ballmusik.

Mittagstisch à la carte.

Abends eine reichhaltige Speisekarte, Nürnberger von Kurz, Coburger Actienbier empfiehlt
Moritz Vollrath, alte Waage.

Grüne Schenke

empfehlte für heute Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Bernesgrüner, Bierzstern und Lagerbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergeblich einladet
Lagerbier ff.
J. Gabriel Döbler,
Getterstraße Nr. 56.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abend zur Benutzung, wo jeder Fremde mit theilnehmen kann. **Carl Weill, Marienstraße Nr. 9.**

**Unweit der Königsstraße,
Firma: Bieler & Pressat,**
ist ein Schießstand, wo man die schönsten Gewehre,
Ordonnanz- und Stand-Stutzer
findet. Es werden alle Freunde von Gewehren und des Schießens darauf aufmerksam gemacht.
**Unweit der Königsstraße,
Firma: Bieler & Pressat.**

Rappo's Theater in der größten Bude vor dem grünen Baum auf dem
Hofplatz.
Heute, wie täglich, 2 Vorstellungen,
Anfang um 5 Uhr und um 8 Uhr,
mit lebenden Bildern, 19 vorzüglichen Künstlern und Auftreten von 21 Araber-Kabylen aus der Wüste Sahara.
Das Nähere die Zettel und Programme.

François Rappo.

Circus Carré auf dem Königsplatz zu Leipzig.
Heute und täglich
Große Vorstellung in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.
Anfang 1/2 8 Uhr. Näheres die besonderen Anschlagzettel.
Sonntag 2 Vorstellungen, Anfang 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.



Im **Hotel de Prusse** zu Leipzig finden täglich während der Dauer der Messe statt

Zauberproductionen von Prof. St. Roman.

Anfang 1/2 8 Uhr. Näheres die Anschlagzettel.
Tagesbillets zum place reservé sind beim Portier im Hotel de Prusse à 15 ₰ zu haben, später treten die Cassenpreise ein.

Vorletztes Auftreten der spanischen Tänzerin
Sennorita Marcelina Olivera vom königl. Hoftheater zu Madrid
so wie des Wunderzwerges **Prinz Napoleon** aus Dresden.

Schützenhaus.

Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von der aus Herren und Damen bestehenden Sänger-Gesellschaft des Herrn **J. Basch** ausgeführt.

Bei günstiger Witterung wird der Garten, welcher à la **Cremorne** in **London** mit den neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Johannisberg.

Rüdesheim.

Decoration: Der Rheingau.

Heute
so wie alle Tage während der Messe

Extra-Concert

der Capelle von

Carl Welcker.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Näheres durch das Programm.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

Tunnel Extra-Soirée musicale nebst humoristischen Gesangs-Vorträgen des rühmlichst bekannten Gitarren-Virtuosen und Komikers **L. Moser** nebst seiner Damen-Capelle in polnischem National-Costüm.

Bayerisches und Lagerbier.

Lorelei.

Rheinstein.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonnabend **Extra-Concert** von **Friedr. Riede.**

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Turner-Festmarsch von Riede. 2) Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart. 3) Herbstblätter, Walzer von Fr. Riede. 4) Finale aus der Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer.
- II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber. 6) Galopp von Heinsdorf. 7) Schöne Geister begegnen sich; Charivari Nr. 4. von Zulehner.
- III. Theil.** 8) Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ von Verdi. 9) Frühlings Erwachen, Lied von Bach. 10) Zweites Marsch-Potpourri von Bach. 11) Alexandrinen-Polka von Strauß.
- Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

HOTEL DE SAXE.

Heute Sonnabend den 25. April

großes Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der Tyroler Sänger-Gesellschaft des Herrn **Probstmaler.**

- I. Theil.** 1) Mars-Rufe! Marsch von Siede. 2) Fest-Ouverture über Studentenlieder v. Berger. 3) *Willkommen-Gruß, Quartett. 4) Soldaten-Lieder, Walzer v. Jos. Gungl. 5) *D'Sennerin auf der Alm, Solo. — **II. Theil.** 6) Ouverture z. Op. *Marilla et Fernando* v. Marsch. 7) *Der Jäger am Gamsberg, Quartett. 8) Fifts Zauberklänge, Potpourri v. Neumann. 9) *Die saubern Bauernbuben, Solo. 10) Azalien-Polka-Mazurka v. Faust. — **III. Theil.** 11) Ouverture z. Op. *Der Freischütz* v. E. M. v. Weber. 12) *S'Blüchserl, Quartett. 13) Scene und Chor a. d. Op. *Tannhäuser*, v. Wagner. 14) *Der Wirth in tausend Angsten, Quartett. 15) Rickeriki-Polka a. d. Posse 500,000 Teufel, v. Michaelis.
- Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Entrée à Person 3 Mgr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag **Concert** der Capelle von **Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Forsthaus Kuhthurn.

Morgen grosses **Militair-Concert.**

Morgen Sonntag in **Stötteritz**

Fladen, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeetuchen, warme und kalte Speisen, feine Weine, ff. Bier und vorzüglichen Maitrant zc.

Abends 7 Uhr **Concert** und humoristische Gesangsvorträge von der Gesellschaft **Kappel.**

Von meinem 600 Sorten starken **Georginen-Sortiment** empfehle à Duzend 1 Thlr., 2, 3, 4, 6 bis 10 Thlr., **Schulze.**
Verbenen (180 Sorten) à Duzd. 15 Mgr., neueste à Duzd. 1 Thlr., 30 Stück 2 Thlr. zc.



Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

In **Lehmanns Garten** an der Promenade.

Heute **Concert** der Sänger-Gesellschaft des Herrn **Fitz,** Herrn Musikdirector **Richter** und Komikers **H. Schulz.**

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. **Döllniger Gose.**

Morgen früh **Speckuchen,** Abends das so beliebte **Allelei.**

Restauration von C. Bräutigam.

Heute **Gesang-, Violin- und Zither-Vorträge** so wie das Spiel mit Federkiel und Strichnadel von der Gesellschaft **Cagliosi.**

Anfang 7 Uhr. Zu Obigem erlaube ich mir meine Speisen u. Getränke, heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen, zu empfehlen.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir meine bayerische Bierstube sowie mein in 1. Etage befindl. Restaurant bestens zu empfehlen, daselbst wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist sowie auch Diners und Soupers servirt.

J. G. Reisse, Wetters Hof.

Pragers Bier-Tunnel.

Einem guten und kräftigen Mittagstisch à 5 Mgr., so wie Abends eine Auswahl warmer und kalter Speisen nebst einem feinen Glas Bayerischen und Crostiger Lagerbier empfiehlt bestens **Prager.**
 NB. Morgen früh **Speckuchen.**

Restauration von Gustav Steinbach, Ellsenstrasse 13 b,
 empfiehlt für heute Abend Karpfen poln. und Schweinsknochen mit Klößen. Das Zwidauer Lagerbier ist als vorzüglich zu empfehlen.

Bierhalle, Windmühlenstraße. Für heute Abend ladet zu **Bratwurst** freundlich ein, Bier ff.

Lützschenaer Keller. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, vorzügliches Bock- u. Lagerbier.

Restauration und Kaffeegarten von **H. Zetzsche, Rosenstrasse 14.** empfiehlt früh Bouillon in und außer dem Hause, so wie zu jeder Tageszeit eine große Auswahl kalter und warmer Speisen, ausgezeichnetes Bayerisch und Lagerbier. Zugleich empfehle ich meine Marmor-Regelbahn von früh bis Abends. **H. Zetzsche.**

Kleine Funkenburg.

Heute Vöckelschweinskote oder Topfbratenbraten mit Klößen. Lagerbier schön, Weißbier ff.

Schlachtfest empfiehlt für heute **J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.**

Heute Schlachtfest Gerichtsweg Nr. 3. Alles von bekannter Güte, nebst einem Löffchen schönsten Scherbräu bei **Friedrich Werner.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Merkels Ruhe, Tauchaer Strasse Nr. 9.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, einem vortrefflichen Felsenkellerbier ergebenst ein **J. F. Merkel, früher Ritterstraße Nr. 46.**

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **F. Schulze, Ritterstraße 41.** NB. Zerbräu und Lagerbier ausgezeichnet.

Schweinsknochen mit Klößen etc. und feines Coburger

empfehlen für heute Abend **Adolph Pfau im Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. Hübner, Erdmannstraße Nr. 4.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, ein feines Löffchen Lager-, Zerbräu Bitter- und gutes Braubier und einen kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr. empfiehlt die Restauration **Johannische und Kirchstraßen-Cafe Nr. 4.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

Beckers Restauration, hohe Straße Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Restauration von **Gustav Gehre** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **Thomaskirchhof Nr. 4.**

Goldner Hirsch. Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, Bier ausgezeichnet empfiehlt **C. G. Maede.**

Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen oder Sauerbraten mit Klößen, feines Bernesgrüner und das berühmte Schröterische Lagerbier sein. **H. Bernhardt.**

R. Peters Restauration auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdener Felsenkellerbier ist famos. Montag Schlachtfest.

Verloren wurde vorgestern ein Schlüssel mit Schlüsselbretchen vom Johannisthal, Königsstraße, Augustusplatz bis zum Neumarkt. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 14, 2 Treppen.

Verloren wurde eine buntcarrierte Pferdebede vom Neumarkt bis Tauchaer Straße. Abzugeben gegen Belohnung Lindenstr. 3.

Verloren wurden gestern früh 3 wollene Decken, eine auf gelben und 2 auf blauen Grund gedruckt, so wie 2 halbwoollene graue Kleider, wovon das eine carrirt. Da der Verlust eine arme Frau betrifft, so bittet man diese Gegenstände gegen eine Belohnung von 2 Thalern abzugeben Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Verloren wurde ein Portemonnaie, enthaltend 25 R., vom Laden des Bäckermeister Petsche bis C. F. Fleischers Sortimentsbuchhandlung. Dem ehrlichen Finder wird der Inhalt zugesichert. Abzugeben in der Buchhandlung von C. F. Fleischer.

Ein Schriftstück mit Angabe der vollständigen Adresse des Verfassers ward am Sonntag verloren, um dessen Rückgabe gegen Dank und Belohnung wird höflichst gebeten.

Verkauft hat sich eine weiß und schwarze Wachtelhändin, Stutz. 1499. Man bittet denselben abzug. gr. Windmühlenstr. 46, 2Tr.

Ein Canarienvogel

ist aus der kleinen Funkenburg entflohen und wird daselbst gegen Belohnung in der 3. Etage zurückgenommen.

Entflohen ist eine Kropftaube, roth, mit weißen Streifen. Wer sie zurückbringt erhält 15 Ngr. in der Conditorei in der Barfußmühle.

Liegen geblieben ist während der Messe 1 Paar Hemden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselben in Empfang nehmen bei Fr. Härtig, Raschmarkt in der Bude.

Achtung!

Wechsel auf **J. C. G. Höfer** wird Ritterstraße Nr. 38, Hinterhaus 3 Treppen bezahlt.

Erklärung.

Den Messbericht des heutigen Leipziger Tagesblattes, der Bericht und die Anzeigen welche die Arbeiter und Arbeiterinnen der Leipziger Werddau betreffend, müssen wir der Unrichtigkeit beschuldigen. Die Wahrheit ist, daß beide Städte eine zu anderen Orten verhältnismäßig gleiche Messe hielten, ihren Absatz aber mehr an die größere Zahl der Detaillisten, des Inlandes erzielt haben und die Fabrikation überhaupt durchaus nicht zurückgegangen ist. Als Beweis dafür sprechen die ansehnlichen Versendungen außer den Messen.

Von einem Leipziger Berichterstatter hätte man füglich gehofft, Kenntnis der Verhältnisse von zwei sächsischen Fabrikstädten oder größere Gewissenhaftigkeit erwarten können; ebenso ungerechtfertigt muß es erscheinen, ohne unbekannte Fabrik - wie Grünrode - hervorzuheben, wenn es sich um einen Bericht handelt, welcher nicht zur Empfehlung einzelner, sondern zur Beurtheilung des Betriebes im Ganzen dienen soll.

Leipzig, 23. April 1868.

Wer einen gemütlichen Abend erleben will
gehe nach dem deutschen Bierzelt des Herrn
Schubert, wo die bekannte Capelle des Herrn
Naumann stets etwas Neues bietet und auch
Herr Schubert für ff. Getränke bestens gesorgt
hat. —
Mehrere Wessfremde.

Den geehrten Wessbesuchenden
wird das wunderschöne neapolitanische Fruchtlager auf dem
Augustusplage (arrangirt nach der Idee des Mr. Loretto) zur An-
sicht bestens empfohlen.

W. Wo kauft man die schönsten Apfelsinen?
A. Auf dem Augustusplage.

A. R.—b.

Um Deffentlichkeit zu vermeiden, bitte ich Sie, mir lieber brief-
lich, da Ihnen ja meine Adresse bekannt ist, über Zeit und Ort
der Zusammenkunft Mittheilung zu machen. R. — S. 1.

Dem Veteran C. Bittdorf ein donnerndes Hoch zu seinem
77. Wiegenfeste, daß die edeln Schlangenlocken zittern.
Denkst Du daran.

Unserm Großvater C. B. gratulirt zu seinem heutigen Wiegen-
feste. Siegerchen, Siegerchen, Du bist schlimm, das sagt man
ene Berlinerin.

Meinen herzlichsten Glückwunsch dem alten ehrwürdigen Sieger
C. B. zu seinem 77. Geburtstag. Erntchen.

Wir gratuliren unserm Collegen C. Wöllmer zu seinem
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Dahier, dahier besorge nur die nöthigen Böde.
W. M. S.

Es gratulirt dem Junggesellen Heinrich D.....d zu
seinem 24. Wiegenfeste von ganzem Herzen! Der 1. März.

W. Du Schulse, weeste niche wenn Heinrichs sei Geburts-
tag is?

S. Ree Müller, das weech ich och nich, aber bei Gottfried late
er were in 25. April!!

W. Na das were gut, er sagte nämlich, wenn mers raus
trichten, wullte er ee Fäßchen Bier geben.

Herrn F. Sobmann herzlich Glückwunsch zu seinem heu-
tigen Geburtstag. Wo ist der Boden wo solche wachsen? B.

Es gratulirt der kleinen Agnes Mühlhahn in Neuburg
zu ihrem 1. Geburtstag.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Bauernmühle in der Schweiz von G. Crova in Isenburg.
Eine sich schaukelnde Elfe von A. Nuttenthaler a. München.
Ein Astrolog von Gerhard Dow.
Gebirgslandschaft von S. Leopold in Wien.
Desgleichen von demselben.
Deutscher Kaiser, nächtliche Schau v. F. Laubmann in München.

Bekanntmachung.

Wegen der, erhaltenen Anordnung zufolge, auf dem hiesigen
Schießplage zu treffenden Einrichtungen muß vor der Hand alles
Schießen innerhalb desselben ausgesetzt bleiben.

Die Schützengesellschaft.

Die Poliklinik

für unbemittelte Stimm- und Sprachkranke findet
von jetzt an im Parterriocale der Augenheilanstalt Montags
und Donnerstags um 3 Uhr statt. Dr. Merkel, Dirigent.

Städtisches Museum.

Täglich von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

**Das groasse Historienbild von C. F. Lessing:
Huss vor dem Scheiterhaufen.**

Kunst-Ausstellung

im Saale des Salomon'schen Hauses Querstraße 35.

Cyklus italienischer Landschaften,

Delgemälde von Bernhard Fries in München,
täglich von 10—4 Uhr. Eintritt 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Ein großes Delgemälde

„Badende Mädchen“,

Meisterwerk von August Biedel in Rom.

Hôtel de Saxe. Heute und morgen 8 Uhr Vortrag.
Das Weitere bekannt. — Entrée mit Einschluß der gedruckten Beigabe 2 1/2 Ngr.
Ludw. Würkort.

Der zweite deutsche Sängers-Commerz

findet heute Sonnabend den 25. April Abends 8 Uhr im Odeon statt.

Eintrittskarten können auswärtige Sangesgenossen gegen Vorzeigung von Vereinsausweisen — Sängerkarten, Sängerpässe —
heute nur Mittags von 1 bis 3 Uhr in der Schay'schen Restauration (Ritterstraße Nr. 43 parterre rechts) und Abends von
7—8 Uhr im Odeon erhalten.

Ohne Karten kann der Zutritt nicht gestattet werden. Der Vorstand des Zöllner-Bundes.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Vereins-locale. — Ausstellung Radirungen und Stiche neuerer Meister.

Der Vorstand.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus: Das französische
Gesetz über das literarische Eigenthum.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Abend von 7 1/2—9 Uhr
geöffnet.

B. V.

Heute Abend 8 U. G. B. u. I. 8 U. D. M.

B. z. L.

Am 21. April wurden wir in der Kirche zu Bischofswerda ehelich verbunden. Solches zeigen wir lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 23. April 1863.

Dr. phil. **Worig Otto,**
Anna Otto, geb. Otto.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch die freudige Mittheilung, daß meine geliebte Frau, **Louise geb. Morgenstern,** heute früh 9 Uhr zwar sehr schwer, doch glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden worden ist.
Leipzig, den 24. April 1863.

Bernhard Samuel Ritter.

Heute Mittag 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, den 24. April.

Wilib. Möller,
Eleonore Möller geb. Saserkorn.

Heute früh 6 Uhr wurde uns ein gesunder Sohn geboren.
Leipzig, den 23. April 1863.

W. Solzweissig
und Frau.

Für die uns gewordenen vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Kindes sagen wir den innigsten Dank.

J. Daegner und Frau.

Am Mittwoch Mittag starb nach sechsöchentlichen Leiden unser guter Sohn und Oute **Johann Carl Seifert,** Gärtner, in seinem 26. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
Reudnitz, den 22. April 1863.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unser freundlicher **Alexander** im zarten Alter von 1 1/4 Jahr. Tiefbetrübt zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten dies hiermit an
Leipzig, den 24. April 1863.

Louis Lösche und Frau.

Den geehrten Familien, welche unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, **Frau Erdmutha Lehr-Knecht** hier, noch im Tode durch ihre Theilnahme ehrten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 24. April 1863.

Die Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank für ihre tröstende Theilnahme an unserm herben Verlust.
Leipzig, 24. April 1863.

Für die Hinterlassenen
Georg Förster, Lehrer.

Berichtigung: Nr. 114 d. Bl. Seite 2307 erste Spalte ist in den Anzeigen von **H. Ransfeld** aus Berlin, Ausstellung in der Seidenband-Reihe auf dem Augustusplatz 23. statt 13. Reihe zu lesen.

Angemeldete Fremde.

Arzt, Kfm. a. Wettin, goldnes Sieb.
Aistrom, Kfm. a. Norrköping, goldner Hahn.
Aksanasy, Kfm. a. Stallupönen, Plauenscher Platz 6.
Alkan, Hblsm. a. Frankf. a/D., Brühl 32.
Alkan, Kfm. a. Frankf. a/D., Ritterstr. 33.
Alyber, Fleischermstr. a. Mühlberg, g. Sonne.
Awiek, Kfm. a. Odessa, Gerberstraße 67.
Abrahamowicz, Hblsm. a. Suezawa, Brühl 39.
Aitschul, Kfm. a. Böhmen-Leipa, St. Hamburg.
Angermaier, Fräul. a. München, St. Nürnberg.
Aschermann, Gastw. a. Liebenstein, und
Abraham, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Pol.
Arnold, Fabr. a. Löbdenheim, Burgstraße 26.
Anheim, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 35.
Aoril, Kfm. a. Trois-Fontaine, Reichstr. 23.
Abelndorf, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
Dieler, Schnitthdlr. a. Eilenburg, Poutinum.
Bromberg, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 14.
Burger, Seisenfieder a. Luda, Burgstraße 1.
Bauer, Kfm. a. Treuen, Burgstraße 27.
Bürlich, Kfm. a. Apolda, hohe Elie.
Brünn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 19.
Bräube, Kfm. a. Stallupönen, neue Str. 10.
Bauch, Hblsm. a. Waldenburg, Poststr. 10.
Beer, Kfm. a. Liegnitz, Nicolaisstr. 41.
Bahne, Kfm. a. Herdecke, H. Fleischerg. 15.
Burkhardt, Kfm. a. Remel, Reichstr. 16.
Bernhard, Kfm. a. Hainichen, Thomaskirchh. 14.
Brölsch, Kfte a. Gdln, H. Fleischerg. 29.
Baumgärtner, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 49.
Bekmann, Kfm. a. Jerusalem, Brühl 48.
Bernauer, Goldarb. a. Preßburg, gr. Fleischergasse 17.
Berk, Fabr. a. Hildburghausen, Hainstr. 21.
Bottendreiter, Kfm. a. Sorau, Gerberstr. 45.
Baraf, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 44.
Bodemer, Kfm. a. Großenhain, Brühl 74.
Beyer, Kfm. a. Limbach, Reichstr. 38.
Bielet, Kfm. a. Basel, Brühl 52.
Bär, Fabr. a. Bschopau, Nicolaisstr. 43.
Bläsche, Kfm. a. Gera,
Busch, Kfm. a. Berlin, und
Biernagel, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Bodert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Birkner, Fabr. a. Grimmitzschau, g. Hahn.
Bause, Kfm. a. Magdeburg,
Beyerlein, Kfm. a. Meissen, und
Baldauf, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
Blumenberg, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.
Brockhardt, Kfm. a. Nürnberg.
Berger, Kfm. n. Frau a. Dresden,
Bach, Del. a. Buchholz, und
Buchheim, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
Brader, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Benedix, Kfm. a. Frankenstein, g. Elephant.
Baumann, Kfm. a. Fürtch, Stadt Hamburg.
Binnhoff, Kfm. a. Aachen, und
Burbach, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Branscheidt, Kfm. a. Lüdenscheidt, und
Böckelmann, Kfm. a. Reichenbach, St. Berlin.
Böhlau, Kfm. a. Jittau, Stadt London.
Bournau, Kfm. a. Gdln, S. Kronprinz.
Blall, Kfm. nebst Frau a. Zulenroda, Stadt Nürnberg.

v. Balthmer, Stud. a. Heidelberg, S. de Pol.
Brautisch, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
Magdeburger Bahnhof.
Blume, Monteur a. Linden, w. Schwan.
Braus, Schuhm. a. Bremen, goldne Sonne.
Bade, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Becker, Hblsm. a. Jbar, Grimm. Straße 12.
Bernhardt, Kfm. a. Potsdam, Brühl 34.
Barzsch, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Nicolaisstr. 14.
Böhme, Kfm. a. Waldenburg i/Schl., Katharinenstraße 17.
Borchard, Kfm. a. Schwerin, Nicolaisstr. 20.
Buttermilch, Kfm. a. Ellrich, Hall, Str. 7.
Brückner, Fabr. a. Limbach, Burgstraße 20.
Burlensfeld, Kfm. a. Breslau, Barfußg. 2.
Braune, Kfm. a. Frankf. a/D., Brühl 51.
Brodel, Kfm. a. Frankfurt a/D., Grimma'sche
Straße 31.
Brand, Kfm. a. Wollbrom, Ritterstr. 37.
Blumensfeld, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 33.
Blumensfeld, Kfm. a. Lissa, Brühl 51.
Cohn, Hblsm. a. Zinnenrode, Gerberstr. 10.
Cohn, Kfm. a. Breslau, Katharinenstr. 16.
Glaus, Fabr. a. Reichenbach, und
Collignon, Kunsthdler. a. Rostock, Palmbaum.
Cohn, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.
Coqueville, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Caro, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Carner, Kfm. a. Gera, Restauration d. Thü-
ringer Bahnhof.
Clerick, Kfm. a. Hildburghausen, St. London.
Cohn, Kfm. a. Prag, Hotel zum Kronprinz.
Cohen, Kfm. a. Düsseldorf, Neumarkt 10.
Cohn, Kfm. a. Berlin, niederer Park 1.
Cypkin, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 20.
Compant, Hblsm. a. Rüdigereshagen, Ritter-
straße 33.1
Chariner, Kfm. a. Breslau, gr. Fleischerg. 19.
Glaus, Kfm. a. London, Gerberstraße 10.
Cohn, Kfm. a. Roswein, Brühl 52.
Cohn, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
Gjarnedi, Kfm. a. Danzig, Grimm. Str. 1.
Gonheim, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
Döbler, Kfm. a. Barmen, Hotel Kronprinz.
Döring, Fräul. a. Torgau, a. d. Meise 3.
Dannenberg, Kfm. a. Silberfeld, Brühl 34.
Diamant, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 25.
Dember, Buchbinder a. Leimbach, St. Draniens.
Dipsch, Kfm. a. Reval, Hall. Straße 14.
David, Hblsm. a. Zinnenrode, Gerberstr. 10.
Debnasel, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Diehl, Maschinenfabr. a. Reichenbach, St. Wien.
Damböbler, Kfm. a. Halle, Lebe's S. garni.
Diebsch, Wagensfabr. a. Gera, Windmühleng.
Danziger, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Str. 5.
David, Hblsm. a. Halle, Brühl 60.
Darbesto, Kfte a. Lurin, Nicolaisstr. 3.
David, Rauchhdler. a. Posen, Hall. Str. 13.
Dresler, Fabr. a. Berthelsdorf, Nicolaiskirchh. 8.
Deich, Buchhdlerin a. Weishain, Gewandg. 4.
Eger, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 26.
Chrenberg, Kfm. a. Berlin, Brühl 57.
Engel, Kfm. a. Erfurt, Katharinenstr. 19.
Schwege, Kfm. a. Paris, Brühl 30.
v. Cuxen, Kfm. a. Offen, Thüringer Hof.

Gyphrain, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Ghrmann, Kfm. a. Fürtch, Hotel de Baviere.
Glabach, Kfm. a. Reiningen, g. Elephant.
Engelhardt, Kfm. a. Jittau, Stadt Berlin.
Eger, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Gnse, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
Edstein, Hblsm. a. Breslau, Ritterstr. 33.
Gchtermeyer, Kfm. a. Saalsfeld, H. Fischgr. 13.
Engler, Fabr. a. Nieder-Sunnersdorf, Katharinenstraße 16.
Gib, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Str. 13.
Gschwe, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Früller, Kfm. a. Berlin, Brühl 56.
Friede, Kfm. a. Berlin, Mühlgasse 6.
Frischner, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 3.
Fainlicht, Uhrmacher a. Warschau, Ritterstr. 12.
Flieg, Händler a. Brody, Ritterstraße 44.
Feir, Schlahdler a. Albrechtstorf, Poststraße 1.
Fundaminsky, Kfm. a. Mohilow, Ritterstr. 20.
Färber, Kfm. a. Glauchau, Klostergasse 15.
Falk, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Fischleber, Hblsm. a. Lublin, Ritterstr. 33.
Freistadt, Kfm. a. Berlin, H. Fischgr. 27.
Förster, Kfm. a. Auerbach, Brühl 3/4.
Friedmann, Kfm. a. Wien, neue Straße 10.
Fabe, Buchhalter a. Berlin, Katharinenstr. 7.
Friedländer, Kfm. a. Nordhausen, Wötteberg. 4.
Friedrich, Hblsm. a. Chemnitz, Reichstr. 19.
Franz, Kfte a. Neugersdorf, Brühl 81.
Franko, Tuchhdler. a. Borna, Windmühlenstr. 29.
Fink, Kfm. a. Schwarbau, Dresdner Str. 3.
Friedländer, Kfm. a. Marienwerder, neue Str. 3.
Franko, Agent a. Berlin, Palmbaum.
Fleck, Kfm. a. Frankf. a/D., Stadt Dresden.
Friedrich, Kfm. a. Bleicherode, St. Drantens.
Feits, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Hamburg.
Fröhlich, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Ferrhaag, Kfm. a. Sächtein, Stadt Berlin.
Friedrich, Kfm. a. Werbau, Stadt London.
Förster, Director a. Ranschke, Hotel de Russie.
Gringlas, Hblsm. a. Lublin, Ritterstr. 33.
Goldschmidt, Kfm. a. Bremen, H. Fleischerg. 4.
Gülsdorf, Hblsm. a. Eilenburg, g. Einhorn.
Glanz, Kfm. a. Hamburg, Brühl 82.
Gutweg, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 38.
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 5.
Grundseld, Hblsm. a. Halle, Ritterstraße 22.
Grünberg, Hblsm. a. Walldorf, Brühl 71.
Georgi, Staatsminister a. D., Excell., a. Pylau, Petersstraße 14.
Grimm, Kfm. a. Hamburg,
Goldberg, Kfm. a. Berlin,
Gottshald, Kfm. a. Berlin, und
Günther, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Palmbaum.
v. Gumpfenberg, Ober-Lieutenant a. München, Hotel de Prusse.
Gehlert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Goldberg, Kfm. a. Wien, und
Greef, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Gottwald, Klempner a. Landeck, g. Elephant.
Güßfeldt, Kfm. n. Frau a. Berlin, Restaur.
des Berliner Bahnhof.
Garrigues, Kfm. a. Dresden, w. Schwan.
Günzel, Braug. a. Weikersdorf, Wolf's Hotel garni.

Gausch, Kfm. a. Udin, Lebe's H. garni.
 Goldschmidt, Kfm. a. Hamburg, H. de Pol.
 Grimm, Kfm. a. Altona, Stadt Rom.
 Gräbe, Fabr. a. Rochsburg, Burgstraße 20.
 Goldberg, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 26.
 Goldstein, Einkäufer a. Potsdam, Hall. S. 6.
 Gormann, Kfm. a. Düsseldorf, neue Str. 2.
 Goldschmidt, Einkäufer a. Harpstedt, Neum. 42.
 Gottschalk, Goldarb. a. Mählhausen, Ritter-
 straße 33.
 Grechter, Kürschner a. Berlin, Petersstr. 4.
 Gammersbach, Fabr. a. Roisdorf, Grimma'sche
 Straße 32.
 Grünlein, Kfm. a. Suhl, Ritterstr. 10.
 Grillich, Hblsm. a. Wilna, Ritterstr. 37.
 Hoffmann, Bernsteinfabr. a. Danzig, Grim-
 ma'sche Straße 1.
 Häfelmacher, Goldarb. a. Prag, Dresden. Str. 3.
 Holzinger, Kfm. a. Fürth, Wöhringergäßchen 4.
 Hempel, Kfm. a. Gablitz, neue Straße 10.
 Hödner, Fabr. a. Plauen, Brühl 3/4.
 Hartliber, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 32.
 Herbrig, Uhrmacher a. Neusalza, Ritterstr. 13.
 Hölzel, Fabr. a. Ober-Sohland, Hall. S. 10.
 Hegewitsch, Fabr. a. Hannover, Hall. Str. 8.
 Heinsberger, Kfm. a. Bohum, Neumarkt 22.
 Hillig, Kfm. a. Pirna, Zeißer Straße 34.
 Horn, Kfm. a. Reichenbach, Nicolaistr. 6.
 Horowitz, Goldarb. a. Pest, Brühl 60.
 Heller, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
 Hand, Kfm. a. Lemberg, Ritterstr. 17.
 Happach, Kfm. a. Dessau, Hainstraße 2.
 Hof, Fabr. a. Hainichen, Petersstraße 41.
 Horst, Blumenfabr. a. Berlin, Neudnitzer Str. 16.
 Hammacher, Kfm. a. Kenney, Neulirch. 41.
 Hirschmann, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 38.
 Hackmayer, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 22.
 Horwitz, Kfm. a. Wien, Brühl 82.
 Hermsdorf, Kfm. a. Berlin, und
 Herter, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.
 Hille, Kfm. a. Königsberg, S. j. Kronprinz.
 Holzbock, Kfm. a. Lissa, Brühl 34.
 Heilemann, Kfm. nebst Sohn a. Wolmirstädt,
 goldne Sonne.
 Hager, Kfm. a. Barmen, Neumarkt 4.
 Hofmann, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
 Hofmann, Gürtler a. Pirna, Neumarkt 12.
 Hannebach, Weber a. Auerbach, Kupferg. 6.
 Hempel, Fabr. a. Schmiedeberg, g. Sieb.
 Hirsch, Kfm. a. Mählhausen,
 Hellendall, Kfm. a. Rheyt,
 Hartmann, Fabrikbes. a. Wülstewaldersdorf, und
 Hartbege, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.
 Hahn, Kfm. a. Weidau, Hotel de Prusse.
 Heinrichsen, Kfm. a. Weserlingen,
 Hofmann, Kfm. a. Düben, und
 Hofmann, Kfm. a. Halle, goldner Hahn.
 Hofmann, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Herzog, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.
 Hofeas, Student a. Speier, Stadt Gotha.
 Hüter, Kramer a. Prag, goldnes Einhorn.
 Herrmann, Kfm. a. Weidau,
 Hubert, Kfm. a. Oberstein, und
 Hamburg, Commiss. a. Löbau, Stadt Berlin.
 Hecht, Bürstenmacher a. Kiel, Tiger.
 Helwich, Part., und
 Helwich, Student a. Königsgrätz, Lebe's Hotel
 garni.
 Hesse, Schnittwädr. a. Roda, Brüsseler Hof.
 Hasse, Wang. a. Chemnitz, Stadt London.
 Häring, Optiker a. Braunschweig, und
 Hoyer, Kfm. n. Fam. a. Herzberg, Münchner H.
 Harpner, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.
 Herrmann, Kfm. a. Leinesfelde, g. Sonne.
 Heberich, Kfm. a. Alexandrien, und
 Hausmann, Kfm. a. Amsterdam, H. de Ruffe.
 Heilbrun, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Jacobi, Magazin-Rendant aus Schmiedeberg,
 Palmbaum.
 Jasper, Kfm. a. Magdeburg, Rest. d. Leipziger
 Dresdner Eisenbahn.
 Jeteles, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.
 Imhof, Hblsm. a. Grammersbach, w. Schwan.
 Israel, Kfm. a. Gubau, Stadt Rom.
 Jäger, Gürtler a. Gablitz, Dresden Str. 9.
 Junker, Posament. a. Annaberg, Neum. 42.
 Jakob, Kfm. a. Breslau, gr. Fleischerg. 19.
 Jakob, Kfm. a. Apolda, hohe Lilie.
 Jensch, Zwirnfabr. a. Großschachwitz, Gold-
 bahngäßchen 4.
 Japing, Kfm. a. Dönanrück, Ritterstr. 3.
 Juwiler, Juwelier, und
 Juwiler, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 22.
 Kaymann, Kfm. a. Wuhlew, Ritterstr. 33.
 König, Kfm. a. Brüssel, Stadt Rom.
 Kohn, Kfm. a. Frankfurt a/D., Brühl 51.
 Köhler, Fabr. a. Plauen, Nicolaistr. 38.
 Kieß, Einkäufer a. Genua, Reichstr. 21.

Kerthoff, Kfm. a. Iserlohn, Nicolaistr. 46.
 Kammann, Kfm. a. Barmen, Reichstr. 13.
 Knippenberg, Kfm. a. Iserlohn, gr. Fischg. 16.
 Kobrich, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 19.
 Knittel, Kfm. a. Berlin, Löhrs Platz 6.
 Keller, Fabr. a. Chemnitz, Katharinenstr. 13.
 Kraft, Kfm. a. Kalbe a/S., Reichstr. 6/7.
 Kiewewetter, Gürtler a. Gablitz, Dresden. Str. 9.
 Krims, Kfm. a. Brody, Dresden Str. 54.
 Koppe, Kfm. a. Hamburg, Goldhähng. 6.
 Kothe, Kfm. a. Geringwalde, Hainstraße 2.
 Kutschke, Fabr. a. Mittel-Gunewalde, Hall. Str. 10.
 Kaufmann, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 32.
 Klöber, Fabr. a. Delitzsch, Brühl 3/4.
 Keil, Kfite a. Gablitz, Gerberstraße 10.
 Krinitz, Kfm. a. Zeitz, II. Fleischerg. 15.
 Kubigki, Fabr. a. Langenbielau, Katharinenstr. 1.
 Klug, Kfm. a. Weidau, Hall. Gäßchen 9.
 Kagenstein, Kfm. a. Heinebach, neue Straße 3.
 Keller, Kfm. a. Barmen, Reichstraße 32.
 Karguth, Kürschner a. Raumburg, Brühl 25.
 Kessler, Uhrmacher a. Berlin, Nicolaistr. 18.
 Kuh, Kfm. a. Stadtlengsfeld, Reichstraße 3.
 Rauffmann, Parfümeur a. Waldenburg, Neud-
 nitzer Straße 16.
 Klind, Kürschner a. Freiberg, Brühl 34.
 Kießlich, Fabr. a. Gunewalde, gr. Fischg. 22.
 Kießling, Kfm. a. Seiffenhensdorf, und
 Klose, Kfm. a. Löbau, Palmbaum.
 Kreymer, Kfm. a. Merchau, goldner Hahn.
 Kühnel, Fabr. a. Peterswalde, und
 Kempte, Hblsm. a. Burgstädt, Gasthof z. Thü-
 ringer Hof.
 v. Kirchbach, Beamter a. Löbau, St. Hamburg.
 Kiebart, Kfm. a. Döbna, Stadt Freiberg.
 Kiesel, Kfm. a. Hainberg, und
 Kelter, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Kirchner, Fabr. a. Grimma, g. Einhorn.
 Krause, Bürstenm. a. Kiel, Tiger.
 Kress, Frau a. Speckbach, Lebe's H. garni.
 Knoblauch, Kfm. a. Dessau, Wolf's H. garni.
 Kisting, Priv. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Krüger, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.
 Kreuzmann, Hblsm. a. Bitterfeld, g. Sonne.
 Lawrence, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
 Lüders, Kfm. a. London, Stadt Dresden.
 Lampert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Lehmann, Kfm. a. Halle, und
 Leiserlohn, Kfm. a. Lauterbach, g. Hahn.
 Liebig, Kfite a. Reichenbach, und
 Leibloff, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Löwy, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Lange, Gürtler a. Bösdorf, Neumarkt 13.
 Lennarz, Kfm. a. Udin, Stadt London.
 Langerfeld, Kfm. a. Löbau, Stadt Gotha.
 Lidke, Insp. a. Weimar, Rest. des Thüringer
 Bahnhof.
 Lederer, Fräul. a. München, und
 Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Liphardt, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
 Löwertig, Kfm. a. Lucka, goldne Sonne.
 Lobeck, Kfm. a. Dresden, S. zum Kronprinz.
 Lewinsohn, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Str. 13.
 Lion, Kfm. a. Lübeck, Gerberstraße 10.
 Lehmann, Kfm. a. Bittau, Rosenthalg. 6.
 Lüdkenheil, Hblsm. a. Schneeberg, Schloßg. 5.
 Lücke, Frau a. Magdeburg, Hainstraße 5.
 Lewinsohn, Kfm. a. Danzig, Brühl 54.
 Ludewig, Kfm. a. Barmen, Klosterstraße 5.
 Lamm, Kfm. a. Berlin, Brühl 60.
 Laake, Kfm. a. Pr. Stargard, Ritterstr. 11.
 Liebermann, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
 Lewin, Kfm. a. Berlin, niederer Park 1.
 Landsberg, Rauchwädr. a. Königsberg, Halle'sche
 Straße 2.
 Lippacher, Kfm. a. Nördlingen, Hall. Str. 8.
 Lauffer, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 11.
 Lewy, Kfm. a. Wollstein, Brühl 2.
 Lirius, Kfm. a. Greußen, und
 Löblich, Kfm. a. Sonnsbeck, goldne Laute.
 Löwenthal, Kfm. a. Oberberg, Brühl 45.
 Levi, Kfite a. Rohden, Reichstraße 8.
 Lindner, Madler a. Leisnig, Thomaskirchhof 8.
 Löwenthal, Kfm. a. Königsberg, Reichstr. 8/9.
 Littmann, Kunstwädr. a. Dösch, Schloß Pleisend.
 Lurenburg, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 34.
 Lewinsohn, Hblsm. a. Berlin, Ritterstr. 33.
 Mattheus, Vicar a. Rechtenberg,
 Meirner, Kfm. a. Breslau,
 Meyer, Kfm. a. Chemnitz, und
 Meyer, Kfm. a. Lüneburg, Palmbaum.
 Meier, Fabr. a. Grünberg, goldner Hahn.
 Müller, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
 Müller, Wollwädr. a. Dessau, w. Schwan.
 Mayer, Kfm. a. Frankf. a/M., Wolf's H. garni.
 Meyer, Kfm. a. Halle, Stadt London.
 Müller, Kürschner a. London, Brühl 60.
 Micholowitz, Kfm. a. Essen, Ritterstraße 19.

Müller, Kfm. a. Hamburg, und
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Magde-
 burger Bahnhof.
 Mudrak, Kfm. n. Sohn a. Berlin, Brühl 34.
 Neusel, Kfm. a. Bittau, Stadt Rom.
 Münzel, Zwirnfabr. a. Daubitz, St. Draniend.
 Meier, Kfm. a. Hamburg, Markt 17.
 Meyerstein, Kfm. aus Hamburg, Plauen'scher
 Platz 3.
 Matthes, Kürschner a. Reichenbach, neue Str. 8.
 Mäzel, Kfm. a. Wien, Petersstraße 37.
 Mendel, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.
 Marx, Hblsm. a. Courtrai, Universitätsstr. 23.
 Moritz, Kfm. a. Berlin, Neulirchhof 35.
 Mohr, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 49.
 Morber, Kürschner a. Warschau, Ritterstr. 20.
 Martin, Fabr. a. Mittelstrehen, Burgstraße 28.
 Mann, Kfm. a. Gunewalde, Hall. S. 9.
 Matthes, Lichtenstein, Brühl 3/4.
 Maulhardt, Fleischermeister aus Quedlinburg,
 Petersstraße 41.
 Meites, Kfm. a. Lemberg, Ritterstraße 17.
 Mai, Fabr. a. Mülsen, Nicolaistr. 6.
 Moser, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 8.
 May, Blumenfabr. a. Buerkersdorf, Ritterstr. 13.
 Morgan, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 7.
 Morgenstern, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 34.
 Mosheim, Kfm. a. Minden, Theaterplatz 6.
 Mupscher, Fabr. a. Gunewalde, gr. Fischg. 22.
 Müller, Hblsfrau a. Zeitz, Markt 16.
 Münster, Wandwädr. a. Breslau, Johannisg. 9.
 Morgolin, Kfm. a. Niesek, Ritterstr. 14.
 Meyer, Klempnermstr. a. Gilenburg, Poststr. 12.
 Michel, Hblsm. a. Reichen, Ritterstraße 33.
 Nathan, Schneider a. Wollstein, Brühl 2.
 Nachmann, Kfm. a. Bassum, Neumarkt 42.
 Nordenberg, Kfm. a. Ligno, Ritterstraße 19.
 Naumann, Kfm. a. Rochlitz, S. j. Kronprinz.
 Neifen, Kfm. a. Breslau, Brühl 39.
 Nadel, Kfm. a. Leimbach, Ritterstraße 34.
 Nolte, Hblsm. a. Pegau, Ritterstraße 33.
 Nägeler, Kfm. n. Fam. a. Gera, H. de Dav.
 Neidhardt, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Naeser, Kfm. a. Dippoldiswalde, Lebe's Hotel
 garni.
 Neßing, Kfm. a. Magdeburg, Wolf's H. garni.
 Noh, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Npitz, Kfm. a. Glauchau, w. Schwan.
 Neltsofsky, Kfm. a. Bromberg, Ritterstr. 33.
 Nstreichler, Kfm. a. Wolbrom, Ritterstr. 37.
 Ditto, Kfm. a. Barmen, Nicolaikirchhof 5.
 Offenbacher, Kfm. a. Paris, Ritterstr. 36.
 Ockert, Fräul. a. Gilenburg, Peterskirch. 6.
 Oberlein, Fabr. a. Treuen, Burgstraße 27.
 Oppenheimer, Kfm. a. Nordhausen, Wöhringerg. 4.
 Oerich, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 34.
 Oehmich, Schnittwädr. a. Mülsen, Thomaskirch. 8.
 Osterfejer, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 14.
 Pröhl, Kfm. a. Dresden, und
 Petersdorf, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Pehold, Frau n. T. a. Schmiedeberg, g. Sieb.
 v. Popoff, Künstler a. Petersburg, und
 Pophlemann, Kfm. a. Annaberg, St. Dresden.
 Pipsch, Kfm. a. Bittau, S. de Prusse.
 Priem, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Plauß, Kfm. a. Deutz, Neumarkt 13.
 Prünzing, Kfm. a. Hof, und
 Peterhans, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg-
 van der Plotte, Kfm. a. Zwolle, S. j. Kronpr.
 Pristley, Kfm. a. Manchester, Hotel de Ruffe.
 Pressat, Kfm. a. St. Etienne, Brühl 52.
 Prezwann, Juwel. a. Warschau, Ritterstr. 19.
 Wohl, Kfm. a. Offenbach, Brühl 2.
 Preibisch, Fabr. a. Reichenau, Hall. Str. 8.
 Phillipy, Fabr. a. Berlin, Goldhähng. 6.
 Prüfer, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
 Prawitz, Fabr. a. Berlin, Dresden Str. 51.
 Panter, Kfm. a. Posen, Nicolaistr. 31.
 Pflze, Fabr. a. Frankenberg, Katharinenstr. 21.
 Prägler, Fabr. a. Falkenstein, Neumarkt 40.
 Polack, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 23.
 Piderik, Kfm. a. Bielefeld, Nicolaistr. 38.
 Peterkille, Schnittwädr. a. Blankenburg, Thomas-
 gäßchen 8.
 Pinner, Hblsm. a. Halle, Ritterstraße 7.
 Pürfürst, Hblsm. a. Magdeburg, Hainstr. 21.
 Pusch, Kfm. a. Zeitz, Hotel zum Kronprinz.
 Palme, und
 Piesch, Glaswädr. a. Pargen, Poststraße 1.
 Pickart, Kfm. a. Leeds, Mühlgasse 6.
 Paul, Fabr. a. Gubau, Katharinenstr. 16.
 Pabst, Kfm. a. Meerane, Neulirchhof 8.
 Pruckner, Bürstenfabr. a. München, niederer
 Park 6.
 Prager, Kfm. a. Berlin, Barfußgäßchen 2.
 Rothmann, Kfm. a. Winterberg, und
 Rößler, Kfm. a. Gablitz, goldnes Sieb.
 Rau, Hopfenwädr. a. Nürnberg, Palmbaum.

Richter, Kfm. a. Chemnitz,
 Richtweg, Kfm. a. Berlin, und
 Riedig, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Raubitz, Kfm. a. Prag, und
 Rauch, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Raupach, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Reitsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Rohrbach, Kfm. a. Landeck, g. Elefant.
 Reh, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.
 Roscher, Kfm. a. Seiffenrodorf, St. Hamb.
 Ruh, Kfm. a. Carlsruhe, Stadt Gotha.
 Rudert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Rosenberg, Kfm. a. Magdeburg, und
 Riedel, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipziger
 Dresdner Eisenbahn.
 v. Rein, Buchhalter a. Zwidau, St. Nürnberg.
 Reiner, Hblsfr. a. Köln, goldner Hirsch.
 Riege, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
 Rothenburg, Kfm. a. Gütrow, Hall. Str. 8.
 Roß, Fabr. a. Merane, Reichstr. 38.
 Richter, Kfm. a. Dessdorf, Nicolaistr. 18.
 Rumjanow, Kfm. a. Minak, Ritterstr. 33.
 Richter, Kfm. a. Gilsen, Poststr. 12.
 Rosenband, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 34.
 Rößler, Glashdlr. aus Grünwald, Dresdner
 Straße 9.
 Robert, Einkäuferin a. Potsdam, Hall. G. 6.
 Rohrain, und
 Nebel, Kfste a. Wilna, Brühl 52.
 Rosenkranz, Commiss. a. Berlin, Ritterstr. 33.
 Röniger, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 44.
 Rabinowicz, Kfm. a. Telschen, Ritterstr. 37.
 Rinke, Kürschner a. Soest, H. Fischgr. 7.
 Rothe, Part. a. Breslau, Petersstr. 4.
 Rosenberg, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 21.
 Richter, Fabr. a. Neustadt, Schloßg. 3.
 Röhler, Kfm. a. Hainichen, Gerberstraße 10.
 Rau, Kfm. a. Graudenz, Ritterstraße 19.
 Richter, Färber a. Gößnitz, goldne Sonne.
 Rembalsky, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 22.
 Rönisch, Fabr. a. Treuen, Gerberstraße 67.
 Rönisch, Fabr. a. Gubau, Plauenscher Platz 5.
 Runge, Fabrikdir. a. Smichow, Bahnhofstr. 14.
 Rubin, Kfm. a. Sslow, Brühl 57.
 Ruterz, Hblsm. a. Langensalza, und
 Rabe, Weber a. Cunewalde, goldnes Weinsäß.
 Schmidts, Kfm. a. Barmen, Hainstraße 5.
 Scheer, Kfm. a. Tilsit, Grimm. Straße 1.
 Salomonski, Gastw. a. Neustadt, Brühl 58.
 Simon, Kfm. a. Hildburghausen, Neufirch. 45.
 Spiegelberg, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Sauer, Kfm. a. Weissenfeld, Kupferg. 5.
 Samuel, Kfm. a. Grätz, Brühl 51.
 Sommer, Kfm. a. Hildesheim, Hall. Str. 14.
 Sommerfeld, Kfm. a. Bischofswerda, Katharinen-
 Straße 16.
 Schwarz, Hblsm. a. Scheermeisel, Ritterstr. 33.
 Schued, Kfm. a. Krotoschin, Hall. Str. 13.
 Schubert, Händlerin a. Dresden, Gerberstr. 4.
 Schulz, Strohhutfabr. a. Dresden, Petersstr. 31.
 Steinte, Kfm. a. Hamburg, Petersstraße 19.
 Silberschmelzer, Fräul. a. Schaffstädt, Nicolai-
 Straße 20.
 Schiebler, Kfste a. Frankenberg, Reichstr. 38.

Sommerfeld, Fleischerstr. a. Giesleben, Nicols
 laistraße 20.
 Schumann, Kfm. a. Wargen, Hainstraße 28.
 Schlegel, Fabr. a. Geringswalde, Grimma'sche
 Straße 31.
 Schumlowitz, Kfm. a. Lantrögen, Nicolaistr. 13.
 Steinbruch, Händlerin a. Brody, Plauenscher
 Platz 6.
 Seidel, Fabr. a. Berlin, Goldhahng. 6.
 Schneider, Fabr. a. Treuen, Burgstr. 27.
 Schlotzig, Kfm. a. Reichenbrand, Nicolaistr. 6.
 Sticovici, Kfm. a. Cabul, Ritterstr. 17.
 Schenk, Fabr. a. Lengenfeld, Brühl 3/4.
 Schön, Fabr. a. Werdau, hohe Lilie.
 Sawalkin, Kfm. a. Mohilew, Brühl 52.
 Stern, Juw. a. Wien, Brühl 60.
 Stiller, Juw. a. Posen, Hall. Str. 13.
 Schröder, Optiker a. Nürnberg, Hainstr. 21.
 Seelig, Kfm. a. Annaberg, Neufirchhof 25.
 Sabalowitz, Kfm. a. Kalwary, Ritterstr. 10.
 Sack, Schneidermstr. a. Rackwitz, gr. Fischgr. 19.
 Straller, Fabr. a. Reichenbach, Katharinenstr. 8.
 Straßer, Buchhdlr. a. Teplitz, Brühl 42.
 Schnorr, Kfm. a. Schneeberg, Grimm. Str. 11.
 Swoboda, Kfm. a. Buchholz, Markt 13.
 Schurig, Verkäuferin a. Dresden, Grimma'sche
 Straße 25.
 Schafskolsky, Kfm. a. Wilna, Grimm. Str. 5.
 Schönfeld, Goldarbeiter a. Berlin, Neumarkt 15.
 Steiner, Kfm. a. Schw. Hall, Petersstr. 40.
 Schwarz, Kfm. a. Rühlhausen, Hotel de Prusse.
 Schulz, Hdlr. a. Berlin, Nicolaistr. 18.
 Schüge, Kfm. a. Hamburg, Köppl. 6.
 Sandler, Schneider a. Inowracław, Hall. Str. 6.
 Spilcrayn, Posament. a. Warschau, Bahnhof-
 Straße 10.
 Siering, Rudelfabr. a. Erfurt, Reichstr. 1.
 Schubert, Kfm. a. Göffeln, goldnes Sieb.
 Selle, Magazin-Rendant a. Kemberg, und
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Simon, Kfm. a. Dresden, und
 v. Schwarz, Assessor a. Petersburg, St. Dresden.
 Schanz, Kfm. a. Chemnitz,
 Schmelzer, Kfm. a. Werdau,
 Steinberg, Kfm. a. Rem. Post, und
 Schöppach, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Siegel, Kfm. a. Giebnitz, und
 Schubert, Kfm. a. Zwidau, grüner Baum.
 Staude, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
 v. Spiegel, Baronin, Agutsbes. n. Familie a.
 Defenberg, und
 Schneider, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schmidner, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
 Siebers, Post-Director a. Berlin, Restaur. des
 Berliner Bahnhofs.
 Schott, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
 Schulze, Hotelbes. a. Marienburg, g. Einhorn.
 Süntherhaus, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.
 Stark, Kfm. a. Neufirchen, und
 Schwerdtfeger, Kfm. a. Reichenbach, St. Wien.
 Schmidt, Kfm. a. Lobau,
 Schulze, Kfm. a. Hannover,
 Schirmer, Fabr. a. Weplar, und
 Stockmann, Kfm. a. Didenburg, Brüsseler Hof.

Sauth, Rent. a. Berlin, und
 Schulze, Def. a. Giebichwitz, Wolfs G. garni.
 Scheffler, Kfm. a. Gulin, Hotel zum Kronprinz.
 Seydel, Fabr. a. Reiz, und
 Schwarz, Kfm. a. Greiz, Münchener Hof.
 Schröder, Pferdehdlr. a. Raumburg, g. Sonne.
 Schröpfer, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
 Steinbach, Fabr. a. Markersdorf, g. Hirsch.
 Tüllmann, Fabr. a. Seyda, und
 Trompler, Weber aus Nieder-Cunewalde, Neu-
 kirchhof 17.
 Trogky, Hblsm. a. Nowogrodek, Brühl 52.
 Totas, Kfm. a. Berlin, H. Fleischer. 27.
 Tauber, Kfm. a. Breslau, Katharinenstr. 19.
 Timmel, Fabr. a. Greiz, Neufirchhof 41.
 Loberenz, Kfm. a. Berlin, Löhr's Platz 6.
 Trwasch-Rosand, Kfm. a. Mohilew, Ritterstr. 20.
 Treuter, Kfm. a. Glauchau, Brühl 34.
 Trompler, Commissionair a. Gersdorf, Stadt
 Berlin.
 Uhlig, Fabr. a. Giefedel, Nicolaistr. 43.
 Unger, Kfm. a. Ostrowo, Universitätsstr. 19.
 Vogelsang, Fabr. a. Siegmars, Nicolaistr. 13.
 Vey, Kfm. a. Waltershausen, Kloster. 14.
 Vogelgesang, Federfabr. a. Berlin, Grimm. Str. 1.
 Voigt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Wiener, Kfm. a. Breslau, Hall. Straße 4.
 Wagshal, Kfm. a. Wien, Ritterstraße 19.
 Weidler, Verfahrungs-Inspector a. Frankf. a/M.,
 Georgenstraße 16.
 Wals, Kfm. a. Wilna, Ritterstraße 25.
 Würzburg, Kfm. a. Hamburg, Brühl 82.
 Wertheim, Kfm. a. Neustadt, Brühl 58.
 Wendt, Kfm. a. Genf, Stadt Rom.
 Wallerstein, Kfm. a. Wladislaw, Nicolaistr. 13.
 Wünsche, Weber a. Cunewalde, g. Weinsäß.
 Windisch, Fabr. a. Reichwolfsdorf, und
 Warendorf, Kfm. a. Hörter, Palmbaum.
 Wittekopf, Kfm. a. Ballenstädt, St. Draniens.
 Wolfsheimer, Kfm. a. Fürth, und
 Wolf, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Wiedmeyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Weidler, Kfm. a. Leobschütz,
 Wilhelm, Kfm. a. Oberweißbach, und
 Werner, Rentant a. Görlitz, Lebe's G. garni.
 Weber, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs G. garni.
 Würzburger, Kfm. a. Bayreuth,
 Weise, Kfm. n. Frau a. Pirna, und
 Wiedemann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Weber, Privat. a. Schneeberg, Münchener Hof.
 Weisch, Kfm. a. Prag, Hotel zum Kronprinz.
 Windfuhr, Kfm. a. Lübenscheidt, St. Frankfurt.
 Witte, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistraße 14.
 Weiß, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Werthmann, Kfm. a. Odessa, Brühl 42.
 Zucker, Agent a. Königsberg, Reichstr. 8/9.
 Zimmermann, Fabr. a. Geringswalde, Markt 17.
 Zeiler, Stallmstr. a. München, Hotel de Prusse.
 Zinke, Kfm. n. Frau a. Gräfenhainchen, g. Sieb.
 Zorn, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
 Zwanziger, Hblsm. a. Gahle, g. Weinsäß.
 Zeller, Hblsm. a. Turnau, oberer Markt 5.
 Zwickbrück, Kfm. a. Wien, Nicolaistr. 46.
 Junz, Kfm. a. Dresden, Ritterstraße 45.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. April. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Ank. E.-B.
 147 1/4; Berlin-Stett. 136 1/4; Köln-Mindener 176; Oberschl.
 A. u. C. 163 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thlr. 129;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 65 1/4; Ludwigsh. Verh. 140 1/2; Mainz-
 Ludwigshafner 127; Rheinische 102; Loth.-Diederberg 64 1/2;
 Berlin-Potsd. = Magdeb. 185; Lombardische 157 1/2; Böhmisches
 Westbahn 71 1/2; Dester. 3/4 Met. —; do. National-Anleihe
 72; do. 5/4 Lotterie-Anl. 85 3/4; Leipziger Credit-Anstalt 87;
 Dester. do. 90 3/4; Dessauer do. 8; Genfer do. 56 1/2; Weim.
 Bank-Act. 91 1/4; Goth. Priv.-B. 92 1/2; Braunschw. do. 79 1/2;
 Geraer do. 98 3/4; Thlr. do. 68 1/4; Nordb. do. 105 1/2; Darmst.
 do. 93 1/4; Preuß. do. 127; Hannov. do. 98 1/2; Dess. Landes-
 bank 32 1/4; Disc. = Comm. = Anth. 100 3/4; Dester. Bankn. 89 1/2;
 Pola. do. 91 1/4; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt.
 —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a./M. 2 Mt. —; Petersburg
 3 B. —
 Wien, 24. April. 5/4 Metall. 75.20; do. 4 1/2 % 67.75; Nat.
 Anl. 80.90; Loose von 1854 94.25; Bank-Act. 795; Dester.
 Credit-Act. 203.60; Dester.-franz. Staatsb. 220.50; Ferd.-Nord-
 bahn 178.50; Böhmisches Westb. 160.75; Lombard. Eisenb. 266;

Loose der Credit-Anst. 133; Neueste Loose 96.80; Amsterd. —;
 Augsb. —; Frankfurt a./M. —; Hamb. 83.90; London 112.10
 Paris 44.45; Münzducaten 5.37; Silber 111.75.
 London, 23. April. Consols 92 1/2; 1 % Span. n. diff. 47 1/4.
 Paris, 23. April. Die Speculanten waren unentschlossen. Die
 3 % eröffnete zu 69.60 und schloß unbelebt zur Notiz. 3 %
 Rente 69.40; 1 % Span. 47; 3 % Span. —; Italien. 5 %
 Rente 71.50; Italien. neueste Anl. 72.80; Dester. Staats-
 Eisenb. 498.75; Credit mobil. 1425.00; Lombardische Eisenb.-
 Actien 601.25.
 Breslau, 23. April. Dester. Bankn. 89 1/2 B.; Oberschl. Act.
 Litt. A. u. C. 164 3/4 G.; do. B. 145 1/2 B.
 Berliner Productenbörse, 24. April. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 58 — 71 nach Qual. bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund
 loco 45 1/4, Frühj. 45, Juni-Juli 45 1/4, Sept.-Octbr. 46
 fest. Get. 5000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32 — 39 nach
 Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22 — 24 nach Qual.
 bezahlt; April 24. — Mühl: loco 15 1/2, April 15 1/2, April-
 Mai 15 1/2, Juli-Aug. 14 1/2, Sept.-Oct. 13 3/4 fester. —
 Spiritus pr. 5000 % Tr. loco 14 1/2, April-Mai 14 1/2, Juni-
 Juli 14 1/2, Juli-Aug. 15 1/4, Sept.-October 15 1/2, Oct.
 Get. 10,000 Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.

Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5 — 6 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.